old man

Organ der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure
Organe de l'Union des Amateurs Suisses d'Ondes courtes
Organo dell'Unione Radioamatori di Onde Corte Svizzeri

75 Ans Jahre Anni

9
2004

Vertex Standard *Choice of World's top DX'ers*

New Product!!!

HF/50 MHz TRANSCEIVER

FT DX 9000

DX DNA

In the fifteen years since it was born,
the FT-1000D has been recognized as the apex of performance
among elite-class HF base stations.

Now experience the rebirth of the renowned FT DX series,
bearing the electronic DNA from the FT-1000D
but advanced far more than just one generation. Or even two...

FT DX 9000

Receiver Highlights

Selectable Roofing filters (15/6/3 kHz) - Typical IP3 in excess of +40 dBm -32-Bit IF DSP with Adjustable Filter

Transmitter Highlights

400-Watt (External Power Supply) and 200-Watt (Internal Power Supply) - Class-A operation at 100-Watts (400-W version), 75-Watts (200-W version) - IF DSP Speech processing and Microphone Equalization

Feature Highlights

HF +50 MHz - Four TX/RX Antenna Jacks plus Two RX-Only Jacks - PS/2 Keyboard Connector for Logging - Data Port for Interconnection to your PC - Huge Multi-Function TFT Display - Analog needle Meters

Auf Anfrage senden wir Ihnen gerne Prospekte und Preislisten.
Sur demande, nous vous envoyons volontiers nos prospectus et listes de prix.

HOTLINE

HOTLINE SA, Via Magazzini Generali 8, 6828 Balerna (CH)
http://www.hotline-int.ch - info@hotline-int.ch
Tel.+41 (0)91 683 20 91- Fax +41 (0)91 683 34 44

ORGAN DER UNION SCHWEIZERISCHER KURZWELLEN-AMATEURE
ORGANE DE L'UNION DES AMATEURS SUISSES D'ONDES COURTES
ORGANO DELL'UNIONE RADIOAMATORI DI ONDE CORTE SVIZZERI

Redaktion: René Hueter (HB9ATX), Neuwillerstrasse 5, 4153 Reinach
Redaktion Technik-Teil: Dr. Peter Erni (HB9BWN), Römerstrasse 32, 5400 Baden
Rédaction Francophone: Werner Tobler (HB9AKN), Chemin de Palud 4, 1800 Vevey
Inserate und Ham-Börse: Marianne Schütz (HB9XAM), Alpenblickweg 3, 4800 Zofingen, Telefon 062 752 82 80, Fax 062 752 82 88
Annahmeschluss für Ham-Börse 5., Inserate 10. des Vormonats.
Herausgeber: USKA, 9469 Haag

Auflage: am 1.9 .2004: 4150 Exemplare
Druckerei: AG Buchdruckerei Schiers, 7220 Schiers

Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure / Union des Amateurs Suisses d'Ondes courtes

Clubrufzeichen: HB75A, www.uska.ch, E-Mail: hq@uska.ch
Briefadresse: USKA-Sekretariat,Postfach 166, 9469 Haag
Präsident: Friedrich Tinner (HB9AAQ), Giessen, 9469 Haag
Vizepräsident: Georges Strub (HB9DUH),Postfach 455, 1213 Petit-Lancy 1
Sekretärin: Ad Interim: Hedi Tinner, Postfach 166, 9469 Haag
Kassier + Adressverwaltung Andreas Thiemann (HB9JOE), Lägernstrasse 7A, 8304 Wallisellen
KW-Verkehrsleiter: Vakant
UKW-Verkehrsleiter: Pirmin Kühne (HB9DTE), Gärteli 6, 3210 Kerzers
Digital Verkehrsleiter: Toni Schelker (HB9EBV), Allmendstrasse 134, 4058 Basel
Verbindungsmann zur IARU: Dr. Willy Rüsch (HB9AHL), Bahnhofstrasse 26, 5000 Aarau
Verbindungsmann zu Behörden Schweiz: Peter Demme (HB9AAL), Längackerstrasse 9, 2560 Nidau

Sekretariat: Ad Interim: Hedi Tinner, Postfach 166, 9469 Haag
9-11 und 16-19 Uhr, Tel. 081 740 36 61, Fax 081 740 36 66
Kasse: Andreas Thiemann (HB9JOE), Lägernstrasse 7A, 8304 Wallisellen
Postkonto 30-10397-0, USKA Schweiz, Bern
QSL-Vermittlung: USKA QSL Service, Postfach 217, 5080 Laufenburg
Warenverkauf: Daniela Kühne (HE9ZLK), Gärteli 6, 3210 Kerzers FR
Bibliothek: Franz Stutz (HB9BVV), Langwiesstrasse 6, 5330 Zurzach
Antennenkommission: Friedrich Tinner (HB9AAQ), Giessen, 9469 Haag (Koordination)
Dr. Peter Erni (HB9BWN), Römerstrasse 32, 5400 Baden (NISV)
Hans Gübelin (HB9CVO), Postfach 530, 6045 Meggen (Baurecht)
Störschutzkommission: Entstörmaterial bei Walter Abplanalp (HB9ZS), Reithallenweg 5, 8200 Schaffhausen, Tel. 052 624 05 95
Experte für Fragen der elektromagnetischen Verträglichkeit: Dr. Diethard Hansen (HB9CVQ) Postfach 64, 8965 Berikon
Koordinator der unbedienten Amateurfunkanlagen: Renato Schlittler (HB9BXQ), Florastrasse 32, 8008 Zürich
Bandwacht: Vakant
Helvetia-Diplom und WAC-Diplom: *Kurzwellenbänder:* Kurt Bindschedler (HB9MX), Strahleggweg 28, 8400 Winterthur

Jahresbeitrag: Aktivmitglieder Fr. 70.–; Passivmitglieder Fr. 60.–;
(einschliesslich old man) Jungmitglieder Fr. 35 .–; Auslandmitglieder Fr. 70.–;
old man-Abonnement: Fr. 50.–.

Redaktionsschluss	**Oktober Nummer**	**5. September 2004**	10 Ausgaben
(für Inserate 5 Tage später)	**November Nummer**	**5. Oktober 2004**	pro Jahr

old man Inhalt

USKA 4-16/57

Editorial 4
Aus dem Vorstand:
Statuten und Geschäftsreglement 5
Ham-Radio 6
Sitzung mit dem Bakom 8
QSL Manager 4U1UN 9
Halbjahresbericht des Kassier 11
Die Antennenkommission sucht... 12
Le coins des Romands 13
USKA Rundspruch 57

HF-ACTIVITY 17-27

Kontest Kalender 17
Resultate und Kommentare: Helvetia Kontest 18
National Field Day 25
NMD-Treffen in Olten 27

VHF-UHF Microwaves 28-31

Resultate und Kommentare: Microwaves Contest 28
IARU Region 1 50 MHz 28
Helvetia Kontest 28
Aurora auf 144 MHz 31

DX 32-38

Die DX Welt im Juni und Juli 32
IOTA Honour Roll 33
DXCC QSL-Leiter... 34
DX-Calendar 36
QSL-Information 36
QRPeters Abschied 37

SATELLITE 39-42

Satellite-News 39

TECHNIK/Technique/Tecnica 43-45

Neue Höhlenfunk-Geräte 43

ECHO 46-54

Ein vermeintliches Schäppchen... 46
"Ustertage" 47
Der Koreafunk, zweiter Teil 48
IOTA Expedition nach CT3 52
NEMA Info 54

old man Inhalt

VERSCHIEDENES/Divers/Diversi

Tag der offenen Tür in Thun	54
Ausbildung in Lichtensteig und Luzern	55
Die Zukunft der IRC's	55
SK HB9QZ und HB9EQ	56
Peilen	57
Mutationen/ *Mutations*	57
Leserbrief/*Courrier des lecteurs*	58
Ham Börse/*Petites annonces*	59
Inserenten/*Annonceurs*	61
Einlage: Ham Fest Superparty	

Titelbild:
QRV vom Leuchtturm Ilhéu de Cima LH0830 IM13UB in der Nähe von Porto Santo, Madeira. Mit dabei waren u.a. HB9EBV und HB9CRV. Bericht siehe Seite 52. Photo CT3MD.

Haftungsausschluss
Für die Funktion oder Sicherheit von im old man veröffentlichten Schaltungen, Bauanleitungen und dergleichen kann keine vertragliche oder ausservertragliche Haftung übernommen werden. Die Beiträge wurden vor der Veröffentlichung geprüft, Fehler können nicht ausgeschlossen werden, und der Nachbau oder die sonstige Verwendung der Beiträge geschieht ausschliesslich auf eigene Gefahr.

Bitte benützen Sie im E-Mail-Verkehr mit dem USKA-Vorstand und seinen Mitarbeitern die folgenden E-Mail-Adressen:

Präsident	presi@uska.ch	Fred Tinner
Vize-Präsident	vize@uska.ch	Georges Strub
Sekretariat	sekr@uska.ch	Ad Interim: Hedi Tinner
Sekretariat	hq@uska.ch	Allgemein
Kassier	kassa@uska.ch	Andreas Thiemann
KW Verkehrsleiter	hf@uska.ch	*vakant*
NMD-Kommission USKA/HTC	nmd@uska.ch	Hugo Huber
UKW Verkehrsleiter	vhf@uska.ch	Pirmin Kühne
Verbindungsmann IARU	iaru@uska.ch	Dr. Willy Rüsch
Verbindungsmann Behörden	behoerden@uska.ch	Peter Demme
Digital Verkehrsleiter	digi@uska.ch	Toni Schelker
An alle Vorstandsmitglieder	vorstand@uska.ch	
Redaktion old man	redaktion@uska.ch	René Hueter
Technische Kommission	g_tec@uska.ch	
PR Manager	public@uska.ch	Dr. Willy Rüsch
Bibliothek	biblio@uska.ch	Franz Stutz
Archiv	archiv@uska.ch	Dr. Othmar Gisler
QSL-Vermittlung	qsl@uska.ch	USKA QSL Service
Warenverkauf	shop@uska.ch	Daniela Kühne
DXCC Kartenchecker	DXCCcard@uska.ch	Kenton A. Dean
Inserate	inserate@uska.ch	Marianne Schütz
Antennenkommission	g_ant@uska.ch	Friedrich Tinner Dr. Peter Erni; Hans Gübelin
Störschutzkommission	emv@uska.ch	Walter Abplanalp
Bandwacht	guard@uska.ch	*vakant*
Frequenzkoordinator	qrg@uska.ch	Renato Schlittler
Homepage USKA	webmaster@uska.ch	Pirmin Kühne
Verkehrshaus HB9O	hb9o@uska.ch	Beat Unternährer

Geschäftsstelle:
USKA Sekretariat, Postfach 166, 9469 Haag, E-Mail: sekr@uska.ch

Ist der Amateurfunk in Gefahr...?

Die USKA feiert dieses Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. Wenn wir zurückblicken, so ist in den 75 Jahren sehr viel passiert, die USKA hat einen Krieg überstanden, die Vorstände und die Mitglieder haben sich konstant mit neuen technischen Herausforderungen beschäftigt und es verstanden, aus der jeweils gegebenen Situation das Beste zu machen. Sie haben sich in verschiedenen Fällen gegen Angriffe auf Ihre Frequenzen erfolgreich gewehrt und auch in der zunehmenden Regulierung durch den Staat in Sachen Antennenbau und NIS-Verordnung für den Funkamateur verträgliche Kompromisse gefunden.

Auch heute verspüren wir Druck von verschiedenen Seiten. Es vergeht kaum eine Woche, in der nicht irgendwo in der Schweiz ein Antennengesuch – zum Teil ohne Angabe von Gründen – abgelehnt wird. Die Stimmungsmache gegen Mobilfunkantennen hat in vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern Ängste gegen die unsichtbare Strahlung geweckt und diese wird auch auf uns Amateure, obwohl wir unsere Anlagen ganz anders betreiben, übertragen. Es wird versucht, den Bau von Antennen durch Bauvorschriften einzuschränken oder zu verhindern, obwohl dies höher stehendem Recht widerspricht.

Mit der - freier Marktwirtschaft folgenden - Erschliessung der letzen Meile wurde, entgegen gängiger technischer Normen, PLC entwickelt und bereits sind auch in der Schweiz solche Anlagen in Betrieb oder neue Versuchsanlagen werden getestet. Die EU hat für die Entwicklung von PLC erhebliche Mittel frei gemacht obwohl die Staaten das Radioreglement anerkennen. Dessen Artikel 15.12 § 8 verlangt, dass die Administrationen alles tun müssen, um mögliche Störungen des Kurzwellenbereich zu verhindern.

Als Vorstand der USKA ist es nicht nur unsre Aufgabe sondern auch unsere Pflicht, all diesen Gefahren mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln zu begegnen und alles zu unternehmen, um diese abzuwenden.

Bei der Lösung dieser Aufgabe sind wir auf unsere Mitglieder angewiesen. Wir können uns nur gegen Vorhaben zur Wehr setzen, die wir kennen. Unsere Mitglieder sind auf die ganze Schweiz verteilt und können für uns schädliche Tendenzen als Erste erkennen, vorausgesetzt sie verfolgen, was um sie herum passiert, denn Änderungen von Baugesetzen oder die Diskussion um die Einführung von PLC haben in der Regel ihren Ursprung in den Gemeinden.

Ist ein Problem erkannt, so können wir agieren. Der Vorstand mit seinen Kommissionen wird keine Mühe scheuen, aktiv zu werden und die nötigen Schritte einzuleiten. Wichtig ist dabei dass wir, Vorstand, Sektionen und Mitglieder unsere Zielsetzungen definieren und mit klaren Strategien, je nach gegebener Situation, uns entsprechend einsetzen.

Ich möchte jedes Mitglied ermuntern, in seinem Bereich alles daran zu setzen um uns auf mögliche, uns bedrohende Gefahren und Technologien hinzuweisen.

Wir unsererseits haben die entsprechenden Bundesstellen über unsere Probleme informiert und hoffen, sie über die entsprechenden Ergebnisse baldmöglichst positiv informieren zu können.

Euer Presi, Fred Tinner
HB9AAQ

Neue Statuten

Bereits seit einiger Zeit ist der Entwurf neuer USKA- Statuten im Internet zu lesen. Er wurde ebenfalls allen Sektionen in deutscher und in französischer Sprache - mit der Bitte um Stellungnahme - zugestellt. Es ist erfreulich, dass bereits einige Stellungnahmen eingegangen sind. Zu diesen möchten wir uns im folgenden äussern:

1. Geschäftreglement

In verschiedenen Artikeln wird auf das Geschäftsreglement (GR) verwiesen. Dieses liegt aber noch nicht vor, ist aber zur Zeit in Arbeit.

Das GR soll eine Richtschnur für die Tätigkeit des Vorstandes und Mitarbeiter darstellen, welche den Organen möglichst grosse Freiheiten lassen soll, aber dennoch klare Zielsetzungen für deren Arbeit definiert. Es soll Richtlinien geben, wie und wann gewisse Prozesse - deren definitive Regelung als wichtig und verbindlich erscheint - ablaufen sollen.

Wir möchten zu den einzelnen Stellen, wo auf das Geschäftreglement verwiesen wird, folgende, grundsätzliche Ergänzungen anbringen:

- Art. 13. / 14. Hier wird im Geschäftsreglement definiert, wie die Anzahl der Delegierten einer Sektion auf Grund der Mitgliederzahl festgelegt wird. Dabei hat die Statutenkommission vorgesehen dass:
  - jede Sektion, unabhängig ihrer Mitgliederzahl je einen Delegierten bestimmt und dass
  - die restlichen Delegierten proportional auf die einzelnen Sektionen verteilt werden. Dazu soll ein Verteilschlüssel verwendet werden, entsprechend demjenigen, der zur Ermittlung der Nationalratsmandate angewendet wird.
- Art. 17. Punkt 10 stellt sicher, dass Änderungen im Geschäftsreglement nur mit Zustimmung der Vereinsversammlung möglich sind.
- Art. 27. Die Regelung, ab welchem Arbeitsaufwand und nach welchen weiteren Kriterien gewisse Organe, Mitarbeiter des Vorstandes, etc. entschädigt werden, soll im Geschäftsreglement festgelegt werden.
- Art. 28. Das Geschäftsreglement soll die wichtigen Richtlinien für die Führung der USKA - Geschäftsstelle enthalten. Diese sollen so abgefasst werden, dass der stets fortschreitenden Entwicklung und möglichen Rationalisierungsprozessen optimal Rechnung getragen werden kann.
- Art. 29. Die Organisation der GPK soll im GR geregelt werden.

Das Geschäftreglement soll Aspekte behandeln die zu wichtig sind um sie lediglich der internen Regelung der Vereinsorgane zu überlassen, aber nicht wichtig genug, um sie in die Statuten zu übernehmen.

Das Geschäftreglement soll nicht Prozessdetails regeln, welche die Freiheit der Vereinsorgane in ihrer Arbeit einschränken, es soll klare Ziele definieren, aber die Wege dazu wenn immer möglich offen lassen.

2. Sektionszugehörigkeit

Artikel 4 der Statuten geht davon aus dass alle Funkamateure, Empfangsamateure usw. Mitglieder einer Sektion sind und dass die Sektionen oder andere Gruppierungen die Mitglieder die USKA bilden.

Was passiert nun aber mit Mitgliedern, die nicht aktiv am Leben einer Sektion teilhaben möchten aber dennoch von den Dienstleistungen der USKA profitieren möchten? Wir denken es gibt hier verschiedenen Möglichkeiten, die angewendet werden können:

- Eine Sektion führt eine spezielle Mitgliederkategorie, die sie als USKA -Mitglieder administrativ verwaltet. Die Mitglieder dieser Kategorie werden an die Sektions- Veranstaltungen eingeladen, an denen USKA-Belange behandelt werden und haben in USKA -Belangen das uneingeschränkte Stimm- und Wahlrecht, nicht jedoch nicht in Sektionsbelangen.
  Für die administrativen Massnahmen erhebt die Sektion einen kostendeckenden

Mitgliederbeitrag. Für die entsprechenden Mitglieder bestehen im weiteren keine Verpflichtungen gegenüber der Sektion. Gegenüber der USKA hat das Mitglied zu bekunden, in welcher Sektion (wichtig bei Mitgliedschaft in mehreren Sektionen) es das Stimm- und Wahlrecht im Sinne der USKA auszuüben gedenkt.

- Der Zentralverband der USKA gliedert eine Sektion an, die ebenfalls von ihm oder einem zu ernennenden Vorstand als "Administrativsektion" verwaltet wird. Im Rahmen dieser Sektion könnten alle statuarischen Handlungen auf ein Minimum beschränkt und auf dem Post- oder E-mail-Weg ausgeübt werden, also Abstimmungen und Wahlen im Sinne einer Urabstimmung per Post.

Die Statutenkommission freut sich über möglichst viele Anregungen und Ideen zu den vorgeschlagenen Statuten. Wenden Sie sich bitte an g_statuten@uska.ch. Die Statutenkommission dankt Ihnen zum Voraus für Ihren Beitrag.

Für die Statutenkommission Fred, HB9AAQ

HamRadio 2004

Während die HamRadio dem Amateur die Möglichkeit bietet, die neuesten Errungenschaften der Amateurfunktechnik zu besichtigen oder im Flohmark das eine oder andere Schnäppchen, das man schon lange gesucht hat zu ergattern, bietet sie den Klubverantwortlichen viele Möglichkeiten des Erfahrungs- und Gedankenaustausches. Ich denke, es ist von allgemeinem Interesse, einmal davon zu hören, was abseits der Ausstellungshallen in den Konferenzräumen der Messe passiert. Einige wichtige Punkte:

IARU Region 1 WG-Meeting
Hier wurde ein intensiver Gedankenaustausch unter Leitung von OZ8CY, Christian Verholt in Bezug auf PLC gepflegt. Die Hersteller und Vertreiber von PLC Anlagen und Geräten fordern eine Erhöhung der Grenzwerte gegenüber der in den meisten europäischen Ländern geltenden NB 30. Eine Konferenz einer Arbeitsgruppe von CENELEC und ESI in Südfrankreich hat sich mit kleinem Mehr für die Erhöhung ausgesprochen. Die EU hat sich für PLC ausgesprochen und einen Förderungsbeitrag von 20'000'000 Euro (20 Millionen) bewilligt.

Die Funkamateure und weitere an den Kurzwellen interessierte Institutionen haben sich bisher vergeblich mit allerlei technischen Argumenten gegen die Verbreitung von PLC gewehrt, zu grössten Teil erfolglos. Die Kampagnen haben im OeVSV zu verschiedenen Klagen geführt so dass tägliche Schadenersatzforderungen seitens der Industrie von einigen 10'000 Euro auflaufen. Ähnliches scheint in Deutschland vorbereitet zu werden.
Es ist ganz klar und selbstverständlich, dass wir Amateure bei diesen Misserfolgen nicht einfach das Feld zu räumen gedenken. Es müssen andere Wege gesucht werden. Möglichkeiten werden diskutiert und es ist zu hoffen, dass diese auch endlich greifen.
Sie sollen vorerst noch vertraulich behandelt werden.

EUROCOM Meeting
Auch in diesem Meeting – geleitet von ON4WF, Gaston Bertels - bildete PLC den Schwerpunkt und es war sehr erfreulich, hier nebst unserer Delegation bestehend aus HB9AAL und HB9AAQ auch HB9DVD als interessierten Zuhörer anzutreffen.
Nach vielen technischen Vorschlägen, die gemacht und bereits im EMC - Meeting diskutiert wurden ging es hier vor allem um Aktivitäten auf der politischen Ebene im Rahmen der EU, eine Angelegenheit die natürlich auch für uns sehr wichtig ist obwohl wir hier nicht mitreden können. Hingegen sind auch Vertreter der Schweiz in entsprechenden Kommissionen in denen auch Vertreter der IARU Einsitz haben. Bereits im Mai hat G4JKS Hilary Claytonsmith alle nationalen Vorstände gebeten über ihre nationalen Vertreter auf die Entwicklung von PLC Einfluss zu nehmen. Auch wir haben uns an dieser Aktion beteiligt.
Nach langer Diskussion entscheidet man sich, künftig das Schwergewicht der Aktionen auf folgende Punkte zu legen:
Da es letzten Endes kaum eine Lösung geben wird ohne dass Gerichte eingeschaltet werden müssen – denn wir glauben dass das Recht auf unserer Seite ist – sollen im Rahmen der IARU

wie auch in deren Sektionen finanzielle Mittel mit entsprechender Zweckbestimmung gesammelt werden.
Zweifellos hat die Schweiz eine gangbare Lösung gefunden, bei der die Rundfunk- und Amateurbänder ausgespart werden (Notching). Dabei liegen die Signale in diesen Bereichen 35 dB unter dem Nutzsignal entsprechend NB30, ein Weg der auch in Europa angestrebt werden sollte. Die Mitglieder des Europäischen Parlamentes und auch Vertreter der möglichen Geldgeber sollen sauber über PLC orientiert werden, um damit Gegenstimmen in dieser Sache zu gewinnen.

Ausbildertreff
Eine grosser Stellenwert kommt der Amateurausbildung zu. In allen umliegenden Ländern ist der Zulauf junger Amateure gering und es muss dringend etwas unternommen werden, um die Zahl der Amateure halten zu können. Mir schien, dass die Schweiz das einzige Land ist das die Zahl der ausgegebenen Lizenzen, dank Kursen in verschiedenen Regionen, um im ersten Halbjahr 2004 um 15 Amateure, vor allem HB3 vermehren konnte.

Im Ausbildertreff ging es vor allem um einen Gedanken- und Ideenaustausch in der Amateurfunkausbildung. Auch hier habe ich mich gefreut, in HB9BOX einen weiteren, interessierten Schweizer in der Gruppe anzutreffen. Ein wichtiger Teil in der Nachwuchsförderung ist, aufzuzeigen, dass es Amateurfunk gibt. Dazu sind die Massenmedien einzuschalten, aber auch „Tage der offenen Tür", Vorstellen des Hobbys an Schulen, Aushängen von Plakaten etc. haben sich bewährt.

Ist das Interesse geweckt, so muss die Begeisterung geweckt und gehalten werden. Dazu werden in verschiedenen Ländern Wochenendkurse oder Ferienlager veranstaltet an denen am Schluss eine Prüfung abgelegt und eine Einsteigerlizenz beantragt werden kann. Solche Ferienveranstaltungen scheinen sich zu bewähren, da dadurch kein Konflikt mit der die jungen Leute fordernden Schule entsteht.

Aber auch die Ausbildung in den Ortsverbänden oder in Sektionen ist nach wie vor geläufig. Der DARC hat zu diesem Zwecke verschiedene Lehrmittel erarbeitet die auch uns zur Verfügung gestellt werden können, falls erforderlich und gewünscht. Neu wurde ein Lehrgang über Lehrbriefe eingeführt. Dabei studiert der Teilnehmer zu Hause, bei Problemen steht ihm aber ein Hilfslehrer in der Region zur Verfügung, an den er sich wenden kann. Diese Lehrbriefe wurden mir vom DARC mit bestem Dank übergeben und ich konnte feststellen dass diese gut aufgebaut sind. Sie verdienen es, sie auch in die zurzeit aktive Kommissions-Arbeit zur Überarbeitung der Amateurprüfung einfliessen zu lassen.

HF – Meeting der IARU
In diesem Zwischenmeeting des ständigen Komitees C4 der IARU das am Sonntag – Nachmittag von HB9AHL und am Montag von HB9AAQ beschickt wurde, ging es im Rahmen von 10 Traktanden vor allem um die Abgabe eines Berichtes des Chairman's ON7LX, Carine Ramon.
Seit San Marino liegt der neue Bandplan der IARU-Region 1 vor; dieser wurde von den Mitgliedländern publiziert und dessen Anwendung verbindlich erklärt. Es wurden erste Erfahrungen diskutiert; einzelne Abänderungsvorschläge wurden aber aus Gründen der Glaubwürdigkeit ("nicht schon wieder ändern") verworfen. Die Mitgliedländer werden gebeten, ihre Erfahrungen für die Konferenz in Davos 2005 vorzubereiten.
Der neue Bandplan der Region 1 war für den Langwellenbereich zu erweitern:

-135.7	– 136 kHz	CW QRSS very slow speed;
-136	– 137,4 kHz	CW
-137.4	– 137.6 kHz	except CW
-137.6	– 137.8 kHz	very slow cw, centered 137.7

Den Bandplan im Bereich 7 MHz. Hier ist zu vermelden, dass die meisten Verwaltungen mit der Freigabe weitere 100 kHz von 7.100 bis 7.200 kHz einverstanden sind, sofern ein gemeinsamer Europäischer Vorschlag zustande kommt und die meisten Mitgliedländer diesem zustimmen. Bereits haben Kroatien, San Marino, Norwegen freigegeben. Gespräche mit den nationalen Verwaltungen über die Freigabe wurden in den Ländern Belgien, Niederlande, England und der Schweiz bereits aufgenommen.
Zur Diskussion standen weiter SSB – Betrieb im 10 MHz – Band und die Zuteilung von Frequenzen im Bereich von 5.5 MHz in verschiedenen Ländern der Region 1. In HB sind diese Frequenzen anderweitig vergeben.
Im Nachgang an die WRC 2003 wurde der Stand der einzelnen Aktionen in den Ländern diskutiert um festzustellen, wie die beschlossenen Änderungen, Wegfall CW, Notverkehr (disaster communication), Harmonisierung der Amateurprüfungen umgesetzt werden. Erfreulich war zu erfahren, dass HB9AQS, Hans H. Zimmermann im Rahmen der IARU als Verantwortlicher im Bereich Desaster Kommunikation eingesetzt wurde.
Für die Umsetzung der T/R61-02, harmonisier-

te Amateurausbildung ist in der Schweiz eine Kommission bestehend aus 4 Funkamateuren und 2 Vertretern des BAKOM dabei, die neuen Prüfungsaufgaben zu erarbeiten. In einem Bericht von G3PJT, R. C. Whelan wird dargelegt, wie wichtig die Amateure im Bereich der Kommunikation sind und wie Wert auf deren Ausbildung gelegt werden soll.

Mit einer kurzen Vorschau auf die nächste WRC 2007, die voraussichtlich in Süd Korea stattfindet wird die Tagung und damit auch die Hamradio 2004 geschlossen. Sie liess kaum Zeit zum Besuch der Messe oder für eigene Aktivitäten am neu gestalteten USKA - Stand.

HB9AAQ, Fred

Semestersitzung mit dem BAKOM

Am 9. Juni fand die halbjährliche Sitzung mit dem BAKOM statt.

PLC
In Sachen PLC wird das BAKOM zu gegebener Zeit die von der EU erarbeiteten Normen übernehmen. Bis auf weiteres bleibt aber die Norm NT-2721 in der Schweiz gültig. Dabei war zu erfahren, dass die Amateur- und Rundfunkbänder nicht ausgespart sondern ausgenotcht sind (35dB unter Nutzsignal). Messungen mit sogenannten Homeplug Systemen haben ergeben, dass die NB30 zum Teil überschritten wird. Der einzige Lichtblick für uns Amateure ist, dass diese Homeplug Systeme schon durch relativ niedrige Einstrahlung von HF ausser Betrieb gesetzt werden.
Alles in Allem ist die Haltung des BAKOM in diesem Punkt uns gegenüber doch verständnisvoll und wohlwollend.

Galileo
Die EU will als Konkurrenz zum amerikanischen GPS das Projekt Galileo realisieren. Dies wäre eine Gefährdung unserer Benützung des 23cm-Bandes. Da aber die Signale der Satelliten sehr schwach sind, wird eher davon ausgegangen, dass der Amateurfunk Galileo stören wird als umgekehrt.

Echolink
Das BAKOM gibt Bewilligungen für das Betreiben von unbedienten Echolink-Stationen nach wie vor nur an Vereine ab. Ein einzelner Amateur darf generell keine unbediente Station betreiben.

40m Band
Betreffend der Freigabe des 40m Bandes werden die europäischen Konzessionsbehörden an ihrer Koordinationskonferenz im Herbst ein gemeinsames Vorgehen beschliessen. Der zur Diskussion stehende Vorschlag lautet auf den 1.1.2005. Es braucht also noch etwas Geduld.

Séance semestrielle avec l'OFCOM

La séance semestrielle avec l'OFCOM a eu lieu le 9 juin.

PLC
En matière de PLC l'OFCOM adoptera en temps voulu les normes élaborées dans le cadre de l'UE. Pour le moment la norme NB30 reste en vigueur. Des mesures effectuées avec les systèmes dits « homeplug » ont démontré que la norme NB30 est partiellement dépassée. La seule lueur d'espoir pour nous amateurs est que les systèmes homeplug soient mis hors service, bien que le rayonnement HF soit relativement faible.
Quoi qu'il en soit, l'attitude de l'OFCOM à notre égard sur ce point est bienveillante et pleine de compréhension.

Galileo
L'UE veut réaliser le projet Galileo pour faire concurrence au GPS américain. Cela serait une atteinte à l'utilisation de notre bande des 23 cm. Vu que les signaux des satellites sont très faibles, ce ne serait pas Galileo qui dérangerait les radioamateurs, mais le contraire.

Echolink
L'OFCOM continue à ne délivrer des autorisations d'exploiter des stations Echolink non desservies qu'aux associations. Un amateur individuellement ne peut généralement pas exploiter une station non desservie.

Bande 40m
A propos de l'ouverture de la bande des 40m, les autorités concédantes européennes décideront ensemble de la procédure lors de leur conférence de coordination en automne. On discutera de la proposition du 1.1.2005. Il faut encore un peu de patience.

Licence au format carte bancaire
L'OFCOM prend connaissance avec intérêt de la proposition présentée par l'USKA. Mais des

Lizenzurkunde im Checkkartenformat
Der von der USKA präsentierte Vorschlag wird vom BAKOM mit Interesse zur Kenntnis genommen. Es sind aber noch rechtliche Schwierigkeiten aufgetaucht, die zuerst noch geklärt werden müssen. An der Herbstsitzung wird Weiteres zu erfahren sein.

Gegenrechtsabkommen
Es bestehen weiterhin keine Gegenrechtsabkommen für die Inhaber einer Einsteigerlizenz zwischen der Schweiz und anderen Ländern. Deutschland und die Schweiz stellen jedoch gegenseitig Gastlizenzen für die Inhaber einer Einsteigerlizenz aus.
Länder, die noch eine Morseprüfung verlangen sind in den Tabellen der CEPT- Recommendations T/R 61.01 und T/R 61-02 ersichtlich. Sie sind im Internet unter www.ero.dk unter den Stichworten Deliverables und Recommendations zu finden.
Das BAKOM führt keine Morseprüfungen mehr durch. Interessenten ohne Morseprüfung müssen bei Bedarf die Prüfung in dem Land ablegen, das sie noch verlangt.

Peter Demme, HB9AAL

difficultés juridiques ont surgi, et il faut d'abord les aplanir. La séance d'automne permettra de voir la suite.

Accords de réciprocité
Il n'y a toujours pas d'accord de réciprocité entre la Suisse et les autres pays à propos de la licence de novice. L'Allemagne et la Suisse ont décidé mutuellement d'octroyer une licence de vacanciers aux détenteurs d'une licence de novice.
Les pays qui exigent encore un examen de Morse figurent dans les tabelles des recommandations T/R 61.01 et T/R 61.02 de la CEPT. Elles peuvent être consultées sur internet sous l'appellation «Deliverables and Recommendations» du site www.ero.dk
L'OFCOM ne fait plus passer d'examens de Morse. En cas de nécessité, les intéressés doivent subir un examen dans le pays qui l'exigent encore.

Peter Demme, HB9AAL
(trad. HB9IAL)

Wie wird man QSL Manager von 4U1UN?

Die Antwort ist einfach, durch die Bekanntschaft eines ausgezeichneten Freundes. Aber ist es wirklich so einfach? Nein, sicher nicht.

Beginnen wir am Anfang der Geschichte um zu erfahren wie das QCWA Helvetia Chapter # 209 in die QSL Vermittlung von 4U1UN verwickelt wurde. Max C. de Henseler, HB9RS, Ehrenpräsident des Helvetia QCWA Chapters 209, ist niemand anderes als Mister 4U1UN, und gründete im Jahre 1975 den United Nations Amateur Radio Club. Obwohl Max heute in der Schweiz lebt, unterhält er immer noch ausgezeichnete Beziehungen mit der Station in New York.

Während einem QCWA Treffen Ende 2003 stellte Max folgende Frage: könnten wir die QSL Manager Funktion für 4U1UN übernehmen? Solche Entscheide sind immer schwierig und müssen zuerst überdacht werden. Wir waren uns bewusst, dass viel Arbeit dahinter steckt und eine positive Antwort nur einen raschen und qualitativ guten Service bedeuten kann. Eine Woche später wurde beschlossen das Mandat anzunehmen, dass das Helvetia

Comment devient-on QSL Manager de 4U1UN?

La réponse est très simple: en connaissant un excellent ami. Mais est-ce vraiment aussi simple que cela? Non pas vraiment.

Reprenons l'histoire depuis le début et voyons comment le QCWA Helvetia Chapter # 209 a été impliqué dans la fonction de QSL Manager de 4U1UN. Il n'est pas nécessaire de rappeler que le président honoraire du QCWA Helvetia Chapter # 209, Max C. de Henseler, HB9RS, n'est autre que Monsieur 4U1UN qui à fondé le United Nations Amateur Radio Club en 1975. Même si Max vit aujourd'hui en Suisse, il a gardé d'excellentes relations avec la station de New York.

Un jour, lors d'une rencontre QCWA fin 2003, Max a posé la question suivante: nous serait-il possible de reprendre la fonction de QSL Manager pour 4U1UN? Comme ces décisions sont toujours difficiles à prendre, il faillait d'abord y réfléchir. Nous étions conscients qu'un travail énorme nous attendait, et qu'une réponse positive signifiait un service QSL rapide et de qualité. Une semaine plus tard la décision fut prise d'accepter ce mandat, que les nouvelles

QCWA Chapter # 209 neue Karten drucken lässt, und Herbert Aeby, HB9BOU, die Funktion als QSL Manager übernimmt (direkt oder über das HB9 QSL Büro). Herzlichen Dank der USKA, besonders dem Präsidenten Fred Tinner, HB9AAQ, für die Zusage den Austausch von 4U1UN QSL Karten über das Schweizer QSL Büro zu gestatten.

Zum Anlass gestaltete Ferdy de Martin, HB9DSP, drei neue QSL Karten. Danke Ferdy für die ausgezeichnete Qualität des Designs. Das charmante Fräulein auf einer der drei Karten ist niemand anderes als Ferdys Tochter. Die Karten wurden in der Tschechei durch OK1FXX gedruckt. Drei prächtige QSL Karten entstanden durch die Verbindung zwischen Ferdys professionellem Design und der hohen Druckqualität von OK1FXX. Von jedem Motiv wurden 2000 Stück bestellt, und Ende März 2004 erhielten wir 6000 neue Karten.

Mohamed KA2RTD, der 4U1UN Station Manager, sammelte die bestehenden elektronischen Logs von 4U1UN und stellte uns ein grosse Datei mit über 55'000 QSO zu. Darin enthalten sind einige QSO von 1986 bis 1992, aber der grosse Anteil beginnt mit dem Jahr 1993. Als Logprogramm verwenden wir SWISSLOG, verwaltet durch Manfred Oberhofer, HB9ACA. Nach jedem 4U1UN Betrieb schickt uns Mohamed eine ADIF Datei über das Internet, welche dann ins SWISSLOG importiert wird. All dies funktioniert bestens. Habt Ihr ein unbestätigtes QSO mit 4U1UN? Dann ein e-mail an hb9bou@uskafr.ch. Ist das QSO im Log wird eine QSL Karte übers Büro geschickt.

So wird man QSL Manager von 4U1UN. Die Antwort ist nicht einen ausgezeichneten Freund zu kennen, sondern mehrere gute Freunde welche zusammen als Team der Amateurfunk Gemeinschaft dienen.

Herbert, HB9BOU, Sekretär des QCWA Helvtia Chapter # 209, und QSL Manager von 4U1UN.

cartes QSL de 4U1UN seraient imprimées avec la courtoisie du QCWA Helvetia Chapter # 209 et que Herbert Aeby, HB9BOU, reprendrait la fonction de QSL Manager (direct ou via le bureau HB9). Un grand merci à l'USKA, et en particulier à son président, Fred Tinner, HB9AAQ , d'avoir accepté l'échange des cartes QSL de 4U1UN via le bureau QSL Suisse.

Pour l'occasion Ferdy de Martin, HB9DSP, a créé trois nouvelles cartes QSL. Merci Ferdy pour l'excellente qualité du design. La charmante demoiselle sur l'une des trois cartes n'est autre que la fille de Ferdy. Les cartes ont été imprimées en Tchéquie par OK1FXX. Trois nouvelles magnifiques cartes QSL sont le résultat de la combinaison entre le design professionnel de Ferdy, et la haute qualité d'impression offerte par OK1FXX. 2000 cartes de chaque sujet ont été commandées, et les 6000 nouvelles cartes sont arrivées fin mars 2004.

Après avoir recueilli tous les logs électroniques de 4U1UN, Mohamed KA2RTD, le Station Manager de 4U1UN, nous envoie un grand fichier contenant plus de 55'000 QSO. Y figurent quelques QSO de 1986 à 1992, mais la majorité débute en 1993. Comme programme de log, nous utilisons SWISSLOG, administré par Manfred Oberhofer, HB9ACA. Après chaque activation de 4U1UN, Mohamed nous envoie un fichier ADIF via Internet, qui est ensuite importé dans SWISSLOG. Actuellement tout cela fonctionne parfaitement. Avez-vous un QSO non-confirmé avec 4U1UN? Envoyez un e-mail à hb9bou@uskafr.ch. Si le QSO est dans le log, la carte sera envoyée via le bureau.

Voilà comment on devient QSL Manager. La réponse: il ne d'agit pas de connaître un excellent ami, mais de connaître quelques bons amis qui travaillent en team et servent la communauté des radio amateurs.

Herbert, HB9BOU, secrétaire du QCWA Helvtia Chapter # 209, et, QSL manager de 4U1UN.

E-mail Adressen

Wer sich informieren will über Technik, Möglichkeiten und vielleicht auch Probleme mit e-mail hat (wer hat die nicht) der findet auf der USKA Homepage unter www.uska.ch >Dienste >Mailumleitung eine 11-seitige pdf Information.

Halbjahresbericht per 30. Juni 2004 des Kassiers

Wir freuen uns, Sie über das erste Halbjahr 2004 orientieren zu dürfen. Unsere Berichterstattung umfasst die Zeitperiode vom 1. Januar 2004 bis 30. Juni 2004.

Das Umlaufvermögen (flüssige Mittel, Wertschriften, Debitoren, Warenlager Warenverkauf und aktive Rechnungsabgrenzungsbeträge) betrug per Ende Juni 2004 dank der von der Mehrheit der Mitglieder beglichenen Jahresbeiträge und erwirtschafteten sonstigen Erträge Fr. 315 913.26 (Vorjahr/VJ Fr. 276 589.21). Dieser Betrag wird sich jedoch naturgemäss im zweiten Semester wegen den Kostenaufwendungen wieder zurückbilden, da nicht mehr mit analogen Ertragseinnahmen gerechnet werden darf.

Per 30. Juni 2004 waren noch 4,9 % (VJ 6,7 %) der fakturierten Mitgliederbeiträge nicht bezahlt. 192 Mitglieder (davon 2/3 Aktiv- und 1/3 Passivmitglieder) und 4 Inserenten (VJ 280 Mitglieder und 9 Inserenten) mit einem Ausstand von total Fr. 13 437.— (VJ Fr. 19 665.—) erhielten in der Zwischenzeit die erste Mahnung. Die Zahlungsmoral bei den Mitgliedern verbesserte sich erfreulicherweise wieder gegenüber den Vorjahren. Naht schon der mehrmals angekündigte Wirtschaftsaufschwung? Das Anlagevermögen von Fr. 2 601.— blieb unverändert.

Die Rückstellungen Antennenkommission erhöhten sich um Fr. 250.— dank der Spende aus einem erfolgreichen Antennenstreit im Kanton Solothurn. Das Eigenkapital blieb unverändert.

Die Umsatzzahlen des „USKA-Warenverkaufs" liegen für das erste Semester 2004 leicht unter den budgetierten Erwartungen. Die Inserateerträge haben 50 % des Jahresziels erreicht.

Bilanz per 30. Juni 2004

	in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
Aktiven	**per 30.6.2004**		**per 30.6.2003**		**per 30.6.2002**	
Umlaufvermögen	315'913	99.18%	276'589	98.62%	305'033	100.00%
Anlagevermögen	2'601	0.82%	3'867	1.38%	2	0.00%
Total Aktiven	318'514	100.00%	280'457	100.00%	305'035	100.00%
Passiven						
kurzfristiges Fremdkapital	41'265	12.96%	16'700	5.95%	4'226	1.39%
langfristiges Fremdkapital	38'230	12.00%	41'253	14.71%	44'842	14.70%
Eigenkapital inkl. "Gewinn"	239'019	75.04%	222'503	79.34%	255'967	83.91%
Total Passiven	318'514	100.00%	280'457	100.00%	305'035	100.00%

Der Mitgliederbestand reduzierte sich im ersten Halbjahr um 61
(56 Neueintritte und 117 Austritte) und beträgt per Ende Juni 2004 neu 4043.

Erfolgsrechnung Warenverkauf per 30. Juni 2004

alles in CHF	30.06.2004	30.06.2003	30.06.2002
Warenverkaufsnettoertrag	13'188.60	17'009.60	8'764.06
Warenaufwand	5'097.62	11'084.50	6'060.63
Bruttoergebnis 1	8'090.98	5'925.10	2'703.43
./. Personal- und Raumaufwand	3'864.00	4'448.94	2'990.30
Bruttoergebnis 2	4'226.98	1'476.16	-286.87

Ausgewählte Leistungs- und Strukturdaten USKA allgemein per 30. Juni 2004

alles in CHF	30.06.2004	30.06.2003	30.06.2002
Bruttoerträge	**285'441.50**	**292'312.50**	**300'117.50**
Mitgliederbeiträge	263'215.00	268'560.00	273'055.00
Abonnements Old Man	4'670.00	5'160.00	5'400.00
Inserate Old Man	17'556.50	18'592.50	1'662.50
Geschäftsaufwände			
	188'771.89	**192'186.10**	**197'402.70**
Büro- und Verwaltungsaufwand	78'823.14	76'527.20	82'300.20
Personalaufwand	92'373.60	86'329.85	99'863.95
Material- und Mietaufwand	7'132.00	5'367.25	8'283.25
Werbeaufwand	10'443.15	23'961.80	6'955.30
Aufwand-Ertrags-Verhältnis (in %)	66%	65%	66%

Ausblick

Wir hoffen, das Geschäftsjahr innerhalb der budgetierten Werte abschliessen zu können.

Wichtige Termine

01.12.2004 Eingabeschluss für Budgetbedürfnisse 2005 beim Kassier

31.12.2004
Abschluss Geschäftsjahr 2004

04.01.2005
Absegnung Bilanz und Erfolgsrechnung durch USKA-Vorstand für die Delegiertenversammlung (DV)/Urabstimmung

26.02.2005
Ordentliche DV in Olten

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse.
Wallisellen, 27. Juli 2004
Andreas Thiemann, HB9JOE
Kassier USKA

Mitarbeiter in die Antennenkommission

Die Antennenkommission unterstützt Mitglieder der USKA bei der Bearbeitung von Baugesuchen, bei der Bereinigung von Einsprachen, der Erstellung der NISV – Immissionsprognosen und in anderen Belangen im Zusammenhang mit Antennenfragen.

Unser langjähriges Kommissionsmitglied Hans Gübelin, HB9CVO hat per DV 2005 sein Amt zur Verfügung gestellt. Er war vor allem Berater in Fragen des Baurechts.

Wir suchen eine XYL oder einen OM, die bereit wären, diese Funktion zu übernehmen und die entstehende Lücke zu füllen.

HB9CVO ist gerne bereit seine Nachfolge in die Thematik einzuführen, die Aktenübergabe mit der erforderlichen Instruktion persönlich vorzunehmen und falls gewünscht weitere Unterstützung zu gewähren

Wer hat Interesse an dieser, für den Amateurfunk sehr wichtigen Aufgabe, interessiert sich für Antennenfragen und wer ist bereit, die nötige Freizeit, das entsprechende Fachwissen zu erarbeiten, bzw. Mitamateuren zur Verfügung zu stellen?

Interessenten melden sich bitte raschmöglichst beim Sekretariat der USKA. Für alle möglichen Fragen stehen Ihnen die Mitglieder der Antennekommission gerne zu Ihrer Verfügung.

Die Antennenkommission

LE COIN DES ROMANDS

Luc Favre, HB9ABB, 72 rue Crozatier, F 75012 Paris,
e-mail: coin-romands@uska.ch

Journée "Portes Ouvertes" au Radio-Club de Genève le 18 septembre 2004

Le radio-club de Genève, HB9G, organise une journée porte ouverte le samedi 18 septembre 2004 de 14h00 à 18h00 à son local situé à l'école Cérésole, chemin de la Vendée, au Petit-Lancy.

Au fils des différents stands installés, vous aurez la possibilité de découvrir le matériel du club ainsi que les activités des OM's de la région : matériel mobile et portable pour les contests, radiogoniométrie, modes digitaux, réalisations techniques, trafic radio et démonstrations ATV. Des films et présentations illustrant ces diverses activités seront également disponibles.

L'indicatif HB75A sera activé par la station du club à l'occasion des 75 ans de l'USKA.

N'oublier surtout pas de vous arrêter à notre stand spécial destiné à la formation de préparation à la licence (début des cours au sein du club prévue à partir d'octobre 2004).

D'autres clubs et associations de la région se sont associés à cet événement, entre autre l'International Amateur Packet Radio Club (IAPC), le coordinateur du packet radio de la région lémanique, HB9UU, gérant la station d'émission de Collex-Bossy.

Pour de plus amples informations, n'hésitez pas à consulter le site : www.hb9g.ch, à envoyer vos questions à hb9vba@hb9g.ch ou le contacter au +41 79 217 33 80.
Un plan d'accès à la manifestation est disponible sur www.hb9g.ch/map.htm

Surtout n'hésitez pas à venir nombreux en famille ou avec des ami(e)s à cette porte ouverte, à laquelle vous y êtes conviés chaleureusement.

Pour HB9G, HB9VBA, Jean-Paul

Les radioamateurs vaudois (RAV) organisent une journée "Portes Ouvertes" à laquelle l'EPFL et l'association Myotis (réseaux Internet sans fils de la région Lausannoise) ont accepté de s'associer.

Cette manifestation aura lieu comme suit:
Date: samedi 25 septembre 2004, de 14h à 17h
Lieu: Ecublens (VD), site de l'EPFL, bâtiments du département d'électricité.
Parking fléché depuis la route cantonale Lausanne - St-Sulpice et itinéraire également fléché depuis l'arrêt "EPFL" du TSOL.
Les démonstrations et présentations suivantes sont prévues:
Radioamateurs:
- liaisons radio entre l'EPFL et divers pays lointains, en mode vocal ou à l'aide d'un manipulateur morse
- échange d'images TV avec un site distant
- démonstration de notre système de géolocalisation (APRS basé sur le GPS et les ondes radios)
- explications sur le fonctionnement des antennes et sur les différents types utilisables
- Echolink ou comment faire transiter nos communications via Internet à l'autre bout du monde
- présentation des cours à suivre pour devenir radioamateur

Myotis:
- présentation du réseau Internet communautaire sans-fil de Myotis (norme Wifi/ 802.11x)
- explications sur les techniques utilisées
- démonstrations de liaisons Internet sans fil

EPFL:
- présentation de travaux d'étudiants liés aux télécommunications
- présentation des divers cursus de formation liés aux télécommunications à l'EPFL

N'hésitez pas à faire de la pub autour de vous et d'inviter vos connaissances potentiellement intéressées par la radio! **www.hb9mm.com**

Pour les RAV, HB9IJI, Emanuel

Installation facile des antennes filaires portables ou provisoires, système HB9OX

Voici pour les OMs fatigués de grimper dans les arbres, les rhumatisants, les mauvais tireurs à l'arc ou au lance-pierres et - pourquoi pas – les flemmards, un dispositif quasi gratuit et efficace et qui vous permettra d'installer vos antennes temporaires (ou fixes) pratiquement

sans efforts, sans danger et cela jusqu'à une hauteur de 8 à 12 mètres (selon votre taille et la perche de hissage utilisée) tout en restant sur le plancher des vaches hi! *Les images 1 et 2 montrent le dispositif en détail. (Remarquer l'élastique de maintien cité en option)*
J'ai utilisé ce dispositif avec succès à plusieurs reprises.

Matériel requis
1 profil équerre en alu ou en fer de 20 x 20 mm épaisseur de 1 à 2 mm et d'une longueur de 100 mm environ.
Des crochets de boucherie (2 par antenne à installer).
Une extrémité du crochet se croche à une branche bien choisie et l'autre sert à passer la cordelette, en polyamide ou nylon de 3 à 5mm de diamètre qui servira à hisser l'antenne une fois le crochet accroché à la branche. Au besoin refermer un peu le crochet du côté destiné au passage de la cordelette de hissage à l'aide d'un étau.
De la cordelette de polyamide ou de nylon
Choisir une cordelette avec une résistance à la rupture de 75 à 100 kilos. J'ai une antenne qui est en place depuis 15 ans et a résisté à Lothar! Tous ces matériaux se trouvent communément dans les grandes surfaces ou les Brico-loisirs. Prévoir suffisamment de cordelette pour ne pas être trop court pour le hissage. Les cordes à lessive peuvent être également employées mais sont moins résistantes sur la durée et étant plus raides, moins faciles à mettre en oeuvre.
Un loqueteau magnétique normalement utilisé pour la fermeture par aimantation des portes d'armoires de cuisine. Seule la partie porteuse des aimants est utilisée. On les trouve également dans les grandes surfaces avec des forces d'adhérence variées. Pour notre cas, une force d'adhérence de 4 kg (courante) est suffisante. Cette partie est fixée sur une des faces extérieures de l'équerre métallique avec des vis M3 mm.

FIG.1
Perche de hissage détails, sur bambou 20 mm de diamètre

Pour l'installation des crochets de boucherie à la hauteur voulue (6 à 8 m) et la confection de la perche de hissage Il y a plusieurs possibilités:
Solution bon marché
Avec 3 bambous de 20 à 30mm de diamètre et de 2 mètres de long tels qu'on les trouve dans la division de jardinage des grandes surfaces et qui seront juxtaposés bout à bout et raccordés avec des bouts de tubes métalliques de diamètre intérieur approprié pour les bambous choisis et qui auront une longueur de 30 à 50 cm pour assurer un télescopage suffisant et stable des bambous. (au besoin ajuster le diamètre avec de la bande isolante enroulée sur les bambous).
On trouve aussi des bambous de 3 mètres, dans ce cas on arrive à une longueur de 6 mètres avec seulement 2 bambous et ça donne moins de boulot mais c'est plus encombrant (un seul raccord au lieu de deux). On peut utiliser jusqu'à 3 bambous, mais dans ce cas choisir un diamètre suffisant car sinon c'est trop flexible et la "visée" de la branche devient difficile.

Solution de luxe
Pour des hauteurs supérieures à 8 mètres, et en portable, j'utilise le mât télescopique en fibre de verre de 10 mètres de Walter Spieth, DK9SQ, avec une équerre de 10 x 10mm et des brides de serrage ajustables pour tuyaux d'arrosage.

On trouve aussi de bonnes canes à pêche télescopiques de jusqu'à 9 mètres de longueur dans le commerce spécialisé, qui repliées ne dépassent pas 1 mètre et d'un poids de 1kg environ. Donc très facilement transportables.
L'équerre métallique porteuse de l'aimant est fixée (pour le bambou) par 2 vis à bois au sommet de la perche de hissage (prévoir des trous pour le passage des vis) ; pour le matériel en fibre de verre utiliser des brides de serrages pour tuyaux. Tip: Le cas échéant, une fois l'antenne montée, le mât de hissage peut servir de support pour l'isolateur central ou un éventuel balun.

Utilisation
Les bambous étant assemblés, on place un des crochets de boucherie sur l'aimant parallèlement à la perche, l'extrémité devant être accrochée à la branche dirigée vers le haut et

dégagée de la perche pour permettre un accrochage facile *voir figures*..
On passe alors la cordelette de hissage dans l'extrémité recourbée inférieure du crochet. Un des bouts de cordelette solidement arrimée à un des isolateurs terminaux de l'antenne et l'on hisse le crochet lentement jusqu'à la hauteur de la branche choisie pour ensuite l'accrocher. Procéder de la même manière pour l'autre extrémité de l'antenne (*). Tirer ensuite sur l'extrémité libre des cordelettes pour monter l'antenne à la hauteur voulue. Fixer ensuite les extrémités des cordelettes pour maintenir le tout en place.
Attention: prévoir assez de cordelette afin que les isolateurs restent au sol, jusqu'à ce que le crochet soit arrimé à la branche, sinon celui- ci pourrait se détacher de l'aimant sous l'effet du poids. Le cas échéant, pour arrimer le crochet encore plus fortement à l'aimant, enrouler un élastique fin qui cassera lors du retrait de la perche de fixation.
(*) Il est aussi possible de n'utiliser une cordelette de hissage que d'un seul côté. Dans ce cas, il faut prévoir à l'autre extrémité une cordelette assez longue entre le crochet et l'isolateur pour que celui-ci soit bien dégagé des feuillages de l'arbre. Les simplificateurs et amateurs de légèreté peuvent sans autre éliminer les isolateurs et laisser jouer ce rôle directement aux cordelettes (si, si.. ça marche très bien même par temps de pluie. garanti par expérience!)

PS: Pour les économes et les écolos, on peut même récupérer les crochets de boucherie au démontage, en utilisant avec un peu d'habileté la perche de hissage et son aimant!

HB9OX, Claude

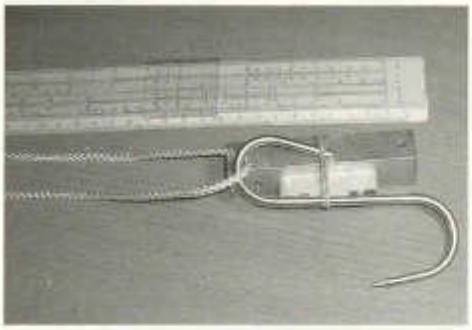

Fig. 2
Perche de hissage avec passage de la cordelette 150 kg dans la partie inférieure du crochet de boucherie

Nous avons en ce moment une occasion en or de renforcer notre droit à l'antenne: la tentative d'introduction du PLC.
Actuellement, seul notre statut UIT et le droit à l'information (Droits de l'Homme) nous soutiennent dans notre aspiration à disposer d'une antenne extérieure. En Suisse, c'est le droit du propriétaire qui nous autorise, en fin de compte, à monter une antenne sur le toit d'un immeuble si la commune, le canton ou la confédération ne s'y opposent pas. Ca fait beaucoup!...

Le PLC émet et reçoit des données informatiques par l'intermédiaire du réseau électrique afin d'interconnecter des ordinateurs entre eux. Malheureusement le réseau domestique 230 Volts est constitué de fils non blindés et non prévu à cet effet et agit comme une antenne. Il rayonne du brouillage dans toutes les ondes courtes et, dans l'autre sens, est sensible à tout ce qui est émis dans cette même gamme d'ondes. Utiliser un tel réseau de distribution est une aberration technique mais les compagnies d'électricité et les marchands d'informatique en font activement la promotion et écoulent à tour de bras des équipements de ce genre alors qu'aucune autorisation officielle n'existe, ni de norme d'ailleurs.

Pour nous, qui avons été très lents à réagir à cette attaque en règle contre nos bandes d'ondes courtes (c'est d'ailleurs à se poser des questions...), les jeux sont pratiquement faits et nous sommes en train d'être mise devant un fait accompli. Il y a peu de chances qu'un retour en arrière soit possible.

Le problème qui va donc nous êtres de plus en plus posé est celui du brouillage de notre réception (5 milli Volts/m dans le shack alors que S9 = 50 micro Volts à l'antenne) et dans l'autre sens le brouillage que nous allons occasionner aux réseaux PLC. C'est là que nous avons à argumenter pour que nous puissions disposer d'un droit à l'antenne.

Ma proposition est que l'USKA intervienne de toutes les façons possibles auprès des autorités afin que l'autorisation d'équiper un bâtiment en PLC soit automatiquement assortie d'une autorisation de montage d'antennes sur le toit pour les utilisateurs des ondes brouillées qui y logent.

C'est dans l'intérêt des deux parties: notre antenne de réception étant ainsi éloignée du réseau électrique, le brouillage de nos récepteurs en sera atténué. Dans l'autre sens, nos

émetteurs brouilleront ainsi moins facilement le réseau PLC (5 Watts suffisent à bloquer tout trafic si on est à côté) puisque l'antenne d'émission sera plus éloignée du réseau électrique qu'avec une antenne intérieure ou de balcon.

C'est surtout ce dernier point qui devrait intéresser les entreprises distributrices de PLC, qui deviendront de la sorte nos alliés auprès des gérances et communes. Nous aurons perdu nos ondes courtes "propres" mais auront gagné un droit à l'antenne.

HB9AFO, Michel

La revue des revues

RR 01/2004

Calcul de filtres passe-bas pour fortes puissances en éléments tubulaires, par F1FRV, p. 31-36. Avec de nombreux, graphiques, photos et même une gamme d'usinage ! Pour la vraiment grosse puissance sur VHF.

Guide d'ondes et cavités, étude théorique et applications (1ère partie), par F6AEM, p. 40-46. Théorie et dimensionnement.

RR 02/2004

Guide d'ondes et cavités, étude théorique et applications (2ème partie), par F6AEM, p. 15-25. Article très précis, avec de nombreux croquis et photos.

RR 03/2004

Antenne Big Wheel pour 144, par F1BKM, p.15-232. Article très fouillé et précis, pour réalisation pas à pas avec beaucoup de croquis et de photos.

Mesure de l'impédance d'un câble, par F9RP,p. 24-26 ; Description d'un petit instrument avec schéma et platine.

RR 04/2004

Fréquencemètre prépositionable pour IC202, par F1AFE et F1BUU, p. 25-27. Un dispositif bienvenu pour les encore nombreux utilisateurs de cet excellent appareil (hyperfréquence, EME etc)

QST 02/2004

Elecraft KPA100 : A 100 W Upgrade for Your Elecraft K2 HF Transceiver, par W1RB, p. 76-80. Présentation du produit, analyse chiffrée des performances annoncées et commentaires.

Digital Slow-Scan Television, par WB8DQT, p. 47-51. Présentation du mode et des logiciels adaptés.

A Mobile Antenna Base with Internal Capacitive Matching, par AD5X, p. 43-46. Comment à la fois adapter l'antenne et ne pas percer la carosserie.

QST 03/2004

Adventures with Indoor Antennas, par W4KVS, p. 28-30. Quelques considérations sur les performances des antennes intérieures.

An Integrated AO-40 Antenna System, par WD4FAB, p. 38-41. Une parabole pour AO40.

Rescaling and customizing meter faces, par W2CQM, p. 59-61. Quelques trucs et astuces bienvenus pour donner un coup de jeune et une nouvelle vie à de vieux appareils de mesure.

Ten-Tec Titan III HF Linear Amplifier, par W1UK, p. 70-72. Revue technique de ce PA de 1500 W (QSK) dans les laboratoires de l'ARRL.

QST 04/2004

Swiss Musuem Features Impressive Ham Station, par AA1MI/HB9DST, p. 56-57. Une sympathique relation sur la station HB9O au Musée des Transports et des Communications à Lucerne.

The « C Pole » - A Ground Independent Vertical Antenna, par KF2YN, p. 37-39. Présentation et dimensionnement d'une antenne verticale en dipôle replié, ne nécessitant pas de plan de masse.

Elecraft KX1, An Ultra-Portable Multiband CW Transceiver Kit, par N7RR, p. 75-78. Revue technique dans les laboratoires de l'ARRL et présentation du dernier né d'Elecraft.

HB9ABB, Luc

L'école d'ingénieur de l'arc jurassien a mis quelques supports de cours qui pourraient intéresser les radioamateurs:
http://www.eiaj.ch/v2/support_de_cours/electricite/content.htm

HB9HFN, Cédric

Et n'oubliez pas de visiter le site http://plc.radioamateur.ch qui vous informe au mieux de la situation actuelle du PLC et de son évolution dans la rubrique News!

HB9DVD, Marc

HF-ACTIVITY

KW-Verkehrsleiter / Responsable du trafic OC
Vakant

Kontest Kalender 2004

September

Date	Time	Mode	Contest	Exchange
04	1300-1600	CW	AGCW SKP (HTP) 40m	RST + LNr/Pwr Klass/Name/Age (YL=xx)
05	1100-1700	DIGI 10m	DARC 10m Digi Corona	RST + LNr
04-05	0000-2400	Phone	All Asian DX	RS + Age (YL=00)
04-05	**1500-1459**	**SSB**	**IARU Region 1 Field Day**	**RS + LNr**
11	**1300-1900**	**CW**	**HTC Sprint**	**RST/Klass/Kanton, DOK, Prov/1st Name**
11-12	0000-2359	SSB	Europe DX	RS + LNr
12	0000-0400	CW	NA Sprint	Both calls + LNr + Name + QTH (Land)
18-19	1200-1200	CW	Scandinavian Acivity	RST + LNr
19	0000-0400	SSB	NA Sprint	Both calls +LNr + Name + QTH (Land)
25	1600-1900	CW	AGCW VHF	RST + LNr/Klass/Grid Sq (6 digit)
25	1900-2100	CW	AGCW UHF	RST + LNr/Klass/Grid Sq (6 digit)
25-26	1200-1200	SSB	Scandinavian Acivity	RS + LNr
25-26	0000-2400	RTTY	CQWW DX	RST+State,Prov+CQ Zone/RST+CQ Zone

Oktober

Date	Time	Mode	Contest	Exchange
02	0000-2400	PSK	PSK Rumble	(K,VE,JA,VK)Name+Area/Name+DXCC
02	1500-1859	SSB-80,40,20m	EU Autumn Sprint	Both calls + LNr + Name
02-03	0800-0800	Phone - 160-10m	Oceania DX	RS + LNr
02-03	1600-2200	Ph/CW 160-2m	California QSO Party	LNr + County/LNr + State, Prov, DXCC
03	0700-1900	SSB	RSGB 21/28 MHz	RS + LNr + Dist/RS + LNr
03	0600-1000	SSB 80m	UBA ON	RS + LNr + Club/RS + LNr
09	1500-1859	CW-80,40,20m	EU Autumn Sprint	Both calls + LNr + Name
09	1700-2100	CW 80-10m	FISTS Sprint	RST + QTH + Name + (FISTS Nr) or (Pwr)
10	0000-0400	RTTY	NA Sprint	Both calls + LNr + Name + QTH (Land)
10	0001-2359	All - 28 MHz	10-10 Intl Sprint	Call + Name + QTH (+ 10-10 Nr)
10	0600-1000	CW 80m	UBA ON	RST + LNr + Club/RST + LNr
16-17	1500-1459	CW/SSB 80-10m	Worked All Germany	RS(T) + DOK/RS(T) +LNr
17	0000-0200	CW 20, 40m	Asia-Pacific Sprint	RST + LNr
17	0700-1900	CW	RSGB 21/28 MHz	RST + LNr + Dist/RST + LNr
30-31	0000-2400	SSB 160-10m	CQWW DX	RS + CQ Zone
30-31	0001-2359	CW/RTTY 10m	10-10 International	Call + Name + QTH (+ 10-10 Nr)

www.sk3bg.se/contest/ Hier können auch die Rules zu den jeweiligen Kontesten heruntergeladen werden.
www.QSL.net/HB9CIC/ - Link auf der USKA homepage vorhanden.
www.hornucopia.com/contestcal/contestcal.html; www.vk4dx.net/
www.shindengen.de/dicj/kalender_2003_10.html (DL-Contest-Journal)

Resultate Helvetia Contest 2004

Am Wochenende vom 24. und 25. April fand wiederum der Helvetia-Contest statt. Die Bedingungen auf Kurzwelle widerspiegelten die abnehmende Anzahl der Sonnenflecken. Trotzdem konnten diverse DX-Stationen auf allen sechs Bändern geloggt werden. Aus Schweizer Sicht waren alle 26 Kantone aktiv. TNX an die Expeditionäre in den seltenen Kantonen!

Bei den Auswertern trafen 270 Logs aus EU/DX und 61 aus HB ein. Auf der Webseite der USKA wurde eine Liste der eingegangen Logs geführt und kurz nach dem Abgabetermin wurde eine Liste mit den Claimed Scores (Eingereichte Ergebnisse) veröffentlicht. Die Webseite war gut frequentiert und die Rückmeldungen der Contest-Teilnehmer waren überaus positiv.

Zur Auflockerung ein paar statistische Daten
Folgende Grafik veranschaulicht wie die Anzahl der eingegangen Logs über die Zeit anstieg. Die Kurve zeigt zwei Sprünge. An diesen Tagen erhielten wir die weitergeleiteten Papier-Logs von Hermann, HB9CRV und Nick, HB9DDZ.

Elektronische Logs
82% aller Logs erreichten das Auswerteteam in einem elektronischen Format. Sechs davon auf Diskette und der Rest via contest@uska.ch.
Die zehn meistverwendeten Logprogramme sind:

TR Log	20 %
N1MM	10 %
SD	9 %
AALog	5 %
Writelog	4 %
RCKlog	3 %
Ct	2 %
UCXLog	2 %
Tifig	2 %
RA9JB	2 %

Bei 19 % der elektronischen Logs konnte das Logprogramm nicht eruiert werden oder es wurden sehr interessant formatierte Files abgegeben (ASCII-Text, Winword, Excel, ...).
Die oben aufgezählten Contestprogramme bereiten dem Auswerteteam am wenigsten Arbeit!
Alle elektronischen Logs umfassen 41'097 Contest-QSO mit 4756 verschiedenen Rufzeichen. 2487 davon wurden nur von einer Station gearbeitet (unique calls). Diese Unique Calls wurden bei der Auswertung genauer analysiert, mit den echten Rufzeichen verglichen und entsprechend gelöscht.
Papierlogs enthielten 3362 QSO, was weniger als 8% aller eingereichten QSO darstellt.

Checklogs
Checklogs wurden von folgenden Stationen eingereicht:
8S0F, DG1BQC, DG2RON, DH5MM, DL2VSF, DL7VMM, OK2BPL, PA0LSK, PY4FQ, RA1ACY, RA3FD, RV1OO, SM7XGG, SP1BLE, SP1DMD, SP4GFG, SP7FGA, SQ9MZ/4, UA9AGX, UA9JLL, UN6G, YO2CJX, YO2LGW.

Resultate
In der Kategorie Single Op CW gewann wiederum HB9BXE (LU), aber HB9CZF (AG) liegt knapp auf den Fersen. HB9IQB im Kanton AI belegt den dritten Rang.
Bei Single Op SSB gewann, mit grossem Abstand, HB9CIC (SH) vor HB9CNY (BE) und HB9DSE (OW).
In der Kategorie Single Op CW + SSB erreichten uns drei Logs, mit HB9AON (OW) an der Spitze gefolgt von HB9DTE (FR) und HB9BRJ (SH). Auf ein Nachprüfen von minimal 10% der QSO in der anderen Betriebsart wurde verzichtet und in Zukunft sollte diese Beschränkung wegfallen.
QRP gewinnt immer mehr an Beliebtheit. Die ersten drei Plätze belegen nicht unbekannte Calls: HB9BMY (BE) vor HB9DQJ (BE) und HB9IAL (VD).
In der Kategorie Single Op Digital werden die hohen QSO-Zahlen Dank des gleichzeitig laufenden SP DX RTTY Contests erreicht, was mit der kleinen Anzahl gearbeiteten Kantonen bestätigt werden kann. HB9HFN (FR) belegt den ersten Platz, gefolgt von HB9BJJ (ZH) und HB9AWS (GR).
HB9FMU (JU) landete in der Kategorie Multi Op CW auf dem ersten Platz gefolgt von HB9UU (GE) und HB9F (BE).
Auch in Multi Op CW + SSB Klasse lag der Sieger, HB9WW (NE), mit grossen Abstand vorne. HB9AA (VD) und HB9BA (SO) belegen die Plätze zwei und drei.

# Results	H26	Contest		QSOs							QSO- Points							Cantons							DXCC						
# Call	**	KAT	DXCC	10	15	20	40	80	160	ALL	10	15	20	40	80	160	ALL	10	15	20	40	80	160	ALL	10	15	20	40	80	160	ALL	SCORE
Single Op CW																																
HB9BXE	LU	CW	HB	36	152	233	307	135	74	938	54	276	339	345	137	74	1225	13	14	10	17	12	13	79	15	32	41	40	28	23	179	316'050
HB9CZF	AG	CW	HB	32	119	195	300	186	53	885	40	193	275	336	194	53	1091	15	19	22	25	21	19	121	7	23	41	40	30	15	156	322'207
HB9IOB	AI	CW	HB	16	79	298	226	92	11	724	22	145	444	236	92	11	950	8	12	17	17	17	8	79	7	22	48	33	21	4	135	204'250
HB9AKB	AG	CW	HB	20	136	180	268	117	0	721	24	242	254	280	125	0	925	10	8	9	16	16	0	59	5	34	40	38	24	0	141	165'000
HB9ABB/P	VD	CW	HB	1	16	207	353	154	57	788	1	28	261	381	158	57	866	1	4	11	22	19	11	68	1	10	40	34	30	14	129	170'832
HB9XJ	ZH	CW	HB	34	138	120	168	80	38	568	28	254	150	178	80	38	728	13	15	13	14	17	11	83	4	30	37	28	20	11	130	155'064
HB9AAQ	SG	CW	HB	14	80	113	192	122	8	530	22	130	147	200	124	9	632	7	10	4	17	17	7	62	5	21	31	29	25	2	113	110'600
HB4FR	FR	CW	HB	24	171	167	102	0	0	464	36	331	221	138	0	0	726	11	13	10	9	0	0	43	7	31	33	28	0	0	99	103'092
HB9DHG	TI	CW	HB	0	0	235	267	76	0	578	0	0	343	267	76	0	708	6	0	9	16	8	0	33	0	0	41	36	23	0	100	93'888
HB9DOT	GR	CW	HB	0	37	102	187	168	12	506	0	51	122	193	174	12	552	0	3	3	16	19	8	49	0	15	27	32	30	4	108	85'954
HB9DUS	TI	CW	HB	0	1	44	200	0	2	247	0	1	50	204	0	2	257	0	1	3	16	0	2	22	0	1	19	28	0	1	49	16'247
HB9AZZ	LU	CW	HB	16	18	26	38	23	15	136	16	18	28	38	23	15	138	12	10	12	15	14	11	74	1	3	7	7	5	3	26	13'800
HB9AII	BE	CW	HB	Paper						89							102							6							30	3'672
Single Op SSB																																
HB9CIC	SH	SSB	HB	9	38	119	309	53	0	524	5	62	153	311	55	0	586	2	8	6	22	17	0	55	1	15	33	26	11	0	86	82'626
HB9CNY	BE	SSB	HB	10	20	115	212	49	0	406	10	28	127	214	49	0	428	1	1	2	15	19	0	38	1	10	29	21	8	0	69	45'796
HB9DSE	OW	SSB	HB	2	29	16	201	56	0	304	2	31	36	201	56	0	326	2	8	4	18	13	0	45	1	10	7	17	14	0	49	30'644
HB9DVD	VS	SSB	HB	0	0	1	218	23	0	242	0	0	1	224	23	0	248	0	0	0	20	11	0	31	0	0	1	29	3	0	33	15'872
HB9XBY	AG	SSB	HB	0	10	33	86	33	0	162	0	14	35	90	33	0	172	0	4	2	20	12	0	38	0	5	19	18	11	0	53	15'652
HB9OCR	TI	SSB	HB	0	11	148	0	0	0	159	0	15	172	0	0	0	187	0	0	3	0	0	0	3	0	7	36	0	0	0	43	8'602
HB9REZ	VS	SSB	HB	0	0	12	151	2	0	165	0	0	14	151	2	0	167	0	0	1	15	2	0	18	0	0	9	16	1	0	28	7'882
HB9TCG	SO	SSB	HB	0	9	27	20	0	0	56	0	11	33	22	0	0	66	0	2	5	5	0	0	12	0	0	16	11	0	0	33	2'970
Single Op CW + SSB																																
HB9AON	OW	SO	HB	11	4	38	207	37	0	297	11	4	44	211	37	0	307	8	3	5	20	16	0	52	2	2	19	29	8	0	60	34'384
HB9DTE	FR	SO	HB	24	22	32	106	18	11	215	32	34	32	110	18	11	237	10	7	4	17	9	7	54	7	10	13	13	5	5	53	25'369
HB9BRJ	SH	SO	HB	11	9	20	19	8	0	67	11	9	22	19	8	0	69	5	5	5	9	6	0	30	1	2	8	6	1	0	20	3'450
Single Op QRP																																
HB9BMY	BE	QRP	HB	21	51	112	138	74	22	418	27	89	138	138	74	22	488	12	9	10	18	16	15	80	5	16	32	25	18	2	98	83'304
HB9DQJ	BE	QRP	HB	1	45	139	122	66	19	392	1	59	159	122	66	19	426	1	9	7	14	16	9	56	1	15	24	23	17	6	86	60'492
HB9IAL	VD	QRP	HB	4	34	68	214	69	0	389	4	40	76	218	75	0	413	3	3	2	20	19	0	47	1	16	23	29	16	0	85	54'516
HB9QA	BE	QRP	HB	10	39	43	61	20	20	193	16	51	49	61	20	20	217	3	4	6	12	4	11	40	5	19	18	19	9	5	75	24'965
HB9CEY	BL	QRP	HB	1	3	45	86	53	11	199	1	3	51	94	53	11	213	1	2	0	10	13	8	34	1	2	18	27	14	3	65	21'087
HB9DAQ	AR	QRP	HB	0	18	74	25	26	0	143	0	28	92	25	26	0	161	0	3	5	14	17	0	39	0	8	21	3	1	0	33	11'592
HB9ZVP	JU	QRP	HB	0	33	35	28	0	0	96	0	39	37	28	0	0	104	0	0	1	4	0	0	5	0	15	17	9	0	0	41	4'264
Single Op Digital																																
HB9HFN	FR	DIG	HB	12	87	130	119	53	0	401	32	191	208	151	63	0	645	1	1	0	0	2	0	4	8	27	35	33	20	0	123	81'915
HB9BJJ	ZH	DIG	HB	0	45	93	155	65	0	358	0	107	171	267	75	0	620	0	0	1	2	2	0	5	0	16	35	37	24	0	112	72'540
HB9AWS	GR	DIG	HB	0	0	36	24	15	0	75	0	0	38	24	15	0	77	0	0	0	0	0	0	0	0	0	16	13	7	0	36	2'772
HB9AON	OW	DIG	HB	0	0	0	3	0	0	3	0	0	0	3	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	3

# Results	H25	Contest		QSOs							QSO- Points							Cantons							DXCC							
# Call	**	KAT	DXCC	10	15	20	40	80	160	ALL	10	15	20	40	80	160	ALL	10	15	20	40	80	160	ALL	10	15	20	40	80	160	ALL	SCORE
Multi Op CW																																
HB9FMJ	JU	MCW	HB	67	216	357	297	160	65	1164	103	394	569	367	172	67	1692	14	19	22	22	17	16	112	22	40	52	47	29	21	211	548516
HB9UU	GE	MCW	HB	40	174	233	232	160	32	871	58	322	337	270	170	34	1191	11	10	11	13	22	12	79	16	33	52	38	30	10	179	307276
HB9F	BE	MCW	HB	14	126	225	356	192	64	977	22	208	309	438	222	68	1267	4	9	10	18	18	17	76	7	30	41	42	29	17	166	306614
HB9HC	AR	MCW	HB	49	80	149	343	135	63	819	73	120	203	383	165	65	1009	14	15	12	21	20	16	98	14	21	33	40	24	17	149	249223
HB9DOM	TI	MCW	HB	1	27	192	429	199	66	874	1	45	264	491	175	68	1064	1	5	10	21	20	16	73	1	11	36	41	29	19	137	223440
HB9CQL	BL	MCW	HB	43	80	162	99	98	111	551	61	162	228	197	56	113	817	9	8	11	7	13	20	68	17	20	36	20	12	19	124	156864
HB9ADP	OW	MCW	HB	11	24	120	237	112	72	576	13	26	192	259	126	72	688	7	10	10	17	15	14	73	2	6	34	32	28	16	121	133472
Multi Op CW + SSB																																
HB9WW	NE	MS	HB	85	206	434	509	139	50	1423	117	365	702	647	153	54	2041	17	19	16	21	17	16	108	29	40	65	56	28	15	233	685981
HB9AA	VD	MS	HB	34	204	273	385	173	37	1106	50	358	389	497	201	41	1536	8	9	11	19	21	11	79	16	40	50	44	28	18	196	422400
HB9BA	SO	MS	HB	31	70	282	182	161	46	792	39	108	534	296	161	50	1208	11	12	17	20	19	15	94	7	28	47	34	29	16	161	306040
HB9GL	GL	MS	HB	16	107	163	340	176	41	843	16	197	243	398	180	43	1077	7	10	12	23	24	17	93	4	22	37	31	27	12	133	243402
HB9MG	LU	MS	HB	22	129	164	237	128	23	703	30	249	232	263	144	35	953	11	12	5	20	17	9	74	7	32	46	41	31	9	166	228720
HB9MM	VD	MS	HB	18	126	320	206	65	0	724	34	241	506	224	56	0	1060	4	11	13	15	5	0	48	10	42	52	38	19	0	161	221540
HB9CC	AR	MS	HB	31	156	333	14	38	47	619	39	315	621	14	38	47	1074	12	16	16	7	8	15	74	7	29	48	5	16	16	121	209430
HB9EBMP	NW	MS	HB	6	43	416	236	68	4	772	6	61	722	299	66	4	1160	5	10	17	14	16	3	65	2	13	47	33	17	2	114	207640
HB4FF	ZH	MS	HB	31	138	131	123	110	71	604	43	230	166	127	110	71	746	11	15	14	13	20	18	91	10	31	40	22	19	17	139	171580
HB9BE	BE	MS	HB	5	94	200	100	55	0	454	5	170	264	110	59	0	608	4	6	11	11	14	0	46	1	27	43	30	19	0	120	100928
HB9LC	NE	MS	HB	0	8	134	291	73	0	506	0	14	184	339	75	0	612	0	1	4	16	17	0	38	0	5	39	36	21	0	101	85056
HB9LU	LU	MS	HB	20	47	135	90	62	22	376	22	65	191	106	70	22	476	10	6	8	13	15	8	60	3	18	35	26	16	11	109	80444
HB75A	ZH	MS	HB	0	32	121	279	44	0	476	0	46	155	283	44	0	528	0	8	5	22	14	0	49	0	11	34	24	12	0	81	86640
HB9RF	ZG	MS	HB	3	43	122	167	15	0	350	3	73	170	167	15	0	428	3	6	16	19	9	0	53	1	17	33	23	4	0	78	56056
HB4FL	VD	MS	HB	0	16	40	230	101	0	381	0	10	44	232	101	0	387	0	3	4	17	16	0	42	0	7	17	25	21	0	70	43344
HB9BS	BS	MS	HB	0	28	116	97	0	0	241	0	40	156	97	0	0	293	0	0	6	14	0	0	20	0	17	25	17	0	0	59	23147
HB9LF	BS	MS	HB	0	3	171	0	0	0	174	0	3	209	0	0	0	212	0	3	6	0	0	0	9	0	1	41	0	0	0	42	10812
HB9IW/2FTN/P	TI	MS	HB	Paper						131							134							17							35	6968
SWL																																
HE9JAT	ZG	SWL	HB	Paper						484							1482							51							64	170430

Avez-vous déjà examiné votre installation d'antennes sous l'angle de l'ORNI?

Faites aussi un pronostic d'immissions RNI pour votre ancienne installation.

Tous les documents nécessaires et de l'aide peuvent être trouvés sur notre site web, www.uska.ch

HB9O, une fenêtre pour les visiteurs, et de la publicité pour le radioamateurisme. Aidez-nous à occuper la station et à tenir les horaires prescrits!

HB9O, unser Fenster zum Besucher und Werbung für den Amateurfunk. Helfen Sie mit die Station zu besetzen und die vorgegebenen Termine einzuhalten!

Die Rangliste wird mit dem einzigen SWL Log von HE9JAT (ZG) abgerundet.
Bei den ausländischen Teilnehmern sind viele bekannte Calls zu sehen, die an vielen Contests teilnehmen und die Logs im Cabrillo-Format einsenden. Dies bereitet den Auswertern am wenigsten Arbeit. Das kleinste Log – mit Luftpost zugesandt - hatte gerade ein QSO im Logbuch aber leider hatte in der Kontrollgruppe der Kanton gefehlt, was zu null Punkten im Gesamtresultat führt. Trotzdem vielen Dank für das Log.
In der Rangliste wurden bei den elektronischen Logs die QSO und Multiplikatoren für jedes Band ausgewiesen. Dieser Dienst kann bei den Papierlogs nicht geboten werden.
Wenige Stationen erreichten innert 24 Stunden alle 26 Kantone, wobei HB9CZF (AG) mit einem Total von 121 Kantonen sogar die Hürde zur SWITZERLAND HF HONOR ROLL schaffen würde. Nachahmer sind für den Helvetia Contest 2005 gesucht.
Die Contest-Gruppe USKA möchte allen Teilnehmern danken und hoffen, dass die sich selber gesteckten Ziele erreicht wurden. Für 2005 hoffen wir wieder auf die Aktivierung aller 26 Kantone und rege Teilnahme aus HB und EU/DX.

Liste der Operateure bei Multi-Op Stationen

Call	*Operators*
HB4FF	HB9DUO, HB9MXU, HB9CET, HB9BSW, HB9PHJ, HB9BHW, HB9LCJ, HB9PPA, HB9CMG, HB9BHY
HB4FL	HB9ADJ, HB9DVH, HB9RKF
HB4FR	HB9BQP
HB75A	HB9LCD, HB9DSF, HB9CSI, HB9DNQ, HB9IRI; Co-Ops: HB9VQD, HB9IQT, HB9LAU, HB3YEO
HB9/IW2FTN/P	IW2FTN, I2FGT
HB9AA	HB9ARF, HB9DCM, HB9SJV, HB9RHI
HB9ADP	HB9ADP, HB9AAZ, HB9AGN, HB9YR, HB9ATG
HB9BA	HB9FND, HB9SNW, HB9DCQ, HB9DNN, HB9BAT, HB9BAP, HB9FMJ, HB9DTV
HB9BE	HB9DPY, HB9CBR, HB9XCL, HB9DNF, HB9DSW
HB9BS	HB9DRJ, HB9EBG, HB9DWF, HB9ATX, HB9KT
HB9CC	HB9KOG, HB9TNW, HB9XOK, HB9KNY, HB9KNT, HB9AYZ, HB9CVF, HB9BCK
HB9CQL	HB9CNU, HB9EBH, HB9CQL
HB9DOM	HB9DOM, HB9DQP, HB9FAE, HB9BYT, HB9FBL, HB9DOS, HB9FAN
HB9EBM	F5AEG, F5JFU, F5LGF, F5OCL, F5PAC, HB9BVV, HB9EBM
HB9F	HB9ADF, HB9AGA, HB9AIY,
HB9ANM,	HB9DGV, HB9CQT
HB9FMU	HB9FMU, HB9CRV
HB9GL	HB9BXQ, HB9BTI, HB9PWD
HB9HC	HB9ABO, HB9CGA, HB9DEO, HB9IRF, HB9UH
HB9LC	HB9HLN, HB9LN, HB9ULL
HB9LF	HB9EAZ, HB9ECV
HB9LU	HB9BNP, HB9JBO, HB9JCN, HB9JBY, HB9THJ, HB9TLX, HB9WDH, HB9JCL
HB9MG	HB9AUR, HB9CNV, HB9JAW, HB9JBL, HB9JCP, HB9WCH
HB9MM	HB9DBC, HB9AFI, HB9IIB, HB9DUC, HB9DTR, HB9TMW
HB9RF	HB9AJW, HB9JCJ, HB9MYH, HB9PJT, HB9WAH
HB9UU	HB9AMO, HB9BZA, HB9IAB
HB9WW	HB9HLM, OM3CGN, F5PGP, HB9HLH, HB9BLF, HB9CVC
LZ1DQ	LZ1DQ, LZ1DP
LZ4UU	LZ4UU, LZ2PS
OK1KAK	OK1HC
RZ3TWY	RK3TJ, RA3TSS
UR4PWC	US-P-297, US-P-361, UT4PZ
YU1AAV	YU1SB, YZ1ZV, YT1HA

Stationsausrüstung (nur HB)

Call	Rig
HB4FF	IC-756 Pro II, 100W
HB4FL	FT-847, 100W, Double Dipole
HB75A	ICOM IC-756 300W / Dipol 160-80-40 3ele.Beam A3S
HB9/IW2FTN/P	IC-271; Vertical + dipole; 50W
HB9AA	TS-870 + Ampli Drake L-7, 700W, Force 12 C-4S - Dipole /80/160m
HB9ABB/p	K2, SB220 (80-600W), GP, Dipol
HB9ADP	IC-775, 200W, Dipol, Beam
HB9AKB	FT-1000MP / Linear, 400W, 5 El-Beam / Dipol
HB9AWS	IC-706MKIIG, 20W, Hustler mobile auf dem Balkon
HB9BA	TS-930, 1000W, Dipol 160/80/40, 10/15/20 Yagi
HB9BE	TR-7, 100W, 10-15-20m: 3el Yagi, others: FD4
HB9BRJ	FT-990, 100W, GP
HB9BS	IC-706, 40m Dipol + Dachkänel
HB9BXE	FT-1000MP, Homemade PA, 600W, Delta Loop 40/80m, LW 160m, 3el Yagi 10/15/20m
HB9CC	FT-990, 600W, 4el Yagi, Vertikal, Dipol
HB9CEY	Elecraft K2, 5W, Dipol, Vertikal
HB9CIC	FT-1000MP MarkV, 150W, Beam FB33 + Dipol
HB9CNY	FT-990, 100W, W3-2000, 3el Yagi

HB9CQL	SK-767, Centurion 422, 300W, Beam, Dipol 80/160m, Delta Loop 40m
HB9CZF	Omni VI+, K2, 80W, 3el Yagi: 10/15/20m, 40m LW: 40/80m, 45m LW: 10-160m
HB9DHG	FT-1000MP Field, 100W, Force12 C3SS
HB9DOM	FT-1000, LK-500, 600W, 3el Beam, Dipol
HB9DOT	FT-1000MP, 100W, R7000 vertical, 80m dipole
HB9DQJ	IC-703, 5W, Quad-Loop, Longwire
HB9DSE	IC775, 200W, TH2, Dipol
HB9DTE	IC-746, 100W, 160m: GPM1500; 40/80m: G5RV; 10-20m: OB9-5
HB9DUS	FT-847; 100W, Vertical, LW
HB9DVD	FT1000MP MarkV Field 100W, Fritzel FD4
HB9EBM	TS-850, TL-922, 1kW, FB-33, R7, 80m Dipol, 40m Dipol
HB9F	FT-1000MP, VL1000, 1kW, 3-el SteppIR für 10/15/20M, Dipole für 40/80/160M
HB9FMU	FT-1000MP / IC-736; 1000 / 600 W; Spiderbeam, Kelemen 160 - 40m
HB9HC	FT-1000MP, 800W, TenTec Centurion; R7-Vertikal; Doppeldipol, Langdraht
HB9HFN	FT-1000MP Mark V, 75W, GP
HB9IAL	QRP Plus, Tuner MFJ-971, 4W, 80/40m Dipole, 20/15/10 rotary Dipole
HB9IQB	FT-757GXII, Amp-Supply PA 400 W out, 3-Band-Vertical, Dipole
HB9LC	FT-767GX, FL7000, 500W, Butternut
HB9LF	IC-756 Pro, FL7000, 7el 6 Band Beam
HB9LU	FT-990, 100W, Yagi 10/15/20m, Dipol 40/80/160m
HB9MG	JRC-245, JRL2000F, 1 kW, Mosley Pro 96b, Dipol
HB9MM	IC-738, 1kW, Log-periodic, Inverted-V 40/80m
HB9OCR	FT-1000MP, 100W, TH7DX
HB9QA	TenTec Argonaut II, 5W, 2x25m Trap-Dipol, 7el Sommer Yagi
HB9REZ	FT-847, LW
HB9RF	FT-990, L4B, 500W, Dipol 40/80m; X7 Yagi 10/15/20m
HB9UU	TS870; 400W, Beam 3elts, dipoles
HB9WW	FT-1000MP, 1kW, Dipole 80/160m, Hexbeam 40m, TH3
HB9XJ	IC-735, L4B, 500W, Dipol 60/80/40, 3 el Beam 20/15/10
HB9ZV/p	FT-817 mit Tuner und GP; Akku 60Ah, 5W
HE9JAT	NRD 525, FD4, GP 10-15-20

Soapbox

BW4/UA3VCS Casual participation. Thanks for the contacts. CU next year.

DH5MM Anbei mein Checklog für den Helvetia-Contest 2004. Durch schlechte Bedingungen auf der KW und QRM konnte ich leider nur einige HB9-Stationen arbeiten.

DK3FP Hat mir riesig Spass gemacht. Bin beim nächsten Helvetia Contest wenn alles klappt wieder dabei. Nur schade dass ich eine Stunde eher aufhören musste. Das schöne Wetter, der Grill, meine XYL, ich hatte einfach keine Gegenargumente mehr, hi.

DL1DQW Wenn ich auch nicht viel Zeit hatte, ein paar nette Kontakte waren doch drin. Ich hoffe, allen hat es Spass gemacht - mir auf jeden Fall !

DL1JFM Gibt es eigentlich Funkamateure in SH und SO ? Wo sind sie zu hören ? Suche diese seit Jahren vergeblich !

DL5KUD Das war eine Ueberraschung: etwas e-Schicht erlaubte QSO auf 10 und 15m. Danke für einen schönen Contest, hat viel Spass gemacht. 73 bis nächstes Jahr.

DL9UBF Danke hat wieder Spass gemacht, aber nicht alle Kantone erreicht, obwohl alle QRV waren.

DN1FC Das war der erste Kurzwelleencontest für meinen Sohn Fabian - 8 Jahre alt! Es hat uns sehr viel Spass gemacht mit HB9 Stationen zu funken. Vorallem die Kantone zu lernen... Wir sind nächstes Jahr wieder dabei! 73! Ralf - DL1EL

EA5AOR All very polite - many thanks.

HB9BS OM's ohne Contesterfahrung bekamen Gelegenheit sich einzuüben. Dachkänel-Antenne stand dem 40m Dipol nicht nach!

HB9CQL Wie immer aus der alten Militärbaracke Birch. Die Bedingungen waren nicht allzugut. Mit der Notstromgruppe gearbeitet. In der Nacht den Dieselofen in Betrieb genommen, es wurde doch recht kühl. Hat wieder Spass gemacht.

HB9DVD Premier contest H26 OC en solo. Le contest c'est bien déroulé, avec des pauses, repas et dodo. Il manquait l'ambiance habituelle des contest, avec les copains de la section, mais on c'est retrouvé sur les ondes...

HB9EBM Haben durch Software und Antennenprobleme 3 Stunden verloren, trotzdem hatten wir viel Spass. Wir starteten den Contest mit HB9EBP/p (Rufzeichen von Joel F5PAC). Nachdem die Software uns einen Streich gespielt hatte (falsche Nummernausgabe nach Bandwechsel) mussten wir von vorne beginnen. Um keine allzugrosse Verwirrung zu stiften entschieden wir uns mit HB9EBM/p neu zu starten.

HB9FMU Nach meiner Babypause wollte ich den H26 wieder aus dem Kanton JU bestreiten.

Für ein grösseres Unterfangen wie HB9A im Jahre 2002 reichte die Zeit nicht mehr. So beschlossen wir (HB9CRV und ich) zu zweit in der MOP CW Klasse teilzunehmen. Der Aufbau der Antennen begann bereits eine Woche vor dem Kontest. Trotzdem waren Hermann und ich erst um 14:55 HBT sendebereit. Der Aufbau des Spiderbeams in der starken kalten Bise dauerte doppelt so lange als geplant. Die Mühen haben sich jedoch gelohnt. Mein bestes Ergebnis vom selben QTH mit Dipolantennen (291k) wurde bereits kurz nach Mitternacht übertroffen. Der Beam brachte viel DX und ein paar seltene Vögel ins Log.

HB9HFN Propogation très moyenne. Peu de Suisses en RTTY. Heureusement il y a le contest SPDX RTTY en même temps. J'ai utilisé le programme "N1MM Logger" qui marche à merveille.

HB9IQB War wie beim CQWW CW wieder zu Gast bei der Künstler-WG, ehemals Hotel Alpenhof, St. Anton, Oberegg AI, 1100m. Öfter tauchten neugierige Wanderer im Shack auf, auch einige OM und SWL. tnx fer ufb test es 73 de hb9iqb Peri

HB9LU Bis auf HB9BNP und HB9JBO waren unerfahrene OM's am Werk, die auch mit dem Log "Tifig" einige Mühe bekundeten. Es gab zwar wenige Punkte, dafür war der Contest für uns eine gute Uebung und wir hatten unsere Freude dabei.

HB9MM Le contest cette année a été fait en dilettante depuis notre local. Ceci a permis à quelques nouveaux OMs de se faire la main. Peu de moyens mais une excellente ambiance encore rehaussée par les repas servis au local. Merci à tout le monde.

HB9XJ Auch dieses Jahr wieder aus Oerlikon in CW dabei. Auf 20m schlechte Condx für mich, grosses lokales QRM. Früher arbeitete man hundert nordamerikanische Stationen spielend bei mir waren es dieses Jahr gerade 3 Stationen aus USA/Kanada. Total: 121 QSOs. Auf 15m wenigstens 15 Nordamerikaner und 25 Japaner wurden am Sonntag 25.4 ab 0900z geloggt. Total 142 QSOs. Auf 10m nur 2 aussereuropäische Stationen, wobei 4X1DF ja HB9JAI ist. Total: 24 QSOs. Auf 160m ist es aus der Stadt heraus generell schwierig nur Europäer waren erreichbar. Total: 39 QSOs. Auf 40m viele QSOs aber auch nur ein Japaner und Stationen aus dem asiatischen ex Russland Raum. Total: 169 QSOs. Auf 80m keine QSOs ausserhalb Europa. Total: 81 QSOs. Von meinen 576 QSOs habe ich 75 CQ rufenden Contest Stationen selbst geantwortet. 2 Doppel (Dupe) QSOs schlichen sich aus meinem Versehen ein, alle anderen wurden vom elektronischen Log (TR), automatisch abgefangen mit "sri qso b4 73 gl", eine feine Sache. Kopfzerbrechen bereite mir auf wann ich die vorgeschriebenen 6 Stunden Ruhezeiten legen sollte. Meine 4 Stunden von 0200HBT bis 0600 HBT u. 2 Stunden von 1300HBT bis 1500 HBT waren falsch ! Gerade eine VK u. ZL Station wurden frühmorgens auf 20m gearbeitet, und den Japaner konnte ich so in den restlichen 2-Kontest Stunden "Ruhezeit" nur noch zuhören...

IT9ORA This is a very good contest, but I have "little time".

K4AMC First time to send in log for Helvetia Contest. Always enjoy working HB stations.

K4JRB Poor conditions and Florida QSO Party running at the same time seemed to limit activity an SSB. Only heard a few stations I did not work. Called CQ many times with few answers on 15 and 40.

LU1EWL My 23rd participation in Helvetia Contest. As ever, I enjoyed a lot.

LY1DL Great contest! High HB activity from almost all cantons. I like such contests, where you can win not calling CQ all the time.

LZ4UU Nice activity by HB9-stns, was a pleasure to make all 26 Cantons.

M3RCV Entered as an SWL many years ago. 1st entry as M3RCV. Good look to the contest.

OK1BA Sri vy bad condx hpe next year will be better hi

OK2SWD Very good Contest and perfect operators. Sorry I haven't more time. See you next year again friends.

OM1AW The worst condx to Switzerland on higher bands but first tome contacted Nidwalden. Heureka! Best 73.

ON7CC Contest très agréable et très courtois.

OX2KAN Loudy cndx. Will be back next year. Lots of Aurora closed bands.

PA0MIR Like every year fun to participate but the going in SSB is getting very slow. Unfortunately no possibility to make any contact on 21 or 28 MHz so missing out on the multipliers. Operating time limited by several concurrent events, not radio related but still a severe handicap. Till next year.

PY4FQ Sorry, but the condx was very bad in South America. Until the next year 2005.

SZ6P On 23rd of April we, the founders of Preveza's Ham radio club, decided to bring on the air our home town, Preveza, using the HAM easy to do it. So 24th of April was the aniversary day of our club. We airborne. This event happens during Helvetia Contest. So very year from now on we are going to support Helvetia Contest like birthday. Thanks for the nice game.

UR5IKN Big Contest, thanks to all who call.

VK8AV Mostly enjoyed the contest! I was surprised at the number of DEAF operators in

the contest! They keep calling CQ, but no reply to my calls! Of course, the Helvetia Contest may be only for operators in EU and USA because those same bozos would not shift their beams my way!!

VU2UR Enjoyed the contest again. It was nice to work with the HB4 prefix stations.

YO2/DL1CW Habe diesmal den Contest mit dem Blick vom Balkan erlebt! Hat wieder Spass gemacht, auch wenn es im CW-Bereich ein "ruhiges Unterfangen" ist. Auf 15/10 kein Signal zu hören, für 80m keine Antenne. Awdh, in den nächsten 2 Jahren, aus Timisoara.

ZL1BHQ Good band condx with good HB operators. Most enjoyable.

Danksagung

Dank möchten wir Dietmar, DL3DXX – dem Entwickler der Auswertesoftware - aussprechen, weiter an Hermann, HB9CRV, Nick, HB9DDZ, und Tom, HB9DOD, für das Weiterleiten der Papier-Logs. Ein besonderes Dankeschön geht an Pirmin, HB9DTE. Er hat vor und nach dem Contest, täglich die USKA-Webseite mit den neusten Informationen zum Helvetia-Contest aktualisiert.

73 de Contest-Gruppe USKA

Bilder vom Helvetia Contest

HB9BXE

HB9DOM

HB9CZF

HB9WW

National Field Day 2004 – CW

Am Wochenende vom 5.-6. Juni wurde der National Field Day in CW abgehalten. Das Wetter war während des Aufstellens eher nass, doch drückte am Sonntag morgen die Sonne durch was die NFD-Laune steigen liess.

Unsere Logs wurden wiederum zu Manfred, DK2OY, geschickt und er baute eine NFD-QSO-Datenbank mit 172'308 QSOs aus den Ländern DL, G, HB und RA auf. Damit konnten 57% aller QSOs direkt überprüft werden.

Leider mussten wir beim Auswerten feststellen, dass die Fehlerrate in HB, vergleichsweise mit anderen Ländern, relativ hoch ist. Bei fünf Stationen war die Fehlerquote zwischen 10 und 20%. Die Fehler lagen oft bei vergessenen „/p", einem falsch aufgenommenen Zeichen im Call und besonders auffällig war die Anzahl überhörter Dit's (Punkt).

Die Contest-Gruppe USKA dankt allen Teilnehmern für die QSOs und wir hoffen, dass neben den Stunden an der Station auch das Vereinsleben in der Natur genossen wurde.

Für die Freunde von Telefonie sei in Erinnerung gerufen, dass der NFD in SSB am 4.-5. September 2004 stattfinden wird.

Rangliste:

Teilnahmeklasse Einmann:

Pl.	Call	QSO	Score	Abzüge
1.	HB9IRF/P	137	508	9.0%

Teilnahmeklasse QRP-Stationen:

Pl.	Call	QSO	Score	Abzüge
1.	HB9CZF/P	550	2153	2.3%
2.	HB9AKB/P	287	1078	6.6%
3.	HB9R/P	230	883	6.5%
4.	HB9DQJ/P	165	475	
5.	HB9QA/P	27	115	

Teilnahmeklasse USKA-Sektionen:

Pl.	Call	QSO	Score	Abzüge
1.	HB9F/P	949	3129	4.1%
2.	HB9G/P	879	2849	5.0%
3.	HB9HC/P	781	2765	5.4%
4.	HB9FG/P	664	2592	
5.	HB9N/P	534	2067	
6.	HB9GW/P	563	1989	
7.	HB9AG/P	374	1347	
8.	HB9EBT/P	319	1228	
9.	HB9W/P	382	1206	
10.	HB9MG/P	322	1065	
11.	HB9CQL/P	302	1001	
12.	HB9FX/P	250	810	

Teilnahmeklasse Checklog:

Pl.	Call	QSO	Score
	HE9JAT	125	n/a

Kommentare

HB9AKB

Mit dem Wetter hatten wir grosses Glück. Bis auf ein paar Tropfen Regen am Anfang, i.O. Die Temperaturen waren im Durchschitt genommen sehr angenehm, tagsüber sehr warm und nachts saukalt, Hi.

Noldi, HB9AKB

HB9CQL

Diesmal nur 18 Std. aus dem Birch gearbeitet. Hatten kalt und waren müde. Unser OP HB9EBH ist in den Ferien auf Zypern, an der Wärme. Wieder mal viele Stationen von den Britischen Inseln gearbeitet. Besten Dank an die Auswertungs – Crew.

Vy 73 de HB9CQL – Ruedi

HB9DQJ

Sehr geehrtes Auswertungsteam,
Ich erlaube mir, trotz dass ich den Kontest frühzeitig wegen starken Kopf- und Rückenschmerzen beenden musste, mein Log einzusenden. Für die exzellente Arbeit, welche ihr leistet bei der Auswertung der Logs möchte ich mich ganz recht herzlich bedanken. So macht es Spass an den Contesten teilzunehmen. Ich könnte mich nicht erinnern, dass ich je in solcher Kürze eine komplette Rangliste des H26 oder andere Conteste in HB9 auslesen konnte. Ein Riesenkompliment an euch alle und vielen Dank für eure tolle Arbeit. Ich wünsche euch gutes Gelingen und macht weiter so.

Best 73 es gl de HB9DQJ Mark

HB9FX

Hallo OMs
Der Standort hat sich entgegen der Anmeldung um ein paar Meter verschoben; das Feld war so feucht, dass wir unseren Pinzgauer auf dem Weg parkieren mussten.
Vy 73 de Funkerverein Zofingerrunde HB9FX
Op René Lüscher HB9KBJ

HB9HC

Am Samstag herrschte stark schwankende Propagation auf den höheren Bändern. Innerhalb von Minuten ging es von QSA0 bis S9 und retour!
Im Namen der Airport Dipper danke ich der Contest-Gruppe für ihren Einsatz bei der NFD-Auswertung!

73, Urs, HB9ABO

HB9MG
Wir waren sehr zufrieden mit unserer gemeinsam gespiesenen Inv.-V für die tiefen Bänder! Der 20 Meter hohe Mast bot etwelche "Handlingprobleme" Murphy schlug gleich mehrmals zu!
Also bis nächstes Jahr, Murphy! Good look!!

HB9QA
auch mit QRP gibts DX. Wetter war hier angenehm.

Liste der OPs:

HB9AG/p	HB9CEX, HB9CTR, HB9DFD, HB9DPI, HB9DUP, HB9LEW
HB9AKB/p	HB9AKB, HB9KT
HB9CQL/p	HB9CQL, HB9CNU
HB9CZF/p	HB9CZF, HB9AQF, HB9CJR, HB9FMU
HB9DQJ/p	HB9DQJ
HB9EBT/p	HB9EBT, HB9EBM, HB9EBZ
HB9F/p	HB9KC, HB9ADF, HB9ANM, HB9ASZ, HB9CRO, HB9DGV
HB9FG/p	HB9BQP, HB9CYF, HB9CYY, HB9DRO, HB9HFM, HB9HFN
HB9FX/p	HB9KBJ, HB9BMS
HB9G/p	HB9IAB, HB9AOF, HB9AMO
HB9GW/p	HB9GW, HB9AAZ, HB9ACC, HB9AAZ, HB9ATG, HB9AGN, HB9YR, HB9DSE, HB9ALH
HB9HC/p	HB9ABO, HB9AFH, HB9BGG, HB9BSH, HB9CGA, HB9DEO, HB9DOZ
HB9IRF/p	HB9IRF
HB9MG/p	HB9CLI, HB9CNV, HB9JBL, HB9JBO, HB9JCP
HB9N/p	HB9AGA, HB9CUB, HB9CDA
HB9QA/p	HB9QA
HB9R/p	HB9ALM
HB9W/p	HB9BGN, HB9BGP, HB9BHL, HB9BHW, HB9JNJ

Equipment:

HB9AG/p	FT767GX, Quad, FL7000, 700 Watt
HB9AKB/p	QRP+, 40m Dipol
HB9CQL/p	Soka 767GX, Centurion 422, Beam 10/15/20, Dipol 80, Deltaloop 40, 300 Watt
HB9CZF/p	K2, Loop 10/15/20m, Kelemen 40/80/160m, 5 Watt
HB9DQJ/p	IC-703, Quad-Loop, Longwire, 5 Watt
HB9EBT/p	K2, FD4, 100 Watt
HB9F/p	FT1000MP Field, SteppIR 10/15/20, Full size GP 40, Dipole 80/160, VL1000, 1 kW
HB9FG/p	TS440, Dipole 160/80/40m, GP R7, 100 Watts
HB9FX/p	IC-746, 3el Beam, Deltaloop, 100 Watt
HB9G/p	Kenwood, 3el Beam, Dipol, 350 Watt
HB9GW/p	Omni 5, Dipol, Beam, 800 Watt
HB9HC/p	FT-1000MP, TenTec Centurion, Trap-Dipol, Dipol, Halbwellenstrahler, 800 Watt
HB9IRF/p	K2/100, TTFD inv. V 10m hoch, 80 Watt
HB9MG/p	1 KW
HB9N/p	IC-756, Quad 10/15/20, Deltaloop 80/40, PA L7, 700 Watt
HB9QA/p	FT-817, 20m Longwire, FD4, 5 Watt
HB9R/p	FT-757GX, FD4, 5 Watt
HB9W/p	IC-761, FD-4, PA

73 de Contest-Gruppe USKA
2. August 2004

Neu!

Bitte Adressänderungen nur an den Kassier melden.
Danke

Die Präsidentenkonferenz

findet am 25. September 10 Uhr im Konferenzsaal des Bahnhofbuffet Olten statt.

***

Die KW- und UKW Tagung

findet am 31. Oktober anlässlich der USKA Super Party im Hotel Ibis in Rothrist statt.

09 Uhr UKW Tagung

09.45 KW Tagung

Traktandenwünsche bitte bis 15.09.2004 an vhf@uska.ch

11 Uhr Fragen an den USKA-Vorstand

Programm im old man Nr.10

Bericht über das NMD-Treffen in Olten

Am 31. Juli, 14 Tage nach dem NMD, traffen sich 18 NMD-Teilnehmer und -Interessierte im Rest. Kreuz in Olten. Das Treffen wurde durch die NMD-Kommission USKA/HTC organisiert.

NMD-Kommission USKA/HTC
Zu Beginn stellte HB9AFH die Kommission vor und erläuterte deren Aufgaben.

Erlebnisberichte:
Der Berichterstattung über den Verlauf des Wettbewerb aus der Sicht eines jeden anwesenden Teilnehmers wurde breiter Raum gewährt. Jeder erzählte von seinen persönlichen Vorkommnissen, Problemen und Freuden. Der eingesetzte Rig und die Antennen sowie Wetter und Ausbreitungsbedingungen waren die Hauptthemen. HB9DEO erstattet einen Bildbericht von den aussergewöhnlichen Wetterbedingungen an seinem NMD-QTH in 3150 m Höhe.

Schlaglichter:
Der endgespeiste Halbwellenstrahler mit Viertelwellenkoax-Trafo auf dem Kilimandscharo und auf dem Gornergrat. Praxistipps: Eigenbau-Schachteln aus Wellkarton nach Mass. Wie bestimmt man die Höhe eines Antennenbaums mit dem Doppelmeter? Praktische Wickelkörper aus Netzkabelrollen. Bericht über eine Software-Modifikation am DSW-II-80-Pro kurz vor dem Contest. (Zwei-VFO-Betrieb, praxistaugliches CW-Tempo per Drehknopf, etc.) Gibt es bald auch Lithium-Ionen-Akku zu Flohmarktpreisen zu kaufen? Kommentare zum Inhalt der NMD-Fibel (ein Kompendium für NMD-Interessierte). Der NMD-Balun aus Telefondraht auf einem dürren Ast. Schilderung einer einfachen symmetrischen Matchbox mit einem gemessenen Wirkungsgrad von über 90%.

Kilimandscharo:
HB9BXE berichtete von seinem ganz persönlichen "Mountain Day" im Februar. Schöne und beeindruckende Bilder zeugten von den erlebten Strapazen und Freuden. Auf dem Kilimandscharo-Gipfel tätigte er seine QSO als 5H1BP bei minus 20 Grad!

NMD-Log Auswertung:
HB9CGA referierte über die Tätigkeit des Auswerteteams. Viele Logs sind bereits eingegangen, keines war fehlerfrei. Die meisten Fehler passieren nicht auf dem Übermittlungsweg, sondern beim Abschreiben der eigenen Kontrollgruppen ins eigene Log!

Ausklang:
Am Schluss fasste jeder Teilnehmer einen "ultimativen" Contest-Druckbleistift, dessen automatischer Minenvorschub den OM auch in der Contest-Hektik nicht im Stich lässt.
Der sonnige und warme Tag erlaubte es uns, Apéro und Mittagessen auf der ‚Piazza' der Altstadt beim Fachsimpeln und beim Erfahrungsaustausch zu geniessen.

v.r.n.l. Unser old man Übersetzer Alexandre HB9IAL, Urs HB9ABO, ?? srl (der Redaktor), Robi HB9DEO

v.l.n.r. Hugo HB9AFH und Urs HB9ABO

v.l.n.r. Dave HB9KT, Ueli HB9CGA und Carlo HB9QA

VHF·UHF·MICROWAVES

UKW-Verkehrsleiter / Responsable du trafic OUC:
Pirmin Kühne (HB9DTE), Gärteli 6, 3210 Kerzers

Microwaves Contest 5/6 June 2004

	Call	Loc	Height	QSO	Score	ODx	Loc	Call	TRX Pwr Ant Preamp
Category 5	**1,27 GHz single operator**								
1	HB9AMH	JN37OE	1300	21	3979	578	JO22OF	PA0EZ	Homemade 80W 48Y yes
2	HB9CLN	JN37SI	1204	17	2794	437	JO50JP	DL0GTH	IC-202/XV 10W 23Y
3	HB9ABN	JN47QK	740	10	1204	256	JN68HD	DD7MH	IC-202/XV 20W 26Y
4	HB9RNL	JN37SN	274	8	530	126	JN48CO	DF0OVH	TS-2000 40W 26Y 20dB
Category 11	**5,7 GHz single operator**								
1	HB9AMH	JN37OE	1300	1	156	156	JN48JC	DJ5AP/p	Homemade 20W 1.2m yes
Category 13	**10 GHz single operator**								
1	HB9AMH	JN37OE	1300	5	807	290	JN49EJ	DL3IAS	DB6NT 5W 1.2m yes

IARU Region 1 50 MHz Contest 19/20 June 2004

	Call	Loc	Height	QSO	Score	ODx	Loc	Call	TRX Pwr Ant Preamp
Category single operator									
1	HB9ZCV	JN47HJ	437	52	21476	1879	KP21PI	OH3KLJ	FT-847 20W V-2000
2	HB9BLF	JN37KB	760	30	10860	1395	JM75GV	9H9H	Homemade 25W 6Y
3	HB9RNL	JN37SN	274	19	6626	1421	JM75FU	9H1TM	TS-2000 25W GP 20dB
4	HB9DWL	JN37WB	1140	39	5785	1876	KP20VI	OH3MF	FT-100 20W GP
5	HB9SZV	JN37TI	1075	40	4144	663	JO01KJ	M0VHF	IC-706 20W 5Y
6	HB9WAH	JN47FD	443	12	2379	1789	KP20ID	OH2AVP	FT-897 25W GP
7	HB9JBO	JN47EC	462	15	1799	1365	IO97AQ	GM6BSM	Homemade 20W LW

Helvetia VHF/UHF/Microwaves Contest 3/4 Juli 2004

	Call	Loc	Height	QSO	Mul	Score	ODx	Loc	Call	TRX Pwr Ant Preamp
Category 1	**145 MHz single operator**									
1	HB9STY/p	JN36GU	1611	263	22	1888810	1022	IN73EM	EB1CPC	IC-275 300W 15Y 20dB
2	HB9PZQ/p	JN47CE	803	254	23	1341705	795	JO73CF	DF0TEC/p	FT-290 100W 16Y 15dB
3	HB9KAG/p	JN37WE	730	193	19	990622	755	JN88UU	OM3KEE	IC-251 150W 16Y
4	HB9BHW	JN47QG	2005	133	22	406604	703	JO33II	PI4GN	IC-746 40W 7Y
5	HB9DPY/p	JN37RA	590	113	19	403484	702	JN89BO	OL2R	FT-736 25W 2*10Y
6	HB9WAH	JN47FD	443	91	19	310707	589	JO11WM	PI4Z	FT-736 1000W 2*11Y 15dB
7	HB9BLF	JN37KB	760	86	17	278902	564	JN12IW	F1ODA/p	Selfmade 800W 15Y yes
8	HB9AOF	JN36LM	1200	88	15	278730	676	JO01LD	G0FBB/p	FT-726 100W 10Y yes
9	HB3YHF/p	JN37QF	1400	90	17	200022	682	JO33II	PI4GN	FT-847 25W 7Y
10	HB9RNL	JN37SN	274	57	16	185088	581	JN79KM	OK1RF	TS-2000 250W 11Y 20dB
11	HB9CXK	JN47PM	532	68	11	160908	607	JO80FG	OL7M	FT-847 50W 11Y
12	HB3YFQ	JN37TH	1110	54	19	126844	674	JO33II	PI4GN	FT-847 25W 10Y
13	HB3YFB	JN37TH	1110	45	17	119714	674	JO33II	PI4GN	FT-847 25W 10Y
14	HB9DFM	JN47HM	590	36	12	59988	450	JO51JH	DF0CI	FT-817 2.5W 12Y
15	HB9MCY	JN36RX	540	38	13	56810	285	JN44OR	I1BPU/1	IC-211 100W 10Y

	Call	Loc	Height	QSO	Mul	Score	ODx	Loc	Call	TRX Pwr Ant Preamp
16	HB9JOE	JN47HJ	448	45	14	42672	299	JN44OR	I1BPU/1	IC-821 45W Y
17	HB9CLN	JN47BH	650	24	6	38688	663	JO70SS	OK1HWU	IC-202 100W 7Y
18	HB9CUE/p	JN37TG	611	11	7	4557	104	JN36FS	HB9MM/p	IC-202 3W GP
19	HB3YCD	JN46HX	340	15	?	1026	159	JN36GU	HB9SVB/p	FT-897 25W GP

Category 2 145 MHz multi operator

1	HB9GT	JN47MH	1300	601	23	4732549	854	JO44XX	OZ1ALS	IC-910 750W 4*9Y yes
2	HB9BA/p	JN37SG	1290	347	23	2371829	866	IN88AI	F5HRY/p	IC-202 600W 2*17Y yes
3	HB9W	JN47JL	650	325	23	1982025	729	JO43NX	DL0BRB	IC-910 500W 4*9Y
4	HB9BSL/p	JN47GA	1668	298	25	1827450	774	JN99EJ	OK2KRT	IC-910 130W 11Y 15dB
5	HB9RF	JN47HD	925	294	23	1689764	720	IO91QS	G3MD/p	FT-736 500W 17Y yes
6	HB9CC	JN47RJ	1145	275	21	1560888	744	JO01LD	G0FBB/P	IC-821 150W 17Y
7	HB9MM/p	JN36FS	1588	249	23	1537090	905	JN99BB	OM3W	IC-275 200W 2*15Y yes
8	HB9G/p	JN36BK	1628	213	18	1193292	978	IN73EM	EB1CPC	IC-275 80W 2*9Y yes
9	HB9AJ	JN37SH	1200	237	22	1188682	755	JN88RS	OM3KFF	K2+XV 130W 4*11Y
10	HB9LU	JN47EB	570	202	23	967472	713	JO43WJ	DK0XA	IC-910 100W 7Y
11	HB9AG	JN47CG	800	190	22	872234	797	JN99FN	OL9W	IC-275 100W yes
12	HB9DSO	JN37TL	680	170	19	764161	682	JO70SS	OK1HWU	TS-790 180W 13Y yes
13	HB9WM/p	JN37WB	1140	124	17	613071	831	JN99FN	OL9W	IC-910 100W 18Y
14	HB9FX/p	JN37TG	1250	152	21	597996	812	IN93OA	F6FZS	IC-746 500W 2*15Y
15	HB9RR	JN46GX	800	60	14	106792	496	JO60RA	OK1AR	IC-275 100W 11Y yes
16	HB4FL	JN36MF	1400	44	7	66178	752	JO01PU	G0VHF/p	FT-847 200W 2*11Y 20dB
17	HB3YIO	JN45MW	1005	75	1	13556	723	JN70PF	I8MPO	IC-706 25W 2*9Y

Category 3 432 MHz single operator

1	HB9WAH	JN47FD	443	28	10	34000	425	JO50JP	DL0GTM	FT-736 1000W 2*18Y 15dB
2	HB9RNL	JN37SN	274	18	6	23256	515	JO32BC	PE1RLF/p	FT-817 90W 19Y 20dB
3	HB9KAG/p	JN37WE	730	22	12	22920	400	JN54IE	IK4WKU/4	IC-402 100W 2*21Y 18dB
4	HB9AOF	JN36LM	1200	19	8	21040	538	JO50JP	DL0GTH	FT-726 100W 19Y yes
5	HB9BAT	JN37RF	595	23	9	19341	422	JN54IE	IK4WKU/4	TR-851 25W 19Y
6	HB9ABN	JN47QK	740	22	8	18648	328	JN44CO	IK1PJU/1	IC-402 20W 16Y
7	HB9TKS	JN47AE	506	13	7	6167	129	JN36FS	HB9MM	FT-847 50W 7Y 10dB
8	HB9JOE	JN47HJ	448	6	2	706	80	JN48JC	DJ5AP/p	IC-821 45W GP
9	HB9MCY	JN36RX	540	4	3	423	285	JN44OR	I1BPU/1	IC-211 100W 10Y

Category 4 432 MHz multi operator

1	HB9MM/p	JN36FS	1588	75	14	455124	741	JO62GD	DF0YY	IC-910 75W 20Y SSB
2	HB9LU	JN47EB	570	43	13	56459	334	JO40FB	DL5FN	TS-2000 50W Y
3	HB9FX/p	JN37TG	1250	25	10	36090	648	JO62GD	DF0YY	IC-706 100W 21Y yes

Category 5 1,27 GHz single operator

1	HB9AHD	JN47QG	2504	31	12	53352	491	JN18DU	F6GCT	IC-1275 10W 23Y
2	HB9AMH/p	JN37OE	1300	24	9	36972	578	JO22OF	PA0EZ	IC-202+XV 80W 48Y yes
3	HB9ABN	JN47QK	740	12	7	9877	233	JN36FS	HB9MM/p	IC-202/XV 20W 2*26Y
4	HB9BAT	JN37RF	595	12	8	7760	146	JN47QK	HB9ABN	IC-202+XV 6W 23Y yes
5	HB9KAG/p	JN37WE	730	11	9	6705	123	JN48JC	DJ5AP/p	FT-290+XV 15W 1.4m
6	HB9CLN	JN47BH	650	7	5	2770	140	JN36FS	HB9MM/p	IC-202+XV 10W 23Y
7	HB9AOF	JN36LM	1200	4	4	1232	102	JN37WE	HB9KAG/p	FT-726+XV 80W 4*23Y yes
8	HB9MCY	JN36RX	540	1	1	63	63	JN47BH	HB9CLN	IC-211 100W 10Y

Category 6 1,27 GHz multi operator

1	HB9MM/p	JN36FS	1588	16	9	24048	741	JO62GD	DF0YY	IC-910 10W 4*23Y yes
2	HB9B	JN37SN	274	12	4	6072	416	JO50JP	DL0GTH	TS-2000 30W 26Y 20dB
3	HB9LU	JN47EB	570	9	8	5320	150	JN36FS	HB9MM/p	FT-736 7W Y
4	HB9RR	JN46GX	800	5	3	1167	127	JN48JC	DJ5AP/p	IC-1275 25W 52Y

Category 11 5,7 GHz single operator

1	HB9AMH/p	JN37OE	1300	1	0	156	156	JN48JC	DJ5AP/p	IC-211+XV 25W 1.2m yes

	Call	Loc	Height	QSO	Mul	Score	ODx	Loc	Call	TRX	Pwr	Ant	Preamp
Category 13	**10,3 GHz single operator**												
1	HB9AMH/p	JN37OE	1300	9	1	1988	477	JO31RL	DH8AG	FT-26+XV	1.2m		yes
Category 14	**10,3 GHz multi operator**												
1	HB9FX/p	JN37TG	1250	2	1	130	97	JN38TD	DL0ALK	Selfmade	6W	0.6m	0.1dB

Multi Op Stations

Call Operators

HB3YIO HB3YIO;HB3YJB
HB4FL HB9ADJ;HB9DVH;HB9RKF
HB9AG HB9TLL;HB9CIN;HB9DFD;HB9DUP;HB9LCA;HB9LES;HB9LEW;HB9ZCO
HB9AJ HB9AVV;HB9BWN;HB9COB;HB9COC;HB9CTU;HB9KAB;HB9XAR
HB9B HB9RNL
HB9BA HB9PYY;HB9BAT;HB9DTV;HB9FND;HB9MNX;HB9RNQ
HB9BSL HB9EBZ;HB9NYL;HB9DRZ;HB9DJS;HB9ECV;HB9EBM;HB9DPQ
HB9CC HB9BCK;HB9KOG;HB9DHH;HB9DWK;HB9XOK;HB9KNT;HB9KNY
HB9DSO HB9DSO;HB9CQL
HB9FX HB9KBJ;HB9BHU;HB9CRZ;HB9JBU;HB9BMS;HB9RWF;HB3YFT;HB3YKF
HB9G HB9IAB
HB9GT HB9BTI;HB9DOJ;HB9IRP;HB9VQI
HB9LU HB9JBY;HB9BNP;HB9CLI;HB9DUK;HB9THJ;HB9TLX;HB9WDH;HB3YJR
HB9MM HB9DTX;HB9DUI;HB9DUM;HB9IJI;HB9RYJ;HB9TJM;HB9TJU;HB9UQY; HB3YFO;HB3YIN
HB9RF HB9RMW;HB9AJW;HB9DST;HB9AUR;HB9JBI;HB9PJT;HB9JCJ
HB9RR HB9ZGA;HB9ZGF
HB9W HB9WNM;HB9DDS;HB9JNJ;HB9BGP

Kommentare:

HB9BHW

Mit dem Ziel, vom Säntis-Gipfel aus auf 2m, 70cm und 23cm, alle Kantone zu arbeiten, hat die Säntis-Crew den Kanton AI aktiviert. Mit 3 Operatoren sind wir gleichzeitig auf den genannten Bändern QRV gewesen. Dabei hat jeder als Single-Operator gearbeitet.
Da es hauptsächlich darum ging, Kantone zu arbeiten (für das neue Diplom), haben wir uns gesagt, dass das mit kleiner Ausgangsleistung möglich sein sollte. So konnten wir mit leichtem Gepäck zum Conteststandort reisen. Auch die Antennenanlage fiel bescheiden aus. An einem drehbaren Mast wurden pro Band je eine Yagi montiert. Das gleichzeitige Operating auf drei Bändern hatte einen Vorteil. Da die Operators gleich nebeneinander die Geräte bedienten, konnte auf Anfragen von OM's die QRG für die anderen Bänder sofort mitgeteilt werden. Während des ganzen Contests wurde es nie hektisch. Wir wollten nicht möglichst viele Punkte arbeiten, sondern so viele Kantone wie möglich. Bis auf deren vier Kantone war das möglich. Welches die RAREN waren, weiss jeder, der an diesem Contest aktiv dabei war. GE war sicher einer davon. Einmal mehr, für uns auf dem Säntis hat es Spass gemacht!

HB9DOJ

Mit viel Einsatz und guter Laune ist die HB9GT "Crew" in den Juli Kontest gestartet.
Schon zu Beginn zeigte sich, dass trotz mässigen Bedingungen recht hohe Distanzen (700-800 km) zu erreichen waren. Wie alle regelmässigen "Kontester" hatte auch HB9GT wieder viel mit Splatter von übersteuerten Verstärker etc. zu kämpfen. HB9GT überprüfte in diesem Zusammenhang in dieser Saison die Kontestanlage. Mittels eines Spektrumanalyser wurden Nah- und Fernmessungen gemacht um mögliche Breitbandigkeit und Splatter der eigenen Station zu minimieren. Obwohl wir uns alle erdenkliche Mühe geben ein sauberes Signal zu liefern, gibt es immer (1-2 Stationen) die über Splatter oder Breitbandigkeit klagen. Auch wir können seit geraumer Zeit nur noch mit einer aufwendigen RX-Filteranlage am VHF-UHF Kontest teilnehmen, da auch bei uns der Splatter bis S9+ reicht. Ich suche keinen schwarzen Peter, sondern schildere nur die Realität, die wie ich glaube halt auch zu Kontesten im topografisch interessanten Gebiet der Schweiz dazugehört. Stationen die in der gleichen Richtung nur wenige km auseinander senden, bringen eine gewisse Störung mit sich. Für eine konstruktive Kritik haben wir stets ein offenes Gehör. Mit ein wenig "Ham Spirit" könnten jedoch die meisten gegenseitigen Störungen eliminiert werden!

IARU Region 1 UHF/Microwaves-Contest

Datum/Zeit: 2. Oktober 2004 1400 UTC bis 3. Oktober 2004 1400 UTC

Kontrollgruppen: Die bei jeder Verbindung auszutauschende Kontrollgruppe besteht aus dem Rapport (RS oder RST), der laufenden dreistelligen Verbindungsnummer und dem Locator des eigenen Standortes (z.B. 58001 JN46TT). Auf jedem Frequenzband ist mit der Nummer bei 001 zu beginnen.

Reglement: Siehe Broschüre "Reglemente für die Wettbewerb auf den VHF-, UHF und Microwellen-Bändern sowie für das Helvetia Diplom" (Ausgabe März 2004). Das Abrechnungsblatt ist auf dem Internet unter der Adresse: http://www.uska.ch erhältlich.

Rapporte: Die Rapporte sind in zwei Exemplaren bis zum 18. Oktober 2004 (Poststempel) an den UKW-Verkehrsleiter: Pirmin Kühne (HB9DTE), Gärteli 6, 3210 Kerzers oder an vhf@uska.ch zu senden.

Der UKW-Verkehrsleiter

Date/heure: 2. octobre 2004 1400 UTC au 3. octobre 2004 1400 UTC

Groupes de Contrôle: Un groupe de contrôle est échangé lors de chaque liaison Il se compose du rapport (RS ou RST), du numéro de la liaison à trois chiffres commençant par 001 sur chaque bande de fréquence, et du locator du propre emplacement (par example 58001 JN36OX).

Règlement: Voir la brochure "Règlements pour les concours sur les bandes VHF, UHF, et micro ondes ainsi que pour le Diplôme Helvetia" (édition mars 2004). Le formulaire rapport de décompte peut être téléchargé sur internet de http://www.uska.ch en format PDF.

Rapports: Les rapports doivent être envoyés en double exemplaire au responsable du trafic OUC: Pirmin Kühne, (HB9DTE), Gärteli 6, 3210 Kerzers ou à vhf@uska.ch au plus tard le 18 Octobre 2004 (cachet de la poste).

Le responsable du trafic OUC

Aurora auf 144 MHz

Seit Tagen meldete DK0WCY (10.144 MHz und Internet) "major solarflares expected" und am 25.7., ab 1400 UTC war es soweit. Eine gewaltige Aurora ermöglichte eine grosse Anzahl Verbindungen nach G, ON, PA, DL, OZ, SM, SP, LY und OK. Einige für 2m exotisch anmutende und nicht alltägliche Rufzeichen wie UR5 (1919 Km), UA3 (1971 Km) und RK3 (2079 Km) kommen ins Log. Die Hauptrichtung der A-Reflektionen war 030° plus/minus 20°. Um 1830 UTC waren nur noch wenige Stationen hörbar; der Spuk war vorbei! Alle Verbindungen wurden in CW getätigt mit einer 17 Element Antenne und 350 Watt Ausgangsleistung. Welch eine interessante Abwechslung zum eher bescheidenen HF-Betrieb.

Pierre HB9QQ

www.uska.ch

Bitte besuchen und benutzen sie unser Forum auf der USKA Homepage

Redaktion: Niklaus Oser (HB9EAA), Pfarrgasse 10, 4114 Hofstetten
Peter Egger (HB9BMY), Südstrasse 32, 2504 Biel
Erich Zimmermann (HB9CMZ), Ziegelfeldstrasse 25, 4600 Olten

Die DX-Welt im Juni und Juli

Der tiefste Wert des SFI im Monat Juni mass man am 11. 6. mit 83 Punkte, während der geringste R-Werts am 13.6. mit 28 Punkte gemessen wurde. Der höchste SFI mit 119 und die höchste Sonnenfleckenzahl mit 142 registrierte man am 21. des Monats. Besonders in der 2. Monatshälfte erfreute sich der HF-DXer an den niedrigen Werten des Erdmagnetismus. Bis Mitte Juli änderte sich am relativ günstigen DX-Wetter nichts. Erst am 17. und 23.7. fanden auf den klassischen DX-Bändern totale 'blackouts' statt. Grund dafür war stark aufkommender Solarwind, welcher das Erdmagnetfeld massiv und nachhaltig störte. In dieser Zeit konnte auch der höchste R-Werte (176 am 20.7.) und der höchste SFI (175 am 21.7.) des Monats gemessen werden. Aktivitäten verschiedener DXPeditionen in der 2. Julihälfte wurden in ihrem Tun über Tage stark behindert.
Hier die Mittelwerte vom Juni:
SFI = **98** / A-Index = **10** / R-Wert = **77**
Die Mittelwerte vom Juli:
SFI = **118** / A-Index = **19** / R-Wert = **87**

Juni resp. Juli war wieder die grosse Zeit der Inselaktivierer. Auch fand im Juli einmal mehr der beliebte IOTA Kontest statt. Dieser Anlass stösst sowohl bei Akivierern als auch bei Inseljägern zunehmend auf grosses Interesse. Aus diesem Grund möchte ich nun ausschliesslich von Inselaktivitäten berichten.

Vom 3.–13.6. bot sich die Gelegenheit **FO/ON4AXU** von Marquesas (OC-027) zu arbeiten. Gerhard konnte in SSB und in RTTY täglich, zwar mit unterschiedlichen Signalen, gehört werden. Überraschend laut waren Mitte Juli die Signale von **5WØDL** und **5WØTR** (OC-097),in Europa zu hören. Auch auf 17 und 15m erzeugten die Beiden beachtliche S-Werte.

Vom 18.- 20. 6. hielten sich die bekannten Inselakivierer AD5A und AB5EB auf Battle Island (NA-044) auf. Vom südlichen Teil der Neufundland Provinz von Labrador wurden Betrieb mit den Heimatrufzeichen und **/VO2** gemacht.
Etwas nördlicher hielt sich Bruce,KD6WW auf. Ab Mitte Juli wurde für rund 2 Wochen als **KD6WW/VYØ** von NA-174 und NA-130 Betrieb gemacht. Leider wurde hier besonders die Aktivierung von NA-174 stark durch geomagnetische Störungen behindert.

Als echte Rarität konnte die Aktivierung von Bajo Noevo (NA-132) und Serrana Bank resp. Roncador Cays (NA-133) angesehen werden. Als Gast auf einem Versorgungsschiff der Marine Kolumbiens hatte Pedro, HK3JJH vom 4.-6.7. die Möglichkeit von diesen Orten Funkbetrieb zu machen. Als **HK3JJH/ØA** resp. **../ØB** und jeweils nur gerade für ein paar Stunden, vermochte Pedro aber riesige Pileups auf 14.260 auszulösen.

Kurz vor dem IOTA-Kontest-Wochenende tauchte das Rufzeichen **ZX8M** auf. Hinter diesem Rufzeichen verbarg sich eine DXPeditionsgruppe Brasiliens, welche die Insel Maraca (SA-045) für einige Tage in SSB, CW und mit etwas RTTY, aktivierte.

Als CT9P von Ilheu de Cima

Auf grosses Interesse stiess auch das Rufzeichen **CT9P**. Diese Station hielt sich von 16.-19.7. auf Ilheu de Cima (AF-014) auf. Dort wurde der örtliche Leuchtturm aktiviert. Diesem DXPeditionsteam gehörten auch HB9CRV,Hermann und HB9EBV,Toni an. Am anschliessenden IOTA-Kontest war die Gruppe als **CT9X** von der Insel Porto Santo (AF-014) aktiv.
Vom afrikanischen Kontinent überraschte am

31.7. EA3WL und EA3BT die Inseljäger. Das Duo wurde neben ihrer Gambia DXPedition auch als **C5ØI** von der Insel Bijol (AF-060) QRV. Für 2 Tage versuchten Nuria und Josep in SSB die grossen Pileups abzuarbeitet.

Mitte Juli erschien **BOØD** von der Insel Dung Yin (AS-113) doch noch. Laut verschiedenen DX-Bulletins hätte diese Aktivierung schon im Juni stattfinden sollen. Wie vermutet war auch hier das Interesse an dieser Station sehr gross.

Neue IOTAs:
Am 23. 6. machte sich ein russisches Fünferteam auf den Weg ans Ochotskische Meer im östlichsten Sibirien um von der Insel Matykil QRV zu werden. Wie geplant konnte am 25.6. das verwendete Rufzeichen **RIØIMA** erstmals gehört werden. Matykil befindet sich in der 'Shelikhova Bay Group' und erhielt prov. die Nummer AS-170. Oft mit überraschend guten Signalen machte diese Aktivierung nach rund 10 Tagen QRT, denn das Team plante noch eine weitere Insel in dieser Region zu aktivieren. Ab 3.7. verweilte die selbe Gruppe für rund 2 Tage auf der Insel Novaya Inya. Mit den Heimatrufzeichen und /Ø wurde wiederum in CW und SSB Betrieb auf den verschiedenen DX-Bändern gemacht. Diese Insel gehört zur 'Sea of Okhotsk Coast North Group'. Leider wurden hier nicht alle Kriterien für eine Aufnahme ins IOTA-Programm erfüllt.

Wie erwartet, aber mit einigen Tagen Verspätung, meldete sich am 21.7. F5PAC/HB9EBP als **4S7PAG** von der Insel Barberen. Diese Insel befindet sich an der südwestlichen Küste Sri Lankas. Mit einem IC-706, einer einfachen Vertikalantenne für 15, 17 und 20m und einem Dipol für 40m wurde vom örtlichen Leuchtturm aus für rund 3 Tage Funkbetrieb ausschliesslich in SSB gemacht. Eingeschränkt durch relativ kurze Bandöffnungszeiten, gelang es Joel doch über 1700 QSOs in sein Papierlog zu schreiben. Durch diese gelungene Erstaktivierung erhielt ,'Sri Lanka's Coastal Islands' prov. die Nummer AS-171. ... Congrats!

Mit weit schwierigeren Verhältnissen musste die angekündigte **RIØCM** DX-Pedition nach Malminskiye Island fertig werden. In dieser Region hielt sich Tage zuvor das RIØIMA-Team auf. Ein aufkommendes Schlechtwettergebiet im nördlichen Ochotskischen Meer, mit starkem Niederschlag und heftigem Wind, brachte den Terminplan dieser Expedition um Tage in Verzug. Erst am 22.7. gelang es dem Team doch noch auf die Insel zu kommen. Nach mühsamem Antennenaufbau bei miserablem Wetter, mussten dann die Akteure feststellen, dass die Ausbreitungsbedingungen inzwischen wirklich schlecht wurden. Solarstürme störten das Erdmagnetfeld so sehr, dass kaum europäische Stationen gearbeitet werden konnten. Viel zu früh musste die Gruppe die Insel wieder verlassen. Trotz allen Erschwernissen erhielt 'Sea of Okhotsk Coast North Group' prov. die Nummer AS-172.

Von Barberen Is. (AS-171) als 4S7PAG

Nik, HB9EAA

IOTA Honour-Roll 2004

Der neu erschienen Liste von Roger Balister, G3KMA ist folgendes zu entnehmen:

Rk	Call	Score
1.	F9RM	1038
2.	9A2AA	1033
3.	I1ZL	1031
...		
72.	HB9AFI	951
116.	HB9RG	900
162.	HB9BZA	844
194.	HB9BVV	814
257.	HB9CEX	759
287.	HB9CMZ	730
291.	HB9BMY	726
335.	HB9EAA	700
349.	HB9BHY	685
501.	HB9BIN	548

Eine komplette Liste steht im Internet unter http://www.g3kma.dsl.pipex.com/iotam-hr2004(a).doc als Word-Dokument zur Verfügung.

In der erweiterten **IOTA** Jahresliste 2004 findet man folgende HB9-Stationen:

Rk	Call	Score
563.	HB9BCK	513
638.	HB9DDZ	452
667.	HB9EBM	434
777.	HB9AMO	354
808.	HB9KT	335
835.	HB9AGO	320
918.	HB9DOT	301
967.	HB9JAP	276
981.	HB9CQS	265

Im Internet unter http://www.g3kma.dsl.pipex.com/iotam-hr2004(b).doc steht die komplette Liste als Word-Dokument zur Verfügung.

DXCC QSL-Leiter 2004

Die erste Zahl gibt den aktuellen, durch QSL-Karten bestätigten Länderstand 'Current' (exkl. 'Deleted'), also Netto, an - die Zweite Zahl den von der ARRL bereits für das DXCC-Diplom gutgeschriebene Länderstand 'Total' (inkl. 'Deleted'), also Brutto. Massgebend für die Zählung die DXCC-Länderliste einschliesslich die gestrichenen Länder, sofern das QSO vor dem Streichungsdatum erfolgte. Bis zum 31. Juli 2004 wurden folgende Länderstände gemeldet.

Mixed

HB9RG	335 / 350
HB9BZA	335 / 342
HB9CGA	335 / 341
HB9CMZ	335 / 341
HB9DDZ	335 / 341
HB9AMO	334 / 354
HB9BGV	334 / 341
HB9AGH	332/ 344
HB9BIN	332 / 336
HB9BOI	331 / 340
HB9BCK	331 / 336
HB9G	331 / 320
HB9RE	330 / 332
HB9BHY	329 / 333
HB9CEX	329 / 333
HB9HFN	325 /
HB9AAL	323 / 332
HB9BOS	323 / 329
HB9LCW	322 / 320
HB9G	320 / 328
HB9EAA	320 / 319
HB9BXE	316 / 321
HB9LEI	311 / 300
HB9EBM	305 / 305
HB9IAG	297 / 286
HB9CIC	296 /
HB9DIG	292 /
HB9AOF	284 / 280
HB9DIK	273 / 264
HB9BFS	267 / 262
HB9BSL	262 / 262
HB9APT	260 / 260
HB9DFG	257 /
HB9AAY	254 / 208
HB9FAI	251 / 251
HB9AWS	240 / 243
HB9CQC	185 / 174
HB9LEU	147 / 122
HB9B	128 /
HB9AON	104 /

Telefonie

HB9RG	335 / 350
HB9BZA	334 / 341
HB9BGV	334 / 340
HB9AMO	332 / 351
HB9BIN	327 332
HB9DDZ	326 / 329
HB9CEX	322 / 326
HB0CC	321 / 320
HB9AAL	317 / 320
HB9EAA	310 /
HB9BCK	306 / 310
HB9BOI	305 / 313
HB9LCW	302 / 290
HB9LEI	300 / 294
HB9AGH	299 / 306
HB9EBM	295 / 295
HB9CIC	291 /
HB9AOF	277 / 273
HB9RE	277 /
HB9AQL	257 /
HB9DFG	255 /
HB9HFN	243 /
HB9AWS	223 / 226
HB9S	203 / 182
HB9BXE	199 / 200
HB9CQC	183 / 174
HB9DIG	158 /
HB9AID	155 / 115
HB9LEU	147 / 122

Telegrafie

HB9CMZ	334 / 340
HB9BZA	334 / 339
HB9CGA	333 / 339
HB9AMO	332 / 342
HB9DDZ	331 / 337
HB9BGV	329 / 334
HB9BIN	328 / 330
HB9AGH	327 / 336
HB9HFN	316 / 212
HB9RE	311 /
HB9BOS	310 / 316
HB9EAA	310 / 306
HB9RG	308 / 308
HB9LCW	306 / 298
HB9AAL	296 / 304
HB9CEX	294 / 297
HB9BXE	275 / 277
HB9DIG	265 /
HB9APT	260 / 260
HB9FAI	222 / 222
HB9EBM	215 / 210
HB9BCK	210 / 212
HB9CIC	210 /
HB9AWS	179 / 181

RTTY / Digital

HB9BIN	222 / 225
HB9BFS	188 / 172
HB9AWS	157 / 159
HB9DDZ	135 /
HB9BGV	131 / 95
HB9BCK	130 / 132
HB9LCW	130 /
HB9BOS	102 / 102
HB9HFN	100 /

160m

HB9AMO	232
HB9RG	167
HB9BIN	159
HB9DDZ	139
HB9BZA	118
HB9BVG	109
HB9LCW	108

80m

HB9RG	293
HB9AMO	282
HB9BZA	237
HB9DDZ	229
HB9BIN	227
HB9BGV	198
HB9CEX	155
HB9LCW	142
HB9HFN	125

40m

HB9RG	317
HB9AMO	312
HB9BZA	298
HB9DDZ	295
HB9BGV	294
HB9BIN	288
HB9HFN	242
HB9LCW	222
HB9CEX	187
HB9EAA	151
HB9LEI	119

30m

HB9AMO	296
HB9HFN	238
HB9BIN	223
HB9BGV	220
HB9RG	217
HB9BZA	217
HB9DDZ	205
HB9LCW	180
HB9EAA	166

20m

HB9AMO	332
HB9RG	329
HB9BZA	329
HB9BGV	327
HB9BIN	321
HB9CEX	302

75 Jahre USKA

20 Jahre Surplus Party

30. + 31. Oktober 2004
Zofingen / Rothrist

Editorial

Vor 75 Jahren schlossen sich Amateurfunker der Schweiz zur Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure (USKA) zusammen.

1985 hatte eine Gruppe Funkamateure die Idee, in Zofingen einen Funker-Flohmarkt durchzuführen. Unter der Initiative von Ruedi Schenker HB9CLE entstand so im Hotel Römerbad die erste Surplus Party. Die USKA Sektion Oberaargau HB9ND gewährte eine Defizitgarantie von Fr. 500.- für dieses Vorhaben. Doch bereits die erste Surplus Party war ein Erfolg, es wurden über 100 Laufmeter Tische belegt.

Seither ist die Surplus Party kontinuierlich gewachsen und hat sich zur grössten Veranstaltung dieser Art in der Schweiz entwickelt.

Zwei gute Gründe also, das Jubiläums HAM-Fest der USKA zusammen mit der 20. Surplus Party zur USKA Super Party 2004 zu verschmelzen.

Il y a 75 ans les radioamateurs se sont réunis dans l'Union des Amateurs Suisses d'Ondes courtes (USKA).

En 1985 un groupe de radioamateurs à l'idée de tenir un marché aux puces à Zofingue. La première Surplus Party s'est tenue à l'hôtel Römerbad grâce à l'initiative de Ruedi Schenker HB9CLE. La section de l'USKA Oberaargau HB9ND avait obtenu une garantie de couverture du déficit de frs. 500.-. Mais cette première tentative a été couverte de succès, et ce sont plus de 100 mètres linéaires qui ont été occupés.

La Surplus Party a continuellement grandi depuis lors, et elle est devenue la plus importante manifestation du genre en Suisse.

De sont deux bonnes raisons de faire fusionner la fête du jubilé de l'USKA avec la 20e Surplus Party.

75 fa i Radioamatori Svizzeri si unirono nell' Unione di Amatori di Onde Corte (USKA).

Nel 1985 un gruppo di radioamatori ebbe l'idea di organizzare un mercato delle pulci a Zofingen. Grazie all'iniziativa di Ruedi Schenker HB9CLE fu quindi allestito il primo Surplus Party nel Hotel Römerbad. La sezione USKA Oberaargau HB9ND mise a disposizione una garanzia di deficit di Fr. 500.- per garantire la riuscita di quest'evento. La manifestazione ebbe un gran successo: il materiale fu disposto su diversi tavoli per una lunghezza complessiva di oltre 100 m.

Da allora il Surplus Party di Zofingen è costantemente cresciuto, fino a diventare la maggiore manifestazione di questo genere in Svizzera.

Per questi buoni motivi è stato deciso di unire l'HAM-Fest del Giubileo dell'USKA e il 20esimo Surplus Party per creare l'USKA Super Party 2004.

Surplus Party

Die Surplus Party, der grösste Flohmarkt der Schweiz von Amateurfunkern für Amateurfunker! Der eigentliche Flohmarkt wird auch dieses Jahr im gewohnten Rahmen durchgeführt. Der Eintritt ist gratis, die Tische können im Voraus via Internet reserviert werden.

Die grosse Festwirtschaft sorgt für die Verpflegung und das Ambiente für das Pflegen alter und neuer Bekanntschaften.

Ab 14 Uhr öffnen die Türen zu verschiedenen Vorträgen und Workshops, interessanten Ausstellungen und spannenden Demonstrationen von alten und brandneuen Funkgeräten und Zubehör.

Die Begleitpersonen erhalten die Gelegenheit, unter kundiger Führung, die Sehenswürdigkeiten von Zofingen zu besichtigen.

La Surplus Party, c'est le plus grand marché aux puces de Suisse tenu par des radioamateurs pour des radioamateurs! Le marché aux puces proprement dit sera aussi cette année tel qu'on le connaît. L'entrée est gratuite, les tables peuvent être réservées d'avance via internet.

La grande cantine de la fête veille au ravitaillement et elle crée l'ambiance propre à entretenir des liens amicaux anciens et à en créer des nouveaux.

A 14 heures les portes s'ouvrent pour divers exposés et ateliers, des expositions intéressantes et des démonstrations passionnantes d'appareils radio anciens ou ultra modernes et de leurs accessoires.

Les personnes accompagnantes ont la possibilité d'être conduites pour une visite de Zofingue et de ses curiosités. Ce sera aussi en français.

Il Surplus Party di Zofingen, il maggior mercato delle pulci della Svizzera, da Radioamatori per Radioamatori. Il mercato delle pulci si svolgerà come d'abitudine; l'entrata è gratuita, i tavoli possono venir riservati in anticipo via internet.

Il grosso ristorante è debitamente rifornito di vettovaglie, l'ambiente ospitale favorisce i contatti con vecchi e nuovi amici.

Dalle ore 14 sarà dato l'avvio a diverse Conferenze e Workshops, interessanti esposizioni e dimostrazioni d'apparecchi Radio o accessori d'epoca e moderni.

Gli accompagnatori hanno la possibilità di seguire visite guidate in tedesco e francese delle bellezze paesaggistiche di Zofingen.

Mehrzweckhalle, Zofingen

USKA SUPER PARTY 2004

Abendunterhaltung

Ab 19 Uhr wird in den verschiedenen Stuben des 1770 erbauten Gasthof Rössli ein Apéro serviert. Zirkulieren Sie durch das schöne Gebäude und lassen Sie nach einem hektischen Tag am Flohmarkt etwas Ruhe einkehren. Danach wird im grossen Saal ein 3-Gang Menü zum Nachtessen aufgetischt.

Der eigentliche Festakt zum 75. Geburtstag der USKA darf natürlich auch nicht fehlen; ebenso wenig wie Lifemusik und die Möglichkeit, das Tanzbein zu schwingen.

Und nach einem Schlummertrunk an der Bar lassen Sie sich von unserem Shuttle ins reservierte Hotel fahren.

Wenn Sie im Rössli einkehren, betreten Sie ein Stück Heimat-Geschichte. Diese Tradition verpflichtet. Das Rössli wurde pünktlich zum Millennium restauriert. Dabei wurden alte Werte und architektonische Einzigartigkeit kombiniert mit topmoderner Infrastruktur und Ergonomie. Ein idealer Ort, um den 75. Geburtstag der USKA zu feiern.

Dès 19 heures un apéro est servi dans les diverses pièces de l'auberge Rössli construite en 1770. Promenez vous dans ce bâtiment et laissez vous envahir par le calme qui y règne, après l'agitation du marché aux puces. Il y aura alors pour le dîner un menu de 3 plats servis dans la grande salle.

La partie officielle pour l'anniversaire des 75 ans de l'USKA ne peut pas manquer ; il en est de même pour la musique avec un orchestre et la possibilité de se dégourdir les jambes avec de la danse.

Et après le dernier verre pris au bar, laissez vous ramener à votre hôtel avec la navette.

Lorsque vous pénétrez dans le Rössli, vous accédez à une partie de l'histoire du pays. Cette tradition a ses exigences. Le Rössli a été rénové pour le millénaire. On a harmonisé les particularités architecturales uniques avec une infrastructure des plus moderne et ergonomique. C'est un endroit idéal pour marquer l'anniversaire des 75 ans de l'USKA.

Alle 19 sarà servito un aperitivo nelle numerose sale del Gasthof Rössli, costruito nel 1770; visitate quest'edificio e godetene la tranquillità dopo una lunga giornata al mercato delle pulci. Dopo l'aperitivo sarà servita la cena, con un menu di 3 portate.

La Festa del 75esimo anniversario dell'USKA non può quindi mancare, così come la musica live e la possibilità di sgranchirsi le gambe ballando.

Dopo il bicchiere della staffa al Bar il nostro servizio navetta vi porterà al vostro Albergo.

Il Gasthaus Rössli rappresenta un pezzo di storia della Patria, che è stato restaurato all'inizio del millennio; gli elementi architettonici tradizionali sono stati idealmente combinati con infrastrutture moderne ed ergonomiche. Un luogo ideale per festeggiare il 75esimo anniversario dell'USKA.

Gasthof Rössli, Rothrist

Sonntagsmatinee

Am Sonntag Vormittag folgen weitere interessante Aktivitäten.

Die „Home Made Party" zeigt die neusten Produkte und Projekte aus den Bastelkellern. Sie beginnt frühmorgens mit einer Live-Demonstration einer EME-Verbindung mit mobilem Equipment.

Der USKA-Rundspruch wird aus dem Hotel Ibis gesendet und während dem Schweizer Rund-QSO lässt sich der Operator von HB75A über die Schultern blicken. Die UKW-Tagung und die KW-Tagung sind die offiziellen Jahresveranstaltungen der USKA. Danach stellt sich der USKA-Vorstand zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Die abschliessende Jazz-Matinee ist der letzte Höhepunkt der USKA Super Party 2004.

Dimanche matin il y aura aussi des activités intéressantes.

La „home made party" permettra de voir des nouvelles créations et des projets issus du tiroir réservé au bricolage. Elle débutera par une démonstration en direct d'une liaison EME avec un équipement mobile.

Le bulletin radiodiffusé de l'USKA sera émis depuis l'hôtel Ibis, et pendant le „Rund-QSO" suisse, on pourra guigner par-dessus l'épaule de l'opérateur de HB75A. La journée OUC et la journée OC sont des manifestations officielles et annuelles de l'USKA. Ensuite, le comité central de l'USKA sera à disposition pour répondre à vos questions.

La matinée terminée par du jazz sera le point culminant de la Super Party 2004 de l'USKA.

Le attività continueranno la domenica mattina.

L'„Home Made Party" mostrerà gli ultimi prodotti e progetti degli autocostruttori, l'inizio sarà dato di mattina presto da una dimostrazione EME con equipaggiamenti mobili.

Il bollettino USKA sarà trasmesso dall'Hotel Ibis, durante il QSO tavola rotonda potrete sbirciare sopra la spalla del operatore di HB75A. Le Conferenze OC e OUC sono le attività annuali ufficiali dell'USKA, il comitato USKA sarà in seguito a disposizione per domande del pubblico.

La Matinée Jazz chiuderà degnamente il Super Party USKA 2004.

Hotel Ibis, Rothrist

Preise

Im Angebot **Abendunterhaltung** ist enthalten:
- Eintritt Abendunterhaltung im Gasthof Rössli
- Apéro und Nachtessen
- Mineralwasser und Kaffee
- Bei Bedarf Shuttledienst von Zofingen nach Rothrist in den Gasthof Rössli

Im Angebot **Abendunterhaltung und Übernachtung** enthalten sind:
- Abendunterhaltung gemäss Beschrieb
- Übernachtung mit Frühstück
- Bei Bedarf Shuttledienst zwischen Hotel Ibis und Gasthof Rössli

*L'offre **Animation du soir** contient:*
- *l'entrée pour l'animation du soir au Gasthof Rössli*
- *l'apéro et le dîner*
- *eaux minérales et cafés*
- *si souhaité, navette entre Zofingen et Rothrist, Gasthof Rössli*

*L'offre **Animation du soir et nuitée** contient:*
- *l'animation du soir selon déscription*
- *nuitée avec petit-déjeuner*
- *si souhaité, navette entre l'hôtel Ibis et Gasthof Rössli*

L'**intrattenimento serale** consiste in:
- entrata al Gasthof Rössli con intrattenimento
- aperitivo e cena
- acqua minerale e caffé
- a richiesto servizio navetta da Zofingen a Rothrist, Gasthof Rössli

L'**Intrattenimento serale con pernottamento** consiste in:
- vedi descrizione summenzionata
- pernottamento con colazione
- a richiesto servizio navetta dal Hotel Ibis al Gasthof Rössli

Reservieren Sie sich Ihren Platz für die Abendunterhaltung und die Übernachtung frühzeitig, da die Anzahl beschränkt ist. *Veuillez réserver vos places pour l'animation du soir et la nuitée en avance, le nombre des places est limité.* Prenotate i posti per il pernottamento e per l'intrattenimento serale in anticipo essendo limitati i posti.

Preise, *Prix*, Prezzi

CHF 75.-	für 1 Abendunterhaltung *pour 1 animation du soir* per 1 intrattenimento serale	
CHF 168.-	für 1 Abendunterhaltung *pour 1 animation du soir* per 1 intrattenimento serale	+ 1 Übernachtung im Einzelzimmer *+ 1 nuitée, chambre 1 personne* + 1 pernottamento in camera singola
CHF 248.-	für 2 Abendunterhaltungen *pour 2 animations du soir* per 2 intrattenimento serale	+ 2 Übernachtungen im Doppelzimmer *+ 2 nuitées, chambre 2 personnes* + 2 pernottamenti in camera doppia
CHF 327.-	für 3 Abendunterhaltungen *pour 3 animations du soir* per 3 intrattenimento serale	+ 3 Übernachtungen im Dreierzimmer *+ 3 nuitées, chambre 3 personnes* + 3 pernottamenti in camera a tre posti

Reservation Abendprogramm, Gasthof Rössli, Rothrist

USKA SUPER PARTY 2004

CHF 75.- für 1 Abendunterhaltung
CHF 168.- für 1 Abendunterhaltung + 1 Übernachtung im Einzelzimmer
CHF 248.- für 2 Abendunterhaltungen + 2 Übernachtungen im Doppelzimmer (franz. Bett)
CHF 327.- für 3 Abendunterhaltungen + 3 Übernachtungen im Dreierzimmer (franz. Bett + Einzelbett)

USKA SUPER PARTY 2004

▼▼▼ Vor der Einzahlung abzutrennen / A détacher avant le versement / Da staccare prima del versamento ▼▼▼

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Raiffeisenbank Region Zofingen
5745 Safenwil

39367.79 80721
Funkerverein Zofingerrunde HB9FX
USKA Superparty 2004
Postfach 1146
4800 Zofingen

Konto/Compte/Conto **50-5311-2**
CHF

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Einzahlung Giro / **Versement Virement** / **Versamento Girata**

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Raiffeisenbank Region Zofingen
5745 Safenwil

39367.79 80721
Funkerverein Zofingerrunde HB9FX
USKA Superparty 2004
Postfach 1146
4800 Zofingen

Konto/Compte/Conto **50-5311-2**
CHF

105

Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento

BS VII

Giro aus Konto
Virement du compte
Girata dal conto

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

44.02 (428.09) 5+E

Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione

500053112>

500053112>

USKA SUPER PARTY 2004

www.surplusparty.ch

USKA SUPER PARTY 2004

HB9EAA	278
HB9DDZ	277
HB9HFN	272
HB9LCW	235
HB9CIC	218
HB9LEI	198
HB9EBM	192

17m

HB9AMO	310
HB9BGV	278
HB9RG	269
HB9BIN	264
HB9BZA	256
HB9LCW	249
HB9HFN	238
HB9DDZ	228
HB9EAA	179
HB9CEX	163
HB9EBM	128
HB9CIC	112

15m

HB9AMO	328
HB9RG	328
HB9BZA	325
HB9BGV	311
HB9DDZ	302
HB9CEX	300
HB9EAA	296
HHB9BI	293
HB9HFN	255
HB9CIC	239
HB9EBM	215
HB9LCW	214
HB9LEI	140

12m

HB9AMO	291
HB9BGV	263
HB9RG	251
HB9DDZ	245
HB9BIN	227
HB9BZA	220
HB9HFN	203
HB9EAA	191
HB9CEX	187
HB9LCW	169
HB9EBM	119

10m

HB9BZA	322
HB9RG	321
HB9AMO	303
HB9DDZ	302
HB9BGV	296
HB9EAA	277
HB9BIN	276
HB9CEX	270
HB9EBM	256
HB9CIC	214
HB9HFN	203
HB9LCW	186
HB9LEI	143

Challenge

HB9AMO	2759 /
HB9RG	2563 /2602
HB9BIN	2360 /2373
HB9DDZ	2202 /2222
HB9LCW	1236 /
HB9BCK	760 /767

6m

HB9AOF	108
HB9BIN	82
HB9DDZ	76
HB9RG	71
HB9BZA	71
HB9BGV	64

Satellite

HB9OME	191 / 172
HB9BZA	143 / 146

DXCC Honor Roll 2004

Auf der DXCC Ehrentafel der ARRL sind die Rufzeichen der OM aufgeführt, die am 31. März 2004 mindestens 326 der 335 aktuelle Länder umfassenden DXCC-Länderliste bestätigt hatten. In Klammern angegeben ist der entsprechende Länderstand inklusive die von der Liste gestrichenen 'Deleted' Länder. Die Angaben zur Honor Roll werden automatisch den Veröffentlichungen der ARRL entnommen und müssen der DX-Redaktion nicht gemeldet werden.

Mixed

335 Top of Honor Roll

HB9AAA	[362]
HB9AFI	[353]
HB9AQW	[355]
HB9AZO	[345]
HB9BLQ	[342]
HB9BZA	[342]
HB9CGA	[341]
HB9CIP	[342]
HB9CMZ	[341]
HB9DDM	[341]
HB9DDZ	[341]
HB9DLE	[340]
HB9MD	[363]
HB9MX	[377]
HB9PL	[376]
HB9RG	[350]
HB9TL	[383]
HBØLL	[359]

334

HB9ALO	[346]
HB9BGV	[341]
HB9HAT	[359]

333

HB9BGN	[344]
HB9CZR	[339]
HB9KT	[342]

332

HB9AGH	[344]
HB9AQA	[346]
HB9BIN	[336]
HB9KC	[361]

331

HB9AIJ	[355]
HB9ARC	[338]
HB9BCK	[336]
HB9BOI	[340]
HB9BPP	[338]
HB9CRV	[337]
HB9US	[354]

330

HB9CHV	[334]
HB9CSA	[336]
HB9RE	[343]

329

HB9BHY	[333]
HB9CND	[335]
HB9DHK	[333]

328

HB9BXE	[333]

327

HB9AJL	[335]
HB9CEX	[331]
HB9DKV	[332]

326

HB9AFM	[356]
HB9MO	[372]

Telefonie

335 Top of Honor Roll

HB9AAA	[362]
HB9AZO	[344]
HB9RG	[350]

334

HB9AQW	[354]
HB9BGV	[340]
HB9BZA	[341]
HB9DLE	[339]

333

HB9CIP	[338]
HB9DDM	[339]

330

HB9BGN	[340]

329

HB9CZR	[334]

327

HB9BIN	[330]
HB9DHK	[331]

326

HB9CHV	[330]
HB9DDZ	[329]

Telegrafie

334

HB9ALO	[346]
HB9CMZ	[340]
HB9HAT	[345]

333

HB9AQW	[341]
HB9BZA	[339]
HB9CGA	[339]

331

HB9DDZ	[337]

329

HB9BGV	[334]

328

HB9CND	[334]
HB9DDM	[333]

327

HB9AGH	[336]
HB9BIN	[329]

Quelle: QST 8/2004

DX – Calendar

Aves Island:
The **YV0D** team became active around 21.50 UTC on 1.Aug. and closed down around 10.45 UTC on the 4.Aug. because of a tropical storm approching the island and they left the island in a hurry. The island is 580m long, 150m wide and only 3m above sea level. – In around 59 hours of operation, YV0D logged some 18'500 QSO's.

7P – Lesotho:
John, G4IRN, will be active as **7P8RN** from 3.-12.Sept., mainly CW on 160-10m. QSL via home call and bureau.

8Q7 – Maldives:
DL3GA as **8Q7GA** and DL7JAN as **8Q7JF** are QRV now until 7.Sept. on CW/SSB/RTTY, 80 - 10m. QSL's via home call and bureau.

FP –St.Pierre and Miquelon Islands:
Pete, NN9K, will be QRV from 10.-18.Sept., mostly on 30m, as **FP/NN9K.** QSL via home call.

Pacific – Tour:
Vincent, F5MJV, is in the French Navy and is touring the Pacific for one year as **FO5RN.** In September he operates as **FO5RN/p** from Tahiti (OC-046). Then he will visit East Kiribati – **T32** (Christmas Isl. OC-024); Hawaii – **KH6** (OC-019); Marshall Isl. – **V73** (Majuro, OC-029); Micronesia – **V6** (Pohnpei, OC-010); The Philippines – **DU** (Luzon, OC-042); Palau – **T8** (Koror, OC-009); West Kiribati – **T30** (Tarawa, OC-017); American Samoa – **KH8** (Tutuila, OC-045) and then back to Tahiti. QSL via F5NQL.

PJ4 – Bonaire:
Bob, K9MDO, Bill, N2WB and John, W9ILY will operate as **PJ4**/homecall from 22.-29.Sept. on 80-10m, CW/SSB/RTTY. QSL PJ4/K9MDO via W9NJB direct or to K9MDO via the bureau; PJ4/N2WB via N2OO and PJ4/W9ILY via home call.

VK9L – Lord Howe:
The Oceania Amateur Radio DX Group. Inc. will be QRV between 25.Sept. and 16.Oct. on all HF bands CW/SSB/RTTY and 6 meters.

VP9 – Bermuda:
Tom, **VP9/W9AEB** is QRV until 6.Nov.. QSL via WF9V.

VQ9 – Chagos Isl.:
Larry, **VQ9LA** (N0QM), is active again and is on the low bands for this season, 160-30m, on all modes. QSL via VQ9LA (QRZ.com).

OC – 052 Duke of Gloucester Isl. (French Polynesia, **FO):** The Most Wanted IOTA Group in Oceania !!!
Nando, IT9YRE, Claudio, I1SNW and Alfio, IT9EJW will be QRV from 18.-20.Sept.. (Sea conditions permitting). QSL's direct only via home calls.

QSL – Information

3D2EA via EB2AYV,
The **3V8 – QSL Bureau** is now working. The adress: Scouts Tunesiens, Amateur Radio 3V8ST, Avenue Juguartha, POBox 339, Tunis Mahrajene 1082, Tunesia.

4S7PAG via F5PAC, Joel Sutterlin, 1 Rue du Rossberg, F-68310 Wittelsheim.

6O0A – Sam, VK2BVS does **NOT** accept QSL request. So don't send a card. It is a waste of time and money.

7P8DA, 7P8NK, 3DA0SV, 3DA0WC, C91DA, C91NK via K4YL, POB 183, Flat Rock, NC 28731-0183, USA.

AT0BI via Amateur Radio Station AT0BI, POBox 6073, Bangalore 560 060, India.

B4HQ via BA4RD, POBox 538 Nanjing, China.

BI5D via BA4RD, J.Wang, POBox 538, Nanjing, Jiangsu 210005, China.

BW9W via BV2KI, Bruce Yih, Pobox 84-609, Taipei, Taiwan.

CE9/R1ANF via RK1PWA, Nick Shapkin, POBox 73, 164744 Amderma, Arkhangelskaja, Russia.

CX1AA via POBox 37, 11000 Montevideo, Uruguay or via Bureau.

D90HC/2 via bureau.

DL7AVM does **NOT** want any QSL-cards. So don't send cards to him.

EM3W, FK5DX, FK8GM, LZ2TU, ST2/G4OJW, ST2AA (up to Feb.1995), **ST0K, UZ3AYR** and **WB2RAJ/VP9** via WB2RAJ, Kash Kashdin, 4591 West Overlook Drive, Williamsville, NY 14221, USA.

EM0U/p via UT3UZ, POBox 240, Kiev – 232, 02232, Ukraine.

GM3WOJ, GM4YXI, 9M2/GM4YXI, GS2MP, ZL1CT, ZL1V via N3SL, Steven A.Larson, 22 N Hidden Acres Dr., Sioux City, IA 51108, USA.

HL1OYF/4, DS1KOQ/4, DS1NMA/4, DS1OFE/4, DS4NYE/p and **DS4NMJ/p** via HL1OYF, Deok Nam Kim, 244-252 Sangdo 4-dong, Tongjak-gu, Seoul 156-034, Rep.of Korea.

HS0ZDG via K4YT, Karl J.Renz, 10725 Spruce St., Fairfax, VA 22030, USA.

K4T via KC4PX, Ivars Lauzums, 5150 Del Sol Dr., Merritt Island, FL 32952, USA.

OD5RMK via I1HJT, Alfeo Caputo, Salita Ciapasqua 3, I-17014 Cairo Montenotte, Italy.

P40HQ via I2MQP, Pietro Mario Ambrosi, Via delle Querce 41, I-20090 Rodano Millepini, Italy.

RI0CM via IZ8CCW, Antonio Cannataro, Via P.Mancini 3, I-87040 Castrolibero, Italy.

T6RF via F6ITD, Jean Pierre Berthoumieux, 29 Rue du Cammas, F-31650 Saint Orens de Gameville, France.

T70A via A.R.R.S.M. Radio Club, POBox 77,

47890 San Marino, Rep. Of San Marino, Italy.
UE0LLH via UA0MF, Mike Filippov, POBox 20, Vladivostok, 690021, Russia.
V73GE via Gary Metzger, POBox 1124, APO, AP 96555, USA.
VQ9LA via Larry Arneson, PSC 466, POBox 24 (DG-21 Annex 30), FPO, AP 96595-0024, USA.
VY0CQ via VE3ZCO, Karl Ozyer, 1086 Dalhousie Drive, London, ON, N6K 1M7, Canada.
YB0ECT & YB0DPO via K3AIR, (**new** from 1.Aug.04.), Michael S.Lazaroff, 370 High St., Saxonburg, PA 16056, USA.
YV0D – Aves Isl. via KB6NAN, Dianna R.Killeen, POBox 911, Pescadero, CA 94060 - 0911, USA.
ZK1CG & ZK1USA via Victor Rivera, POBox 618, Rarotonga, Cook Islands, Via New Zealand.
ZX7AA & ZW7AA via PS7KC, POBox 251, Natal, RN, 59010-970, Brazil.
ZX8M via PT7BI, Miltoa Daniel Moutinho De Assuncao, Rua Joao Araripe Nr. 120, Apto 703, Bloco B, Fatima, Fortaleza 60410750, Brazil.

HB9CMZ

QRPeters DX-Ecke

Das Ende vom Lied

Um es gleich vorweg zu nehmen:
Ich höre auf! - Nein, nicht mit QRP, nicht mit DX oder gar mit dem Amateurfunk. Ich höre mit dem Schreiben auf. Natürlich nicht generell und nicht grundsätzlich, sondern nur für den "old man" und insbesondere für die DX-Redaktion. - Nein, man hat mir nicht gekündigt, und ich wurde nicht weggemobbt. Ich höre freiwillig auf, oder richtiger gesagt: Ich höre auf, weil mir nichts mehr einfällt, worüber ich schreiben könnte.
Jetzt werden Sie vielleicht sagen: "Das ist doch ein Witz! Dem BMY ist noch immer etwas eingefallen. Der hat seit Jahren geschrieben. Seit ich mich erinnern kann, hat der geschrieben!" - Sie haben schon Recht, ich habe seit vielen Jahren regelmässig für die DX-Redaktion Artikel verfasst. Um genau zu sein, habe ich 1990 damit begonnen, als Albert Müller (HB9BGN) jemanden für die DX-Redaktion suchte und ich ihn anrief, um mich zu erkundigen, ob diese Aufgabe vielleicht und unter Umständen etwas für mich wäre. Albert fackelte nicht lange, sondern packte mich sozusagen via Telefon beim Kragen und gab mir den Job. Ich war damals so geschmeichelt, dass ich gar nicht fragte, ob es noch andere Bewerber gäbe.
Früher war es üblich, dass jemand in einem Verein ein Ämtli jahrzehntelang oder sogar lebenslänglich ausübte. Heutzutage ist das anders. Da bleiben die Leute meistens nicht mehr so lange. Wenn daher jemand wie ich so lange dabei ist und dann "plötzlich" aufhört, ist man eine Erklärung schuldig. Dafür muss ich ein wenig ausholen.

Eine der Grundvoraussetzungen, um für die DX-Redaktion schreiben zu können, besteht darin, dass der Schreibende etwas erlebt. Um etwas zu erleben, muss man als DXer aktiv sein. Und das wiederum setzt voraus, dass man als DXer noch Ziele hat. Als Albert Müller mich rekrutierte, war er bereits in der Honor Roll. Ich dagegen war eine "little pistol" und hatte ca. 150 DXCC-Gebiete gearbeitet. Ich verfügte damals nur über bescheidene Antennen. Es würde daher Jahre dauern, bis ich die Honor Roll erreichen würde - wenn überhaupt jemals. Da Albert bereits alles erlegt hatte, was ihm jemals vor die Flinte kam, war seine Motivation, sich erneut für dasselbe Wild auf die Pirsch zu begeben, gering. Meine Motivation dagegen war sehr gross, da mein Appetit nach DX noch völlig ungestillt war.

Während meiner Tätigkeit als DX-Redaktor stieg mein Länderstand ganz beachtlich. Ich erlangte das 5BDXCC, und dank verschiedener Richtantennen, die ich im Lauf der Jahre nacheinander installierte, fehlen mir nur noch eine Handvoll DXCC-Gebiete.
In die Zeit meiner Tätigkeit als DX-Redaktor fiel auch das letzte Sonnenfleckenminimum. Wegen der schlechten Ausbreitungsbedingungen waren bedeutende DXpeditionen äusserst rar, oder sie wurden ganz einfach nicht gehört. In dieser Zeit hatte ich meine erste Schreibkrise. Monat für Monat griff ich zum Telefonhörer und rief Albert an: "Worüber soll ich schreiben?" Da DXpeditionen meist kein Thema mehr waren, wandten wir uns notgedrungen anderen Themen zu, so z.B. dem Verhalten unserer DX-Kollegen auf den Bändern. Und Sie können mir glauben, dieses Thema war fast unerschöpflich. In dieser Zeit gelang Albert auch eine neue Wortschöpfung: "Bapo" für Bandpolizist.

Wie jeder Spass verlor auch dieser mit der Zeit seinen Reiz, und ich hatte wieder eine Schreibkrise. Um der DX-Langeweile zu entrinnen, begann ich daher mit grosser Begeisterung Hunderte von Inseln zu arbeiten, die für das IOTA-Programm zählen. Damit war ich ein paar Jahre DX-mässig versorgt.
Mittlerweile hatte ich auch begonnen, kleine DXpeditionen durchzuführen. Da Murphy meist ebenfalls von der Partie war, hatte ich immer wieder genügend Stoff, um die drohende Schreibkrise einen weiteren Monat hinauszuschieben. Doch nachdem ich vor vier Jahren meinen langen Bericht über meine DXpedition nach Nord und Süd-Cook zu Ende geschrieben hatte, kam ich zum Schluss, dass ich alles über DX gesagt hatte, was ich dazu zu sagen habe. Ende 2000 rief ich Albert an und sagte: "Albert, ich weiss nicht, worüber ich noch schreiben soll. Ich kündige als DX-Redaktor." Albert fand das sehr schade. "Ich schreibe nur unter einer Bedingung weiter", fuhr ich fort, "wenn ich über QRP DX schreiben kann." Da wir uns damals im Sonnenfleckenmaximum befanden, und da QRP wegen der NIS-Verordnung attraktiv erschien, fand Albert meinen Vorschlag gut.
So entstand "QRPeters DX-Ecke". Ich erwartete, dass ich noch ca. zwei Jahre weiterschreiben könnte. Tatsächlich waren es sogar drei weitere Jahre. Da die Bedingungen für QRP DX gut waren, und da mein Appetit nach QRP DX gross war, war meine Motivation QRV zu sein, in dieser Zeit sehr gross. Ich wäre noch immer motiviert, aber wir bewegen uns unaufhaltsam in Richtung des Sonnenfleckenminimums. Für QRP DX sind längst harte Zeiten angebrochen. Zwar werde ich weiterhin QRP machen, mein Interesse und meine Faszination sind noch längst nicht erschöpft. Aber ich sehe beim besten Willen keine Möglichkeit, weiterhin regelmässig etwas über QRP DX zu schreiben. Ich habe in den letzten Jahren alles darüber geschrieben, was ich darüber schreiben kann. Es liegt mir nicht, das Gesagte in Varianten wiederzukäuen. Meine Beiträge im "old man" zum Thema QRP DX habe ich in einer Abhandlung mit dem Titel "Faszination QRP DX" zusammengefasst. Diese ist auf der Homepage der USKA als PDF-Datei erhältlich.
Mein Kontakt zu Ihnen, meinen Leserinnen und Lesern, war in all den Jahren in den meisten Fällen recht einseitig. Ich gelangte via "old man" regelmässig zu Ihnen, aber ich erfuhr nur ganz selten, wie ich bei Ihnen ankam. Das ist völlig normal und nicht als Vorwurf gemeint. Den meisten Schreibern geht es wie den meisten Hausfrauen: Wenn das Essen einigermassen in Ordnung ist, sagen die Esser nichts dazu. Umso mehr haben mich die Echos auf meine Artikel gefreut, insbesondere die positiven. Die positiven Echos, die übrigens in der grossen Überzahl waren, haben mir gezeigt, dass ich bei den meisten Leserinnen und Lesern ankomme, und sie haben mich in meiner Tätigkeit immer wieder ermutigt und bestärkt. Und dafür möchte ich an dieser Stelle danken.

Peter Egger, HB9BMY

Lieber Peter

Es ist auch nicht die neue Rechtschreibung die dir den Verleider gebracht hat, -nein- du hast Recht, wenn dir im Moment nichts mehr einfällt, dann gönnen wir dir eine Ruhepause bis zum nächsten Sonnenfleckenzyklus, dann wirst du sicher wieder von meinen Nachfolger angepeilt, mit der Bitte wieder etwas für den old man zu schreiben.
Aber jetzt möchte ich dir danken für deine grosse Arbeit die du während fast 15 Jahren für die Leser des old man geleistet hast.
Auch als Redaktor möchte ich mich bei dir bedanken, du hast deine Artikel immer pünktlich und ohne wenn und aber geliefert das ist nicht selbstverständlich, auch meine Vorgänger werden das bezeugen können. Schade das in dieser Zeit deine Arbeitsweise nicht mehr Schule gemacht hat!
Die Leser des old man werden deine Rubrik vermissen, habe ich doch immer wieder gute manchmal auch kritische Echos bekommen, und das zeigte auch, dass die QRPeters Ecke gelesen wurde. Peter ich wünsche dir im Namen aller eine gute Zeit, und viel Spass mit unserem gemeinsamen Hobby.

Als Redaktor bin ich mit der Entscheidung von Peter, HB9BMY natürlich nicht glücklich, aber der old man sollte ja weiter eine von den Lesern getragene Zeitsachrift sein.
Im Redaktionsteam haben wir über mögliche kurze und interessante Rubrikthemen gesprochen. Es war die Rede von digitalen Betriebsarten, Jugendbau-Projekte, Grundlagenwissen und zum Schluss mein längst nach mehrmaligen Anläufen in der untersten Schublade abgelegtes Projekt einer yl Ecke.
Anregungen und Berichte nehme ich gerne entgegen.
Möchte aber an dieser Stelle einmal mehr den treuen Autoren danken für ihre Mitarbeit.

Der Redaktor
René, HB9ATX

SATELLITE

Thomas Frey (HB9SKA) Holzgasse 2, 5242 Birr
E-Mail: hb9ska@amsat.org

OSCAR-11
Die Mode-S-Bake wurde von Hans, DL6KG, und Jean-Jacques, ON7E, gehört. Hans empfing ein S3-S4 Signal mit G3RUH-Spiegel, Kuhne-Konverter und IC-910 als Empfänger. Jean-Jacques empfing ein S8-Signal mit einem 1-Meter-Spiegel mit G3RUH-Patch und auch einem Kuhne-Konverter.
UO-11 sendet ebenfalls mit sehr gutem Signal ASCII-Telemetrie auf 145.826 MHz. Erwartungsgemäss wird der VHF-Sender durch den Watch-Dog Timer immer wieder deaktiviert. Den S-Band-Sender konnte Jochen, DF1VB, nur schwach empfangen.
Die Mode-S-Bake auf 2401.5 MHz wurde auch von Mike, KE4AZN, Charles, G3WDG, und Mark, N8MH, gehört. Mike benutzt einen 1-Meter-Spiegel mit Helix-Feed, DB6NT-Konverter und ein IC-910 als Empfänger. Charles berichtete über ein Signal mit 10 dB SNR bei einer relativ hohen Elevation. Er benutzte eine 16-Wendel-Helix mit einem WDG040-Konverter. Mark berichtete über ein S4-Signal mit einem 80-cm-Spiegel, DEM-Vorverstärker und einem modifizierten Transystem Konverter.

OSCAR-29
FO-29 scheint z.Z. wieder stabil zu funktionieren. Jochen, DF1VB, konnte viele QSOs in einer Woche machen. Das Angebot an Stationen hat sich innerhalb von zwei Wochen doch merklich erhöht. Der Transponder war während allen von Jochen beobachteten Umläufen belegt. Auch während nächtlicher Überflüge findet man immer einen QSO-Partner. Ganz klar eine schöne Alternative zu dem leider verstummten AO-40.

OSCAR-16
AO-16 konnte auch mit durchweg guten Signalen gehört werden, aber ausser Telemetrie-Blöcken und gelegentlich Jochens APRS-Bake ist fast niemand anders QRV.
Mike, DK3WN, funkte regelmässig mit Jochen, DF1VB, über AO-16. Es klappte ganz gut. Da man ja oft ganz alleine auf dem Satelliten ist, hatte Mike mal ein bisschen experimentiert. Es ist recht wenig Leistung im Uplink notwendig, der Empfänger ist immer noch sehr empfindlich. Schon mit wenigen Grad Elevation ist ein Digipeaten über AO-16 möglich. Ein schöner Satellit, der zwar in die Jahre gekommen ist, aber im Gegensatz zu vielen anderen immer noch gut funktioniert. Schade, dass er so wenig genutzt wird.
Es gibt heute ja schon Soundkarten-Software, die das Manchesterkodierte FSK-Signal senden kann. Und zwar das Programm UPW, zu finden im Internet unter:
http://members.aol.com/dquagliana/upw/.
Das Empfangen mit MixW32 ist ein Kinderspiel, funktioniert ebenfalls sehr gut und kann unter http://www.mixw.net/ heruntergeladen werden. Voraussetzung für den Betrieb ist eine vollduplexfähige Soundkarte.

OSCAR-19
Die Telemetrie-Aussendungen in CW sind einwandfrei aufzunehmen. Der Sender erzeugt ein sehr starkes und stabiles Signal.

OSCAR-22
Am 22.7.04 wurde von verschiedenen Stationen aus aller Welt in der AMSAT-BB gemeldet, dass UO-22 nicht mehr zu hören ist. Chris Jackson, G7UPN, schrieb darauf hin, dass der Satellit nach einer nicht normalen Lage wieder in den ursprünglichen Zustand gebracht wird. Seit dem Laden der Software ist UO-22 wieder aktiv.

OSCAR-27
Bei AO-27 wurde geplant, ihn während des ARRL Field day zu aktivieren, er blieb aber stumm.
Am 6. August 2004 wurde ein neuer Fahrplan hochgeladen. Wenn die Batterien halten, bleibt AO-27 aktiv. Falls die Batteriespannungen zu stark abfallen, schaltet die Software AO-27 aus und es müsste ein neuer Fahrplan berechnet werden.

OSCAR-32
Die PB-Queue von GO-32 ist fast immer leer. Im Status-Text wird eine Glückwunschmeldung zum 6. Geburtstag des Satelliten ausgestrahlt.

fm 4XTECH-12 to STATUS ctl UI pid F0
Happy 6th year Birthday to Gurwin Techsat1b.
be well on your 7th
Shlomo, 4X1AS, berichtete, dass dem GO-32-Team Probleme gemeldet wurden, die geprüft

und aufgenommen wurden. Füllanfragen zum Verzeichnis werden jedoch quittiert und ausgeführt. Ein OP vom Techsat-Team erklärte auf Nachfrage, dass das Problem in Arbeit sei, was auch immer das heissen mag. Nähere Angaben zum Problem sind nicht bekannt.

OSCAR-44 & 45

Das Digipeaten über NO-44 klappt einwandfrei. Nach einem Unterbruch von ein paar Tagen funktioniert der UI-Digi von NO-45 wieder hervorragend.

Mike Swartwout, KE6YNJ, denke, dass Sapphire wie PCSat sein Ende erreicht. Die Batterien sind zu alt und verlieren Kapazität. Sie wurden für eine einjährige Mission ausgelegt, nun befinden sie sich drei Jahre im Orbit. Um Strom zu sparen, wurde die Bake ausgeschaltet. Man wird von NO-45 nichts hören, bis jemand digipeatet.

Es scheint, als ob NO-44 und NO-45 über den USA stärker benutzt werden als über Europa und so bei uns die Batterien der Satelliten weniger beansprucht werden.

OSCAR-50

Bei SO-50 hat sich die Anzahl der aktiven Stationen merklich erhöht. Viele Stationen waren zu arbeiten, auch viele Stationen mit kleinem Equipment und zu jeder Tages- und Nachtzeit. Jochens (DF1VB) persönliches Highlight war ein QSO mit Robert, G8ATE aus IO92JP am 14.07.2004 gegen 19:38 UTC, der lediglich 1 Watt HF-Output zur Verfügung hatte. Das Signal war nahezu rauschfrei über den Repeater aufzunehmen, Das ist wirklich ein Ansporn, es auch mal mit QRP-Equipment zu versuchen.

Gelegentlich sind jedoch so viele Stationen QRV, davon leider einige undisziplinierte, dass keine Station ein QSO hinbekommt. Trotzdem gelang es Jochen, OH2Z aus KP30CR zu arbeiten.

AMSAT-OSCAR 51 (Echo)

Die AMSAT-North America konstruierte und baute einen neuen LEO Amateurfunk-Satelliten. Der Satellit entspricht in Gewicht und Grösse dem AMSAT Microsat-Design. Er beinhaltet neue und modernste Elektronik und HF-Technologie und soll auch als Testplattform für neue Technologien dienen.

In Anlehnung zum originalen Nummerierungs-System, bei den allerersten Satelliten der AMSAT-NA vor dem Start angewandt, wurde der neue "Vogel" AMSAT-OSCAR E (Echo) genannt. OSCAR D (Delta) wurde im März 1978 zu AMSAT OSCAR-8. Für die Realisierung dieses Projektes schloss die AMSAT-NA am 8. Februar 2002 eine Partnerschaft mit der Firma SpaceQuest Ltd. in Fairfax, Virginia USA. AMSAT-OSCAR E soll die Tradition des Satellitenbaus bei der AMSAT-NA fortsetzen. Zuletzt, 1990, waren es die MicroSats AO-16, DO-17, WO-18 und LO-19.

Eine der interessantesten neuen Innovationen bei AO-Echo ist der programmierbare Lageregelungs-Magnet. Bei früheren MicroSats wurde die Lageregelung mit fixen Stabmagneten durchgeführt. Im "Echo" werden Magnetstäbe aus Weicheisen mit gepulster Spannung versorgt, um die Richtung des Magnetfeldes zu ändern. Der Magnet wird den Satelliten zwischen der nördlichen und südlichen Hemisphäre umdrehen. Benutzer in der südlichen Hemisphäre waren bis jetzt immer benachteiligt, weil die Antennen in die falsche Richtung zeigten. Unter: www.pbase.com/tomcat/amsat_echo sind Bilder dieses Magneten zu sehen.

Der Satellit beinhaltet zwei 70cm-Sender, jeder mit 1 bis 8 Watt Sendeleistung und der Möglichkeit für gleichzeitigen Betrieb. Weiter vier 2m-Empfänger und ein Multiband-/Multimode-Empfänger für die Bänder 10m, 2m, 70cm und 23cm. AO-Echo unterstützt V/U, L/S und HF/U-Betrieb, V/S, L/U und HF/S ist auch möglich. FM-Phonie und verschiedene digitale Modi, inklusive PSK31 mit einem 10m-SSB-Uplink, sind auch verfügbar. Unter http://web.infoave.net/~mkmk518/echo_integration.htm sind Bilder der einzelnen Module zu sehen.

Am 14. Juni 2004 war die Prüfung von AO-Echo am Startplatz in Baikonur beendet, die Prüfung und Integration dauerte lediglich zwei Tage. Am folgenden Tag wurde er mit dem italienischen Satelliten UniSat-3 auf die Startplattform montiert. Bilder der Satellitenintegration sind unter http://www.amsat.org/amsat-new/echo/photos.php zu sehen.

Chuck Green, N0ADI, berichtete am 29. Juni 2004 telefonisch vom Kosmodrom, dass der Start von AMSAT Echo und den anderen Satelliten mit einer Dnepr LV-Rakete pünktlich um 06:30 UTC erfolgt ist. In einem zweiten Telefonat, 18 Minuten später, bestätigte Chuck das erfolgreiche Aussetzen aller Satelliten. Chuck wurde bei der Integration und der Prüfung in Baikonur vom SpaceQuest-Team, bestehend aus Dr. Dino Lorenzini (KC4YMG), Mark Kanawati (N4TPY) und Lyle Johnson (KK7P), unterstützt. Sie sind alle auch AMSAT-Mitglieder.

Der erste Kontakt mit AO-Echo erfolgte um 14:52 UTC am 29. Juni. Nach dem Sammeln von Telemetriedaten wurde der Sender um 15.00 UTC wieder ausgeschaltet. Die erste Auswertung der Daten zeigte gute Werte. Die Batterie war voll geladen und die Solarpaneele lieferten einen Strom von ca. 950 mA. Der Satellit taumelte wie vorausgesehen und die internen

Temperaturen betrugen wie vorausgesehen um die 10° C.
Während dem zweiten Überflug wurde mit dem Laden der Software begonnen und ein guter Fortschritt erreicht. Die Telemetrie sah weiterhin gut aus. Fading zeigte an, dass der Satellit weiterhin taumelt. Aber bei 2.2 Watt Output entstanden keine Schwierigkeiten. Da der Stromhaushalt sehr gut aussah, wurde der Sender am Ende des Überfluges und der folgenden Überflüge nicht ausgeschaltet, sondern auf etwa 0.3 Watt heruntergeregelt. So konnte ich an diesem Tag nach 23.00 MESZ OSCAR-Echo das erste Mal empfangen. Wegen des schwachen und mit Fading behafteten Signals konnte mein TNC jedoch keine Telemetrie decodieren.
Dann wurde die "housekeeping"-Software geladen, die am 30. Juni um 05:25 UTC bereits lief. Während den morgendlichen Überflügen wurden Telemetriedaten gesammelt und abends wurden Tests fortgeführt und damit die Kommissionierung begonnen.
Jim White teilte mit, dass die Kommissionierung 2 Wochen bis 2 Monate dauern wird. Dies hängt davon ab, wie gut sich der Satellit im Orbit verhält und wie schnell die Strom-Kenndaten bestimmt und kontrolliert werden können. Wenn die Kommissionierung abgeschlossen ist und sich der Satellit in einem stabilen Zustand befindet, wird er für die generelle Benutzung freigegeben.
fm PACB-1 to AMSATN-1 ctl UI pid F0
July 4, 2004ECHO comissioning and testing continues.The satellite is not yet open for general use.Please do not transmit to ECHO.WD0E & KE4AZN
Bei Packet Radio wird wieder das Pacsat Broadcast Protocol (PBP) verwendet, wie bei UO-22 und GO-32 mit 9600 bps FSK. WiSP ist also wieder die Software, um Files hinauf und runter zu laden. Neue User können WiSP unter http://www.amsat.org/amsat/ftpsoft.html#winwisp herunterladen und es bei der AMSAT-DL unter www.amsat-dl.org/vertrieb/softwar1.htm registrieren lassen.
Der erste Packet-Satellit der AMSAT-NA ist PACSAT oder AO-16, gestartet 1990 und heute noch als Digipeater aktiv. Bei AO-Echo wird das Call PACSAT weiterverwendet. Da es aber eine Limite von 6 Zeichen für das Call gibt, erhielt AO-Echo das Call PACB (wie PACSAT B).
Broadcast: PACB-11 / BBS: PACB-12
Downlink: 435.153 MHz / Uplink 145.860 MHz
Für den Empfang von Telemetrie via Packet Radio kann von der Webseite http://web.infoave.net/~mkmk518/echo.htm die Windows-Software TlmEcho sowie Telemetrie-Spezifikationen heruntergeladen werden. Die vom Programm generierten CSV-Dateien mit den Telemetriedaten können unter http://www.coloradosatellite.com/echo/ in eine Datenbank hochgeladen werden. Nicht-Windows-User können da auch Raw-Daten hochladen. Von den gesammelten Daten können auch grafische Auswertungen generiert werden.

Was kann AO-Echo noch mehr, ausser, dass er mehr Power hat ?
Er hat einen Phonie-Repeater mit 67 Hz CTCSS-Subton, wie bei SO-50.
435.302 MHz FM Voice Downlink
145.920 MHz FM Voice Uplink
Packet Radio mit Telemetrie und der Phonie-Repeater werden die Standard-Betriebsarten sein. An einem Mittwoch (UTC) findet wieder der Experimentiertag statt. Da wird der Default-Modus Packet Radio sein:
2401.200 MHz 38.4 kbps FSK Downlink
1268.700 MHz 9600 bps FSK Uplink
Das Echo Betriebs-Kommitee wird über Modi und Fahrpläne entscheiden. Andere experimentelle Modi werden sein:
- FM-Phonie in den Bändern V/U, L/S und HF/U. V/S, L/U, HF/S wird auch möglich sein.
- Packet Radio mit 38.4 kbps, 57.6 kpbs und 76.8 kbps (S-Downlink)
- PSK31, Uplink auf 10m SSB und Downlink auf 70cm FM
- Wiederaussendung von zwischen 10 MHz und 1.3 GHz mittels eines Multi-Band/Mode-Empfängers (SQRX) empfangener Signale auf 70cm.
- Status-Meldungen im APRS-Format mit bis zu 20 Zeichen Länge.

Es gab jedoch einige Spekulationen über die Modi für den Experimentier-Mittwoch. Da AO-51 ein sehr flexibler und leistungsfähiger Satellit ist, ist es schlicht zu früh zu entscheiden, wie die endgültigen operationellen Parameter für einen Mittwoch oder während normalem Betrieb aussehen werden.
Von William (Bill) Tynan, W3XO, wurde AO-Echo die OSCAR-Nummer 51 zugeteilt. "Echo" ist nun AMSAT-OSCAR 51 oder AO-51.
AO-51 befindet sich noch in der Kommissionierung, Tests verliefen erfolgreich. Auch wurden Telemetriedaten gesammelt, solche können Sie auch in besagte Datenbank unter http://www.coloradosatellite.com/echo/ hochladen. Das Filesystem für das BBS wurde geladen, mit WiSP darf aber noch nicht darauf zugegriffen werden. Dies würde die Arbeiten der Kontrollstationen behindern. Diese sind sehr dynamisch, daher sind unvorhergesehene Mode- und Frequenzwechsel möglich.
AO-51 dreht und taumelt immer noch relativ schnell. In einer Achse etwa 15 Sekunden pro

Umdrehung. Für den Satelliten ist das kein Problem, es entsteht so nur Fading im Downlink-Signal. Wegen den hohen Raten wird es wahrscheinlich noch eine Weile dauern, bis sich die Lage des Satelliten stabilisiert hat. Der Magnetstab regelt die Lage noch nicht zum Erdmagnetfeld.
Zu verschiedenen Zeiten schalten die Bodenkontrollstationen den aktuellen Betriebsmodus ohne Warnung für nötige Tests ab. Zu den Tests gehört auch, dass AO-51 für experimentellen Betrieb freigegeben wird. Nach Packet Radio-Betrieb mit der BBS war es FM-Repeater-Betrieb. Alle Modi werden mit kleiner Leistung gestartet und mit gesammelten Daten der gesamte Zustand des Satelliten überprüft und speziell der Stromverbrauch in jeder Konfiguration.
Wenn das Kommando-Team operationelle Charakteristiken von AO-51 gewonnen hat, wird die Strahlungsleistung allmählich erhöht, während die Daten weiterhin beobachtet werden.
AO-51 war über Europa nahezu konstant mit ausgesprochen starken Signalen zu empfangen. Jochen, DF1VB, fiel jedoch bei dem 9600 bps FSK-Signal auf, dass es schwieriger zu empfangen ist als das von UO-22 oder GO-32.Auch einige andere Stationen berichten von ähnlichen Problemen. Bei Ihm lässt sich das Signal nur bei Empfangsfeldstärken von S9+ decodieren, während bei UO-22 oder GO-32 S5-7 ausreicht, bei S3 Noisefloor wegen einem Vorverstärker.
Eine gute aber noch unvollständige Übersicht über 9600 bps TNCs, die sich für Satellitenbetrieb eignen, findet sich unter:
www.amsat.org/amsat-new/echo/9600tnc.php.

Am 30. Juli wurde AO-51 experimentell für etwa drei Wochen im FM-Repeater-Modus aktiviert. In dieser Zeit beobachten die Kommandostationen den Stromhaushalt und regeln die Ausgangsleistung des B-Senders. Wenn es der Stromverbrauch erlaubt, wird die Leistung von ca. 1 Watt langsam erhöht.
Der Repeater funktioniert wie ein Relais mit 67 Hz Subton und einer Öffnungszeit von 10 Sekunden. Nach eigenen Versuchen und einem QSO darf nicht zu viel Uplink-Leistung verwendet werden. Bei zu viel Leistung rauscht der Repeater nur und die QRG fällt um ca. 2 kHz ab. Das gleiche "Problem" beobachteten auch André, DO9OAM, und DF3OJ. AO-51 ist empfindlicher und hört besser als jeder FM-Repeater-Satellit zuvor. Er ist sogar zu empfindlich.
Während des Umlaufs 430, gegen 11:00 UTC, machte Jochen, DF1VB, erste Versuche mit seinem Portabel-Equipment. Mit einem Yaesu FT-847 (50 Watt out), Vorverstärker und einer 5 ele Yagi für Downlink sowie einer 4 ele Yagi für Uplink gelang ihm trotz des scheinbar hoffnungslos überfüllten Transponders um 11:06 UTC ein komplettes QSO mit ON4BK (57/59 JO31RM/JO20FM).

UniSat-3
UniSat-3 ist ein 12 kg schwerer Microsat, der zusammen mit AO-Echo am 29.6.04 gestartet wurde. Er soll neben seiner wissenschaftlichen Nutzlast einen Phonie-Repeater wie AO-27 mit dessen Frequenzen haben. Bisher wurde auf 435.280 MHz FM ein starkes GMSK-Signal, wahrscheinlich mit 9600 bps Datenrate, beobachtet. In diesem Modus soll der Satellit Telemetrie aussenden.
UniSat-3 wurde von der Astrodynamik-Gruppe (Gauss) der La Sapienza Uni in Rom gebaut. Weitere Infos werden vielleicht noch auf der Homepage dieser Gruppe unter http://gauss.diaa.uniroma1.it/main.htm verfügbar.

ISS
Auch hier ist der UI-Digi mit sehr guten Signalen zu empfangen, der Uplink gelingt mit relativ geringer Leistung. Es sind immer recht viele Stationen anzutreffen.
Das US ARISS-Team beendete am 22. Juli 2004 erfolgreich einen umfassenden Test des Kenwood D700 Transceivers und WA1-Antenne (Phase 2) mit Astronaut Mike Fincke, KE5AIT. Mit Stationen in den USA wurden Tests für zukünftige Schulgruppen-Kontakte in Phonie und Packet Radio durchgeführt. Auf der ISS befinden sich nun zwei voll funktionstüchtige Amateurfunkstationen für 2m und 70cm.

Galileo, GPS
Ab 2008 werden das amerikanische GPS (Global Positioning System) und sein geplantes europäisches Gegenüber Galileo zueinander kompatibel funktionieren. Die Übereinkunft setzt den Schlusspunkt unter drei Jahre lange schwierige Verhandlungen zwischen Washington und Brüssel. Schon im Februar dieses Jahres hatte man sich zwar grundsätzlich verständigt. Aber erst jetzt ist die Sache unter Dach und Fach. Jedes System wird dabei nebeneinander existieren, ohne dass sich die Satelliten in ihren Signalen gegenseitig stören. Der erste Test-Satellit für das gemeinsame Galileo-GPS-Projekt wird im Herbst 2005 starten.

Galileo wird also ungeachtet der vielen Proteste kommen. Was dies auf unseren Amateurfunkdienst im 23 cm-Band für Auswirkungen haben wird, wird sich noch zeigen. Jedenfalls keine Positiven.

Redaktion: Dr. Peter Erni (HB9BWN), Römerstrasse 32, 5400 Baden
Packet: HB9BWN @ hb9aj E-Mail: hb9bwn@uska.ch

Eine neue Generation von Geräten für den Höhlenfunk?

Jacques Hurni (HB9OD), Sonnhalde 19, 2502 Biel

Une nouvelle génération d'équipements pour la communication sans fil à travers la terre et la roche

Dans la pratique du trafic à travers la terre et la roche, on a constaté deux faiblesses du système radiotéléphonique actuel.
La bande VLF entre 20 et 150 kHz, q'on est obligé d'utiliser, est très chargée de différentes émissions. On a de la peine à trouver des canaux à 3000 Hz libres et sans parasites pour notre radiotéléphonie.
La bande de fréquence VLF, valable pour notre trafic, est aussi presque toujours dérangée par des bruits atmosphériques. Les conversations en radiotéléphonie sont souvent très difficile à établir ou même impossible.
Pour éviter ces désavantages du système actuel, Felix Ziegler et Christian Ebi on développé et construit deux nouveaux équipements avec les propriétés suivantes:
La radiotéléphonie est remplacée par l'échange de données textes à l'aide d'un clavier et d'un écran. Le système a seulement besoin d'un canal libre à 300 Hz facile à trouver dans la bande VLF. Les messages sont émis par des blocs de données de 24 bit. Le système demande la répétition de la transmission du bloc, si celui-ci arrive transformé à cause des bruits atmosphériques. Beaucoup de répétitions diminuent la vitesse de la transmission, mais finalement on arrive à une transmission sans faute entre les bruits sporadiques de l'atmosphère.
Les nouveaux émetteurs-récepteurs ont les dimensions 12 x 9,5 x 3,5 cm avec clavier et écran miniaturisé, mais sans batterie. On peut facilement changer les fréquences entre 20 et 150 kHz et varier la puissance de l'émission entre 1,5 et 30 watts. La combinaison avec téléphone cellulaire (NATEL) est possible et permet l'échange SMS direct entre la grotte et le réseau téléphonique fixe.
En décembre 2003 on a présenté les nouveaux équipements à Charmey pour les gens du spéléo secours et en février 2004 on a fait des essais entre 3 points à la surface et 5 positions dans la grotte Hoelloch. Malgré des bruits atmosphériques assez forts, on a pu obtenir un trafic sans faute à travers des distances de 380, 623, 630 et 960 m de terre et de roche. Le facteur LQ (link quality) a varié entre 10 et 100%. Ce facteur se base sur la statistique des répétitions. Pour cette raison la vitesse de transmission a varié entre 24 et 240 lettres ou chiffres par minute. Les deux essais à travers des distances supérieures à 1000 m sont restés sans succès. On a varié la puissance d'émission entre 1,5 et 30 watts et la distance d'électrodes pour introduire les signaux dans la terre entre 20 et 200 m.

Pour nous, les problèmes techniques sont résolus avec des avantages remarquables. Mais les gens du spéléo secours doivent nous dire, s'ils sont prêts à remplacer la radiotéléphonie par des textes écrits lors des opérations de sauvetage. Si oui, on va continuer à développer et construire ce genre d'équipements.

An dieser Stelle wurde schon mehrmals über die Möglichkeit von Funkverbindungen durch Erde und Fels berichtet. Aus den ersten Versuchen im 160 m Amateurband ging im Verlauf der letzten 10 Jahre eine leistungsfähige Erdstromtechnik für Sprechfunk auf Tiefstfrequenzen (Längstwellen) hervor. Die grösste Entwicklungsarbeit für den Höhlenfunk wurde von Radioamateuren in Frankreich, England und der Schweiz geleistet. Der Bereich Erdstromfunk steckt noch voller Herausforderungen und Nischen für Pionierarbeit ohne kommerziellen Hintergrund.

Das Fragezeichen im Titel deutet nicht auf anstehende technische Probleme. Diese sind weitgehend gelöst. Die Frage richtet sich an die Benützer solcher Geräte, die Leute der Höhlenrettung bei Unfällen. Wir möchten wissen, ob die Rettungsgruppen bereit sind, bei Einsätzen von Sprechfunk auf geschriebene Texte um zu stellen? Die zur Zeit verfügbaren Höhlenfunksysteme "Nicola" (Frankreich), "John Hey" (England) und "AGH Funk" (Schweiz) haben sich zwar bei Einsätzen und Übungen durchaus bewährt. Zwei Nachteile des Sprechfunkverfahrens sind aber nicht zu übersehen.

Bild 1: An der Tagung für Höhlenrettung vom 7. Dezember 2003 wurden die neuen Geräte erstmals den Rettungsleuten vorgestellt.

1. Das zur Erdstromübertragung geeignete Längstwellenband (VLF) von 20 bis 150 kHz ist heute durch Emissionen aller Art stark belegt. Für den Höhlensprechfunk bieten sich im ganzen Bereich nur noch zwei 3 kHz breite Kanäle bei 43 und 86 kHz an. Auch diese sind durch Nebenwellen von Zeitzeichensendern und Orientierungssystemen oft gestört. Dies beeinträchtigt vor allem den Empfang bei der Oberflächenfunkstelle. Ausserdem können die beiden Höhlenfunkkanäle jederzeit von kommerziellen oder öffentlichen Diensten beansprucht werden.

2. Das VLF-Band ist praktisch dauernd durch atmosphärische Störungen und statische Entladungen belastet. Der Sprechfunkverkehr ist dadurch an der Oberfläche oft stark gestört oder gar unmöglich.

Diese Umstände haben Felix Ziegler (HB9CPZ) und Christian Ebi (HB9ZGB) bewogen, zwei Geräteprototypen mit folgenden Eigenschaften zu entwickeln und zu bauen.

Der Sprechfunk wird durch Textübertragung mit alphanumerischer Tastatur und Display in BPSK Betrieb ersetzt. Diese Betriebsart benötigt noch eine Bandbreite von 300 Hz. Derart schmalbandige Kanäle sind im VLF Band genügend verfügbar. Ausserdem können die Betriebsfrequenzen mühelos im ganzen VLF Bereich verschoben werden. Die Transceiver haben mit Tastatur und Display die Abmessungen 12 x 9,5 x 3,5 cm. Deren Sendeleistung lässt sich zwischen 1 und 30 Watt verändern.
Um den atmosphärischen Störungen auszuweichen, sind die neuen Höhlenfunkgeräte mit einer automatischen Fehlerkorrektur versehen. Die Sendung geschieht in kurzen Datenblöcken von je 24 Bit, welche in der Gegenrichtung quittiert werden müssen. Bei Fehlübertragung erfolgt Repetition bis jeder Datenblock fehlerfrei ankommt. So werden die Meldungen zwischen den atmosphärischen Krachern durchgeschleust.

Die neuen Geräte sind mit NATEL Schnittstellen ausgerüstet. Verbindet man die Oberflächenstation zu einem Mobiltelefon, können aus der Höhle SMS ins Telefonnetz verschickt werden. Selbstverständlich ist auch direkter SMS Verkehr aus dem Telefonnetz zur Höhlenfunkstelle möglich.

Im Dezember 2003 konnten wir die Datentransceiver erstmals an einer Tagung für Höhlenrettung in Charmay vorstellen (Bild 1). Im Februar 2004 untersuchten wir die Verbindungsqualität zwischen 3 Standorten über dem Hölloch im Muotathal und 5 Punkten in der Höhle. Die Signale wurden wie üblich durch Erdstromelektroden mit Abständen bis zu 200 m über Felsstrecken zwischen 380 und 1600 m gesendet (Bilder 2 bis 5). Beim Austausch von Testse-

Bild 2: Felix Ziegler (HB9CPZ) beim Textaustausch vom Oberflächenstandort Eingang 2 zur mobilen Höhlenfunkstelle im Hölloch im Februar 2004.

Bild 3: Das neue Höhlenfunkgerät für Datentransfer.

quenzen wurden jeweils auch automatisch die Linkqualitäten (LQ) als Prozentsatz der Datenblöcke, die keiner Fehlerkorrektur bedurften, ermittelt. Nachstehend die wichtigsten Daten und Ergebnisse dieser Versuche.

Bei der 380 m - Verbindung (Fedli - Kanzel) genügten an der Oberfläche ein Elektrodenabstand von 20 m und eine Sendeleistung von 1 Watt für eine LQ von 80% .

Bei der 630 m - Verbindung (Aussichtspunkt Kreuz - Kanzel) lag bei 100 m Elektrodenabstand das empfangene Höhlensignal nur 9 dB über dem mittleren atmosphärischen Rauschen. Sendeleistungen von 3 W brachten immer noch eine LQ von 88%, 1,3 W ergab eine LQ von 70%.

Bei der 623 m - Nachtverbindung (23h, Eingang 2 Styx) lag der mittlere Geräuschpegel 30 dB über der Empfängerempfindlichkeit, mit Störungsspitzen von 40 bis 60 dB. Das Höhlensignal mit wenigen dB über dem mittleren Rauschen ergab eine LQ von 10%, in der Höhle wurde eine LQ von 30% ermittelt. Elektrodenabstand 100 m, Sendeleistung um 30 W, Übermittlungsgeschwindigkeit verlangsamt bis 24 Zeichen pro Minute. Trotzdem gingen alle Texte in beiden Richtungen fehlerfrei durch.

Die 960 m - Abendverbindung (20h, Eingang 2 - Biwak 1) erforderte wegen dem starken Störpegel einen verminderten Elektrodenabstand von 200 auf 100 m. Das Höhlensignal lag knapp über dem mittleren 30 dB-Geräuschpegel. Mit Sendeleistungen zwischen 15 und 30 W ergab sich bei einer Sendefrequenz von 42 kHz eine erstaunliche LQ von 100%. Ein Übermittlungsversuch auf 28 kHz zeigte eine LQ von 70%.

Über zwei Felsstrecken von mehr als 1000 m, z.B. Eingang 2 - Biwak 2, kamen bei dieser Testreihe keine Verbindungen zu Stande.

Als Zusammenfassung der Versuchsergebnisse lässt sich sagen, dass trotz hohem atmosphärischem Geräuschpegel mit Störungsspitzen um 60 dB über der Empfängerempfindlichkeit, durch Felsstrecken bis zu 960 m alle Texte und Testsequenzen fehlerfrei übermittelt werden konnten. Die Linkqualitäten verteilten sich zwischen 10 und 100%. Über Felsdistanzen von mehr als 1000 m kamen keine Verbindungen zustande. Die Übertragungsraten lagen je nach Linkqualität zwischen 24 und 240 Zeichen pro Minute.

Bild 4: Die Höhlenstation im wasserdichten Koffer.

Bild 5: 21. Februar 2004 . Tiefer Winter bei der Schutzhütte über dem Eingang 2 des Höllochs, einem unserer Oberflächenstandorte.

ECHO

Auf Schnäppchenjagd an der HAM-Radio

Nach mehrjähriger Abwesenheit entschloss ich mich dieses Jahr wieder einmal die HAM-Radio in Friedrichshafen zu besuchen. Immerhin lag mein letzter Besuch soweit zurück, dass ich mich nur noch an die alten Ausstellungsräumlichkeiten erinnern konnte. Eine Wunschliste lag auch schon längere Zeit auf meinem Schreibtisch bereit. Am Ziel angekommen war ich überrascht über die Weitläufigkeit des Ausstellungsgeländes. Getreu dem Rat eines eingeweihten Oldman stürzte ich mich sogleich nach links in die Flohmarkthallen, meinen Wunschzettel nicht mehr aus den Augen lassend. Schnell waren die schon lange benötigten PL - und BNC - Adapter erstanden. Mein Kaufrausch begann ungeahntes Ausmass anzunehmen. Auch ein Hosengürtel und ein ferngesteuertes Auto, ein Handy Bag in Form einer Disneyfigur und ein paar blinkende Feuerzeuge wanderten in meine Tasche. Doch plötzlich erinnerte ich mich wieder an meine Wunschliste, da stand doch was von HF - Endstufe drauf. Ich unterbrach meine soeben begonnene Kaufverhandlung über eine 20 jährige Höhensonne und widmete mich wieder meinem ursprünglichen Ansinnen, respektive dem Grund meines Messebesuches. Ein paar Stände weiter mit einer noch grösseren Auswahl an Gürteln und Feuerzeugen stach mir eine blaue Schachtel mit der Aufschrift „Verstärker 150/300 W" ins Auge. Darin war eine wunderschöne Transistorendstufe mit goldenen Kühlrippen. Die Beschreibung verriet mir, dass dieses Schnäppchen von 1,5 - 30 MHz taugte und in SSB garantiert bis zu 400 W Leistung erbringe. Der Preis von 45 Euro schien mir annehmbar auch wenn vielleicht der Transistor nicht mehr leben sollte.

Die Verhandlungen mit dem Verkäufer liefen erfolgreich und unter der Versicherung des Verkäufers das das Teil absolut funktionsfähig sei, wechselte das Heissbegehrte Objekt für 40 Euro den Besitzer und wanderte in meine Tasche. Jetzt war natürlich erst mal eine Verschnaufpause angesagt und bei einem Bier wurden die erstandenen Schätze erst mal begutachtet.

Der Besuch in der Halle der offiziellen Aussteller war dann eher etwas enttäuschend. Viele Händler waren da nicht anzutreffen. Aber alle weiteren Artikel der Wunschliste konnten doch noch gefunden werden. Sogar ein Speisekabel für meine neu erstandene Endstufe. Mit prall gefüllten Taschen machte ich mich dann auf den Heimweg. Während der Überfahrt mit der Fähre machte ich mir bereits Gedanken wie und wo ich die Endstufe am besten platzieren könnte und träumte von den ungeahnten Möglichkeiten die mir eine Vervierfachung meiner bisherigen Sendeleistung erbringen würde.

Endlich zuhause angekommen wurden all meine Schätze erst einmal ausgelegt und begutachtet. Zuerst sollte natürlich die Endstufe ausprobiert werden. Schnell ans Werkzeug und den Lötkolben vorgewärmt. Das mitgebrachte Kabel abisoliert und Kabelschuhe angelötet. Wo zum Teufel ist jetzt schon wieder der Kreuzschraubenzieher, aha im Zimmer meines Sohnes fündig geworden. Jetzt nur noch schnell den Gehäusedeckel abnehmen und das Kabel anschliessen...

Wo zum Teufel ist denn nur der DC Anschluss versteckt?

Und die Moral von der Geschichte? Gehe nie ohne Kreuzschraubenzieher an die Messe nach Friedrichshafen!

HB9RTJ Robert Wettstein

IG Uem News

Mit Interesse haben wir die Artikel über die Chiffriermaschine NEMA und den Koreafunk in der letzten Nummer des old man gelesen, ist doch eines unserer Ziele, die "Hardware", die in diesen Berichten beschrieben wurde, betriebsfähig für die Nachwelt zu erhalten.

Werner, HB9US an der TL

Gut gelungen ist uns das anlässlich unserer Veranstaltung für Mitglieder und Freunde am 19. Juni in Uster. Wir haben unter anderem eine Funkverbindung zwischen zwei TL Stationen (tragbar leicht, SE-210) aufgebaut und mit NEMA chiffrierte Telegramme per Telegrafie übermittelt. Um die 70 Besucher haben mit Interesse diese Vorführung verfolgt, unser in der Zwischenzeit bemerkenswertes Lager und den respektablen Pulk von historischen Funkfahrzeugen besichtigt. Nicht zu vergessen, dass wir zum ersten Mal mit unserem Rufzeichen HB4FI aus dem Funkfahrzeug Steyr mit SE-415 in der Luft waren.

Um unliebsamen Überraschungen vorzubeugen haben wir bei zwei TL Stationen sämtliche Kondensatoren ausgewechselt und das Netzgerät so modifiziert, dass ohne Nickel-Eisen Akkumulator gearbeitet werden kann (Unterlagen und Bilder dazu auf www.ig-uem.ch). Solche Modifikationen leisten wir uns aber nur dann, wenn wir genügend Material haben und mindestens eine Station im ursprüngliche Zustand erhalten können. Bei den TL's war dies der Fall. Bei der SM 46 (schwer motorisiert, SE-402), die für den Koreafunk im Einsatz war, ist das leider nicht möglich. Es ist offenbar trotz von höchster Stelle der Armee angeordneter Weisung nicht gelungen, eine komplette SM 46 samt zugehörigem Lastwagen GMC im Sammelgut der Armee für die Nachwelt zu erhalten. Funktionsfähige SM's sind schon noch vorhanden, meistens ohne Shelter und im Privat-

Edi, HB9YQ an der SE415 eingebaut im Steyr

besitz. Und damit sind sie dem öffentlichen Zugriff z.B. für Ausstellungen weitgehend entzogen. Die IG Uem versucht zu retten, was noch zu retten ist...

Und übrigens: Falls Sie an Restaurierungsarbeiten, ähnlich wie sie bei den TL's vorgenommen wurden, interessiert sind, wären Sie bei uns genau an der richtigen Adresse. Uns steht eine sehr zweckmässig eingerichtete Werkstatt zur Verfügung. Gegenwärtig sind wir an der Vorbereitung für zwei weitere Ausstellungen im laufenden Jahr:

HAM Fest USKA und Surplus Party in Zofingen
Wir werden im Rahmen dieses Anlasses noch einmal unsere TL's in Betrieb setzen und mit der NEMA chiffrierte Telegramme übermitteln. Schwelgen Sie nochmals in Erinnerungen oder lassen Sie sich faszinieren von der noch einigermassen durchschaubaren Technik vergangener Zeiten. Zudem wird Walter Schmid, HB9AIV das, was er in seinem Artikel im old man so trefflich erläutert hat, anschaulich und praktisch vorführen.

"Historisches Übermittlunsmaterial der Armee" im Flieger- und Flab-Museum in Dübendorf
Anfang November 2004 können wir dank freundnachbarschaftlicher Beziehungen eine Sonderausstellung im FF Museum in Dübendorf eröffnen. Wir werden einen Querschnitt von Funkgeräten um die Sechzigerjahre zeigen. Die Ausstellungsfläche auf der Galerie der neuen Ausstellungshalle wir uns während ca. eines halben Jahres zur Verfügung stehen. Sie sehen, es tut sich allerhand in der IG Uem. Möchten Sie dabei sein?

Hugo Berger, HB9BZQ
hb9bzq@uska.ch

Der Koreafunk „Bülach – Panmunjom" 1953 – ca. 1983

Max Rüegger, HB9ACC

Fortsetzung

Der Chiffrierdienst

Wer Amateurfunk-QSO's macht weiss, dass immer im Hintergrund die "Zuhörer mit und ohne Rufzeichen" lauschen. Alle Militärfunker kennen das am Funkarbeitsplatz angebrachte Schild "Achtung Feind hört mit". Auch unsere Funkverbindung Bülach - Panmunjom wurde mit Bestimmtheit von diversen Freunden in Ost und West mitgehört. Dieser Umstand machte es notwendig alle Meldungen, die über Banalitäten hinausgingen, zu chiffrieren. Zu diesem Zweck befand sich in Panmunjom eine Chiffriermaschine des Typs ENIGMA, die von uns Funkern bedient wurde. Auf der Schweizer Seite wurde der Chiffrierdienst durch die Chiffrierabteilung des Dept. des Äussern im Bundeshaus durchgeführt. Dort erhielt ich vor der Abreise nach Panmunjom eine kurze Einführung, so nach dem Motto "monkey see, monkey do". Alles was mit Chiffrieren zu tun hatte war damals "streng geheim" und wir haben uns selbstverständlich daran gehalten. Ich hätte es z.B. nie gewagt die ENIGMA Maschine zu fotografieren. Die Maschine war in einem grossen Safe untergebracht und sie wurde nur hervorgeholt wenn Chiffrierarbeit anlag und nachher unverzüglich wieder im Safe versorgt. Heute sind ja die Geheimnisse der ENIGMA weitgehend gelüftet und man findet, z.B. im Internet, jede Menge Information zu diesem Thema. Ich gestatte mir deshalb ein bisschen aus der Schule zu plaudern. Bild 10 zeigt eine ENIGMA, die in meiner

Bild 10 ENIGMA Chiffriermaschine, 4-Walzen-Ausführung wie sie von Schweizer Diensten verwendet wurde.

Erinnerung etwa der Maschine gleicht die wir in Panmunjom verwendeten. Die eigentliche Verschlüsselung des Textes erfolgt über 4 Rotoren, die sich bei jedem Buchstaben weiterbewegen. Zwei solcher Rotoren sind im Bild 11 gezeigt. Die Ein- und Ausgänge der Rotoren sind im Innern nach einem geheimen Schema verdrahtet (verwürfelt). Der Ring mit den Buchstaben lässt sich deblockieren und in eine anderen Stellung verschieben. Dies ergibt die "innere Schlüsseleinstellung". Diejenigen Buchstaben die bei betriebsbereiter Maschine in den Fensterchen sichtbar sind nennt man die "äussere

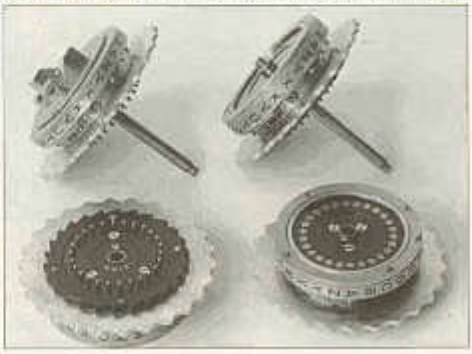

Bild 11 ENIGMA-Walzen (siehe auch Artikel NEMA old man Nr 7/8/04)

Schlüsseleinstellung". Überdies kann man noch die Reihenfolge der Rotoren verändern. Um ein Telegramm chiffrieren oder dechiffrieren zu können müssen alle diese Informationen vorliegen. Die Maschine wird wie eine Schreibmaschine bedient. Der Klartext wird eingegeben und zu jedem Klartextbuchstaben leuchtet dann ein Lämpchen auf, das dem chiffrierten Text entspricht. Der chiffrierte Text wird dann auf einem separaten Blatt notiert. Da mit jedem Tastendruck mechanisch die Rotoren weiterbewegt wurden war das Chiffrieren und Dechiffrieren gewissermassen ein "Kraftakt", das ganze ging also nicht so leicht von der Hand wie das Schreiben auf einer Schreibmaschine. Wie wurden nun die Code-Einstellungen gewählt? Da wir für den gesamten chiffrierten Verkehr der Schweizer Delegation nur einen einzigen Ansprechpartner hatten, nämlich "Bundeshaus-Ost", hat die Chiffrierabteilung in Bern eine sichere Methode gefunden. Wir hatten 2 Stück speziell angefertigte Blöcke. Einer der Blöcke war für Telegramme von Bern nach Panmunjom, der andere Block für Telegramme von Panmunjom nach Bern bestimmt. Die Blöcke waren so geartet, dass man immer nur das oberste Blatt entfernen konnte. Auf der Rückseite des entfernten Blattes fand man dann die Schlüs-

seleinstellungen für die Start-Position des nächsten Telegramms. Dank diesen raffiniert gestalteten Blöcken war es also nicht möglich, dass sich jemand unbefugterweise die Schlüsseleinstellungen ansehen konnte ohne dass wir das bemerkt hätten. Auch wir Funker selbst kannten die Schlüsseleinstellung erst in dem Moment wo wir ein Telegramm chiffrieren oder dechiffrieren mussten und zu diesem Zweck das oberste Blatt entfernten. Nach meinem heutigen Kenntnisstand in Sachen ENIGMA gehe ich davon aus, dass diese Methode der Chiffrierung relativ sicher war, da jedes Telegramm mit einer vollkommen neuen Schlüsseleinstellung begann. Wenn man die Geschichte der alliierten Codeknacker aufmerksam studiert, dann sieht man, dass die ENIGMA an und für sich eine sichere Maschine war. Zum Codeknacken haben immer die Verfahren wie die ENIGMA gehandhabt wurde, beigetragen. Funklinien mit ENIGMA Sprüchen, die das bei der Funklinie Schweiz - Panmunjom angewendete Verfahren benützten, wo also jedes Telegramm eine vollkommen neue Schlüsseleinstellung aufwies, konnten nach dem was heute bekannt ist, nicht systematisch geknackt werden. Die schwedische Delegation in Panmunjom besass eine eigene Chiffriermaschine, die ich allerdings nie zu Gesicht bekam. Die schwedischen Kollegen lieferten die bereits chiffrierten Telegramme an uns Funker und wir gaben ihnen die ankommenden Telegramme in chiffrierter Form weiter. Vermutlich war bei ihnen eine Maschine des bekannten schwedischen Chiffrierspezialisten Hagelin in Gebrauch, dem später Gründer der Fa. Crypto in Steinhausen.

Wie wurde ich Koreafunker ?

Ich absolvierte die Rekrutenschule in der Sommer RS 1962 in der Kaserne Bülach als Peil- und Abhorch-Pionier. Unser Zugführer war Lt. Albin Wyrsch, HB9TU. Wir waren in unserem Zug einige bereits lizenzierte Funk-Amateure. Hinter dem Barackendörfli stand sie, eine Rhombus-Antenne von gigantischen Ausmassen. Die Zuleitung in Form einer Hühnerleiter führte in eine Holz-Baracke, die aber immer fest verschlossen war. Auf die neugierigen Fragen von uns Rekruten bekamen wir von HB9TU die Antwort "das sei der Koreafunk und das sei alles ganz geheim!".

Im Sommer 1963 rückte ich in Bülach in die Unteroffiziersschule ein. An den Koreafunk verschwendete ich keinen Gedanken. Es muss in der 3. Woche der UOS gewesen sein, als ich mit einem Kameraden bei einem Glas Bier in der Kantine sass. Wir diskutierten über die im Peil- und Abhorchdienst zur Verfügung stehenden Empfänger im allgemeinen und über den Collins 51J4 im speziellen. Am Nebentisch sass ein für unsere Begriffe "alter Mann", ein WK/EK Soldat von etwa 35 Jahren. Als wir über den Collins Empfänger sprachen kam er plötzlich näher und sprach uns an. Er müsse hier in Bülach einen versäumten EK nachholen und er müsse den Koreafunk bedienen. Er habe jedoch keine grosse Ahnung vom Ganzen. Speziell der Collins Empfänger sei für ihn ein Buch mit sieben Siegeln. Ich gab ihm zu Antwort "ich würde ihm gerne diesen Empfänger erklären und wenn er Probleme mit dem Funk habe solle er sich ruhig an mich wenden, ich würde ihm dann schon weiterhelfen". Am nächsten Tag, während des Mittagessens passierte es. Irgendjemand klopfte mir von hinten auf die Schulter. Es war der EK Soldat. Er erklärte mir es komme ein ungeheuer langes Telegramm und er komme damit einfach nicht zurecht. Ich liess den halbvollen Teller stehen und ging mit ihm in die Baracke mit der Koreafunk-Station. Ich schaute mich kurz um. Ja den Sender den kenne ich, es ist ein BC-610 wie in der SM (SE-402) und übrigens damals auch bei HB4FF eingesetzt und der Empfänger ist ein Collins 51J4. Ich liess mir die Rufzeichen geben und setzte mich an den Stationstisch. "HBM41 de HBM46 QRV ga k". Der OP auf der Seite Panmunjom merkte sofort dass nun jemand anderes an der Station war und begann das Telegramm noch einmal von vorne. Rasch hatten wir den Rhythmus gefunden. Es verging aber doch einige Zeit bis das Monster-Telegramm durch war. Es folgten noch einige kurze Klartext-Telegramme. Die Telegramme mussten nun noch an die Empfänger weiterbefördert werden. Dazu war eine schon damals betagte, in einem Holzgehäuse eingebaute Telex-Maschine vorhanden. Der gute EK Soldat versuchte es mit System Adler. Da ich blind schreiben konnte und mich mit dem Rhythmus der Telex-Maschinen auskannte erbarmte ich mich seiner und tippte die Telegramme auch noch in den Telex. So gegen 16.30 h verabschiedete ich mich und meldete mich im Theorieraum, wo ich eigentlich seit 14.00 h hätte sein sollen. Der betreffende Instruktor war natürlich stocksauer. Er las mir lautstark die Leviten und sprach von "Vollpackung erstellen und nach Hause gehen". Am nächsten Morgen, anlässlich des Antrittsverlesens wurde ich dann tatsächlich aufgerufen und zum Schulkommandanten bestellt. Zu meinem grossen Erstaunen benahm sich der Schulkommandant ganz zivilisiert. Anstatt dass er mich sofort nach Hause schickte wollte er von mir wissen, was sich denn da gestern zugetragen habe. Ich erzählte die Geschichte von A bis Z. Ich erklärte ihm auch, es sei mir unrecht, dass ich die Theoriestunden verpasst habe. Als Übermittler hätte ich mir aber

gesagt, dass man kaum ein solch langes Telegramm aus Korea übermitteln würde wenn es sich nicht um etwas Wichtiges handeln würde. Da der vorgesehene Operateur der Aufgabe nicht gewachsen gewesen sei, hätte ich halt übernommen und den Funkdienst zu Ende geführt. Der Schulkommandant dachte kurz nach und kam dann mit der alles entscheidenden Frage: Ob ich denn in der Lage sei den Korea-Funk sicher und störungsfrei durchzuführen. Ich bejahte und wies darauf hin, dass ich als lizenzierter Funkamateur regelmässig Verkehr mit Stationen in allen Erdteilen durchführen würde und ich somit schon eine gewisse Routine im Übersee-Funkverkehr hätte. Der Schulkommandant meinte darauf, er werde mich somit während der Zeit des Abverdienens für den Koreafunk einsetzen. Hurra... das war ein Traumjob. Er meinte, allerdings beginne diese Aufgabe erst am ersten Tag des Abverdienens, in der Zwischenzeit solle ich doch besser die Theoriestunden besuchen.

So kam es, dass ich anschliessend während 17 Wochen Herr der grossen Rhombus-Antenne war. Die Abwicklung des Koreafunks brachte zwar unregelmässige Arbeitszeiten. Das Ganze machte aber viel Spass. Da alles was mit dem Koreafunk zusammenhing ja "streng geheim" war konnten auch meine Vorgesetzten nie kontrollieren was ich da eigentlich tat. Sie hatten ja keinen Zutritt zur Funkstation. Der Telegrammverkehr auf der Linie Bülach - Panmunjom war sehr unterschiedlich. Es gab Tage mit viel Verkehr, an anderen Tagen war die Anzahl der Telegramme eher bescheiden. Wenn man einen jungen Amateurfunker auf so einer leistungsfähigen Funkstation einsetzt, dann kommt es wie es kommen muss. Im Quarz-Kistchen fand sich ein Quarz mit der Frequenz 3510 kHz. Auf der 4. Harmonischen liess sich damit 14'040 kHz erzeugen, eine Frequenz so schön in der Mitte des 14 MHz CW-Bandes. Einige Tage lang schaute ich den Quarz nur an, dann wurde ich mutiger. Ich steckte ihn in die Tuning-Unit und stimmte ab. Nun war HB9ACC mit einem Super-Signal in Richtung "Far-East" zu hören. Die JA Stationen veranstalteten veritable Pile-up's um ein QSO mit Switzerland zu ergattern. Es gelang mir sogar ein QSO mit JT1CA, dem einzigen damals aktiven Funkamateur in der Mongolei. Auf dem Band traf ich ebenfalls HL9KH, Capt. Don Miller (W9WNV) der damals bei der US Army in Korea Dienst tat. Dieser OM ging später als eher dubioser DX'er in die Geschichte des Amateurfunks ein. Die Anzahl der schnellen Morser in Bülach hielt sich schon damals in Grenzen. Lediglich die Kollegen des eigenen Zuges, teilweise auch HB9-er, meinten etwa beim Mittagstisch "der HB9ACC hat offensichtlich wieder JA's gepostet". Eines Tages, als ich per Telex ein eingegangenes Telegramm an das Büro des Chefs des Personellen der Armee übermittelte meldete sich am Telex jemand. Er schrieb "Guten Tag, wie ist bei Euch das Wetter etc.". Das wiederholte sich in Zukunft regelmässig. Eines Tages frage ich am Telex was man tun müsse um als Funker nach Korea gehen zu können. Die Antwort lautete, ich sei hier schon am richtigen Ort. Chancen bestünden aber praktisch keine, denn die Liste der Anwärter umfasse jetzt 32 Namen. Er setzte mich aber gerne als Namen Nr. 33 auf die Liste. Das war's dann für den Moment und der Fall war für mich erledigt. Es muss in der 14. oder 15. Woche des Abverdienens gewesen sein, als ich plötzlich gesucht und aufs Schulbüro zitiert wurde. Dort wurde mir eröffnet ich müsse mich am nächsten Morgen um 10.30 h in Bern beim Stv. des Chefs des Personellen der Armee melden, hier sei der Transport-Gutschein. Ich war mir nicht ganz im klaren was das zu bedeuten hat. Hatte man bei der Armee irgendeine Verwendung für mich oder hatte man meine Amateurfunktätigkeit auf der Koreafunkstation in Bülach entdeckt. Pünktlich am anderen Morgen meldete ich mich an der angegebenen Adresse zur Stelle. Ich wurde in das Büro von Oberst Marguth, dem damaligen Stv. des Chefs des Personellen der Armee, geführt. Ich meldete mich an. Anstatt langer militärischer Formalitäten reichte mir Oberst Marguth die Hand und fragte mich freundlich "Korporal Rüegger, wollen Sie nach Korea ?". Ich sagte "Ja gern, Herr Oberst". Er erklärte mir um was es geht, wie sich alles abspielt etc. Anschliessend wurde ich an seine Mitarbeiter weitergereicht. Ich lernte bei dieser Gelegenheit auch den Mann am Telex kennen. Er erzählte mir dann die Geschichte. Beide Funker in Panmunjom hatten gekündigt. Man begann die Liste der Anwärter durchzugehen. Der erste hatte gerade auf einem Schiff angeheuert und war auf See, der zweite hatte soeben geheiratet, der dritte hatte eine neue Stelle angetreten, etc. Nach etwa 5 oder 6 Absagen erinnerte man sich des Korporals in Bülach. Also liess man mich kommen und so erhielt ich die Chance die Stelle als Funker in Panmunjom anzutreten. Mein damaliger Arbeitgeber zeigte sich sehr kulant und liess mich ohne Schwierigkeiten ziehen. Es folgten einige hektische Wochen, die ein Impfprogramm beinhalteten sowie das Anpassen der Uniformen etc. Auch die Ausbildung an der ENIGMA, die mir im Bundeshaus-Ost verabreicht wurde, gehörte dazu. In den ersten Wochen des Jahres 1964 war ich bereits unterwegs zur Rhein-Main Airforce Base in Frankfurt. Die Reise wurde durch die damals

weltweit grösste Reiseagentur namens MATS organisiert. MATS heisst im Klartext "Military Air Transport Service". Es war die "Reiseagentur" der US Streitkräfte und die wenigsten Reisenden hatten sich ihre Destination selbst ausgewählt. Die Reisepapiere hiessen nicht "Ticket" oder "Voucher" sondern "Travel Orders", was etwa unserem Marschbefehl entspricht. Die Reise führte in die USA, dann via Hawaii nach Tokyo und schlussendlich nach Seoul. Mit je 3 Tagen Aufenthalt in Honolulu und Tokyo war ich etwa 2 Wochen unterwegs.

Das Leben in Panmunjom

Für die Zeit des Aufenthaltes in Panmunjom wurden die Nicht-Offiziere unter den Delegationsmitglieder in den Rang eines Warrant-Officer's "befördert". Dieser Rang entspricht etwa dem eines Adjutant-Unteroffizier in der Schweizer Armee. Dieser Rang bedeutete, dass wir wie alle übrigen Delegationsmitglieder als "Offiziere" behandelt wurden. In den angelsächsischen Streitkräften ist der Rang eines Warrant Officers gleichzeitig der höchste Unteroffiziersrang und der niedrigste Offiziersrang. Man konnte sich im Unteroffiziersklub aufhalten und war dort der ranghöchste Besucher oder man konnte in den Offizierklub gehen. Dort war man allerdings der "Nobody" und sass ganz unten am Tisch. Das Leben in Panmunjom war nach heutigen Massstäben beurteilt recht primitiv und entbehrungsreich. Wir empfanden dies damals aber nicht so. Verglichen mit den damaligen Militärunterkünften in der Schweiz waren die Wellblechbaracken in Panmunjom eigentlich ganz komfortabel. Jeder hatte sein eigenes kleines Zimmer. Bild 12 zeigt die Unterkunfts-Baracke, während Bild 13 einen Eindruck meines Zimmers vermittelt. Wer genau hinsieht bemerkt 2 Dinge. Erstens trage

Bild 13 Swiss Camp NNSC Panmunjom, Zimmer von HB9ACC

ich eine Sommeruniform in "khaki", dies war damals ganz neu bewilligt worden. Zweites sieht man, durch meinen Rücken halb verdeckt, einen Collins 51J4 Empfänger. In unserem Reservematerial-Fundus hatte es noch einige solcher Empfänger, sodass ich mir einen davon schnappte und in meinem Zimmer installierte. Damit hörte ich einerseits Radio Schweiz International aus Schwarzenburg und andererseits AFKN (American Forces Korean Network). Dort war dauernd schmissige Country Music zu hören und seit dieser Zeit bin ich ein unverbesserlicher "Coca-Cola and Country Music Addict". Bild 14 zeigt den sog. "Swiss Club", der Treffpunkt der Schweizer Delegationsmitglieder. Die Jass-Runden die dort abgehalten wurden und die kaum mehr aufhören wollten sind legendär. Ich selbst stehe vor einem Jeep der US Army, abmarschbereit zu irgendeiner Exkursion in die demilitarisierte Zone.

Fortsetzung im nächsten old man

Bild 12 Swiss Camp NNSC Panmunjom, Unterkunftsbaracke

Bild 14 Swiss Camp NNSC Panmunjom, Swiss Club, der Treffpunkt der Schweizer Delegation

IOTA Expedition nach CT3, Porto Santo Island

Unsere Wahl für den IOTA Contest 2004 fiel auf Porto Santo, die kleine Nachbarinsel von Madeira. Porto Santo liegt 50 km Nord Westlich von Madeira, hat normalerweise 5000 Einwohner und wurde 1418 von João Gonçalves Zarco, Tristão Vaz Teixeira und Bartolomeu Perestrelo entdeckt. Porto Santo wird bereits auf Karten des 13. und 14. Jahrhunderts aufgeführt, d.h. vor der offiziellen Entdeckung. Porto Santo ist für seinen 9 km langen goldgelben Sandstrand bekannt. Die Vegetation ist im Vergleich zur Blumeninsel Madeira völlig anders: Da der höchste Berg Pico do Facho (Fackelberg) gerade mal 516 m hoch ist, ziehen die Wolken des Nordostpassats über Porto Santo hinweg und regnen sich an der Nordküste von Madeira ab. Als Folge der geringen Niederschläge ist Porto Santo kahl und im Sommer ist die Vegetation braun verbrannt. Seit Jahrzehnten wird mühsam aufgeforstet. Im Sommer zieht es 15'000 Touristen nach Porto Santo.
Die Insel wird dank eines grosszügigen Flughafens sowohl von der TAP direkt aus Lissabon als auch mit einer zweimotorigen Shorty 60 von Madeira aus angeflogen und ist auch täglich per Schiff in 2¼ Stunden von Madeira aus erreichbar.

Wie in den vergangenen 2 Jahren als CU9D (2002) und CS5C (2003) aktivierten wir im Vorfeld des IOTA Contests einen Leuchtturm. Porto Santo ist von total 8 kleinen Felseninseln umgeben und auf zweien davon stehen Leuchttürme. Wir entschieden uns für den Leuchtturm auf der Ilhéu de Cima (upper islet, oberes Inselchen), welcher sich an der Ostspitze von Porto Santo auf 33°03' Nord und 16°16' West in IM13UB befindet. Im März 2004 reisten Antonio, CT1EPV und Luis, CT1AGF nach Porto Santo und nahmen u.a. Kontakt zum Hafenkapitän von Porto Santo, Mr. Antonio Costa e Castro, Fregatte Commander auf. Wir erhielten die Erlaubnis, die Einrichtungen des Leuchtturms zu benutzen. Dies schloss auch die Stromversorgung mit 220 VAC ein! Damit verringerte sich die Ausrüstung, welche wir zum Leuchtturm auf 111m über Meer transportieren mussten, um einen Generator, Benzin, Operator- und Schlafzelte, Tische, Stühle etc.
Ab 12. Juli trafen nacheinander die Teilnehmer unserer kleinen Expedition ein: Luis, CT1AGF, Antonio CT1EPV, Hermann HB9CRV/CT3FN, Jürgen DJ2VO und Toni HB9EBV. Von Porto Santo gesellte sich noch José, CT3MD dazu. Leider hatte unser langjähriges Teammitglied Derek, G3KHZ 6 Wochen vor der Abreise einen Unfall und musste seine Teilnahme absagen.

Die Hafenpolizei brachte uns mit einem Zodiac in 2 Fahrten zur Ilhéu de Cima. Begleitet wurden wir vom Leuchtturmwärter Mr. Soares, welcher uns die Räumlichkeiten des Leuchtturms zugänglich machte und vor allen Dingen die beiden Dieselgeneratoren für die Stromerzeugung bediente. Auf beiden Seiten des Leuchtturms befinden sich für die Familien der beiden Leuchtturmwärter 5 Zimmer Wohnungen, wovon wir eine benutzen konnten.
Die Leuchtturmwärter wechselten sich in der Bedienung ab, bis vor einigen Jahren die Leuchttürme automatisiert wurden und die Stromversorgung auf Solarzellen und riesige Speicherakkus mit einer Kapazität von 1200 Ah umgestellt wurden. Nun werden die Leuchttürme von Porto Santo nur noch periodisch vom Leuchtturmwärter gewartet.
Nachdem wir 3 Mal den Aufstieg vom Landeplatz zum Leuchtturm geschafft hatten und dabei Verpflegung, Wasser, Station, Coaxkabel und Antenne in der grössten Mittagshitze den Berg hinauf geschleppt hatten, wurde sogleich die Montage des Spiderbeams in Angriff genommen. Rings um den Leuchtturm stand uns jede Menge Platz für Antennen zur Verfügung und die einzige Auflage, welche wir erfüllen mussten war, dass kein Teil unserer Antenne in den Lichtstrahl des Leuchtturms geraten durfte. Deshalb montierten wir den Beam nur auf 9m Höhe und hängten die Dipole unten ans Geländer des Leuchtturms. Am 15.7. um 18.45 wurde noch unter CT3MD/p und CT3FN/p der Funkbetrieb aufgenommen. Um Mitternacht wechselten wir auf CT9P.
Am darauf folgenden Tag kamen Toni, HB9EBV und Jürgen, DJ2VO nach. Toni installierte sofort einen zweiten FT857 mit Kelemendipol, um in PSK31 QRV zu werden. Als Programm verwen-

Die Operators von links nach rechts sind: Antonio CT1EPV, Luis CT1AGF, Toni HB9EBV, José CT3MD, Jürgen DJ2VO und Hermann HB9CRV

CT9P Statistik:

	40m CW/SSB	30m CW	20m CW/SSB	17m CW/SSB	15m CW/SSB	Total QSOs	Total %
EU	80/104	59	1135/840	24719	399/69	2729	72.8
NA	9/2	5	351/395	0/0	13/1	776	20.7
AS	6/0	2	51/15	1/0	27/1	103	2.7
OC	0/0	0	28/18	0/0	1/1	48	1.3
AF	2/7	1	3/11	0/2	2/5	33	0.9
SA	7/8	1	14/13	0/1	11/1	57	1.5

dete er MixW2 mit einem USB Modem. Doch im Gegensatz zur CW/SSB Station wollte kein QSO in PSK31 gelingen. Gegen Abend fanden wir heraus, dass der Kelemen Dipol auf dem Transport Schaden genommen hatte: Ein 10m Trap war kaputt! Schnell wurde ein 40m Dipol mit einem Bencherbalun gebaut und am Geländer des Leuchtturms gehisst und nun lief auch PSK31 wie geschmiert. Allerdings versagte der Balun am Sonntag seinen Dienst und wir betrieben deshalb beiden Dipole für 30m + 40m ohne Balun.

Die Ausbreitungsbedingungen waren nicht rosig und 10 m+12 m waren die gesamte Zeit unbrauchbar. Die Hauptlast der QSOs wurde vom 20m Band getragen, welches nach 01.00UT für einige Stunden zu war. Total wurden von 15m – 40m unter CT9P 3838 QSOs in CW, SSB und PSK31 und unter CT3MD/p + CT3FN/p 450 QSO's gefahren.

Wir genossen den Aufenthalt auf dem Leuchtturm sehr und werden sehr gerne wiederkommen. Der zweite Leuchtturm auf der Ilhéu de Ferro (iron islet) wartet noch auf eine Aktivierung! Unser Dank gilt dem Hafenkapitän von Porto Santo, Mr. Antonio Costa e Castro und dem Leuchtturmwärter Mr. Soares für die Betreuung auf seinem Leuchtturm.

Am Montag, 19.7. wurde abgebaut und das gesamte Material nach Porto Santo zurückgebracht.

IOTA Contest 2004 als CT9X

Das Team wurde für den IOTA COntest durch Luis, CT3EE aus Madeira und Rejean, VA2AM aus der Nähe von Montreal verstärkt.

Für den Contest stellte uns Hernani, CT3BX seine Station mit FT1000MP, AL1500 PA und 6 Element 10m Monoband und 2 x 4 Element 15m Monobandbeams zur Verfügung. Dazu bauten wir 2 Spiderbeams, ein 4Square 40m array und einen Dipol für 80m auf. Probleme hatten wir mit dem 4square array. Es wurde mit Unterstützung von Franz DF6QV nach dem Vorbild der 4square arrays gebaut, welche bei TS7N 2003 zum Einsatz kamen. Aus Zeitgründen konnte ich zu Hause keinen Probeaufbau machen und bemerkte so auch nicht, dass das Eingangs SWR des arrays unbrauchbar war. Jeder Teil der Antenne wurden einzeln nachgemessen und die Fehlersuche konzentrierte sich schlussendlich auf den Koppler. Hier fanden wir nach stundenlangen Suchen einen Kurzschluss im Eingang des Kopplers, welcher von der Herstellung der Platine stammte! Es war klar, dass der Abgleich des Kopplers, speziell die Phasendrehung auf +90° und -90° durch diesen Kurzschluss nicht ideal war. Im Funkbetrieb zeigte sich dann auch nur ein mässiges Vor-Rückverhältnis von 1 – 2 S-Stufen. Durch diese Fehlersuche verloren wir viel Zeit und konnten dann nicht mehr wie geplant eine 26m hohe GP für 80m kombiniert mit Beverage Empfangsantennen Antennen aufstellen. Anstelle der GP wurde ein Dipol als inverted V gehisst.

Kurz vor Contestbeginn besuchte uns unser alter Bekannter Murphy: Beim Wechseln der 2x3-500Z in der SB220 rutschte unbemerkt der Interlock der Hochspannung weg und beim Einschalten der PA verabschiedetet sich mit einem grossartigen Feuerwerk und Knall das Hochspannngsnetzteil. José CT3MD holte geschwind seine AL800 und so waren wir zu Contestbeginn mit 2xFT1000MP, AL1500 und AL800 in der Luft.

Als Logprogramm benutzen wir writelog und vernetzten 2 WIN 98 PCs via Ethernet. Das Netzwerk liess sich einfach einrichten und war während des gesamten Contest stabil!

Die Condx waren im Vergleich zum vorhergehenden Wochenende eher schlechter und auf 10m gelangen total 2 QSOs! Am Sonntag brachen dann wegen eines grossen Magnetsturmes die Bedingungen völlig zusammen. Die ARRL meldete dazu: "The planetary A index was 122 on Sunday, 31 the next day, and 162 on Tuesday. This caused radio blackouts on the HF bands." So kam es, dass bei Contestende gerade einmal 1612 QSOs im Log standen mit einem final score von 2.45 Millionen Punkten:

Band	CW	SSB
80m	7	15
40m	343	187
20m	317	390
15m	97	254
10m	1	1
Total	765	847

Welche Ausbreitungsbedingungen erwarten uns im nächsten Jahr? Sicher wird die Wahl unseres 2005 IOTA Standortes durch die abnehmenden Sonnenflecken geprägt sein.

73's Hermann HB9CRV / CT3FN

NEMA (old man 7/8 2004)

In Ergänzung zu dem interessanten Artikel von OM Walter Schmid HB9AIV zur Chiffriermaschine hier noch die Internet-Adresse der Homepage von Frode Weierud. Sie enthält viele weitere interessante Informationen, Links und Simulatoren von Chiffriermaschinen, darunter auch ein NEMA-Simulator, welche, wie ich denke, nicht vorenthalten werden sollen:
http://frode.home.cern.ch/frode/crypto/

Und da Kryptologie ein Thema ist welches heute jeden angeht hier noch eine Buchempfehlung:
Abenteuer Kryptologie
Methoden, Risiken und Nutzen der Datenverschlüsselung
von Reinhard Wobst
Addison Wesley Verlag, München 2001
ISBN 3-8273-1815-7

Die Thematik des Buches reicht von historischen Anekdoten bis hin zu aktuellen Entwicklungen in der Politik, von den einfachsten Chiffrierverfahren bis hin zur genauen Untersuchung moderner Algorithmen wie IDEA, RC5, RSA, DES und RC4. Man lernt im Detail Methoden kennen, wie man solche Algorithmen angreift. Und auch als Experte findet man noch Neues: Warum die Komprimierung vor der Verschlüsselung keine höhere Sicherheit bringen muss oder wie man die pkzip-Chiffrierung knackt; auch eine besonders sichere Modifikation des RC5 Algorithmus (RC5a) wird diskutiert.
Dem Buch gelingt - was selten ist -, anspruchsvolle und aktuelle Fachinformationen auf fesselnde und immer nachvollziehbare Weise dem Leser nahezubringen.

HB9LFN, Hans Schatz

Dokumentation über die Geschichte der militärischen Morseausbildung in der Schweiz

Liebe OM's
Die Geschichte der militärischen Morseausbildung in der Schweizer Armee ist bisher leider nicht umfassend dokumentiert und für Interessenten nachschlagbar. Ich versuche nun, aus den mir vorliegenden Unterlagen, Dokumenten und Gerätschaften eine Dokumentation und Präsentation zu erstellen welche für einen interessierten Personenkreis zugänglich sein soll.
Aus meiner früheren beruflichen Tätigkeit als Leiter der vordienstlichen Morsekurse ist einiges vorhanden aber eine geschichtliche Aufzählung ist mir nicht in die Hände gefallen.

Sollten sich in Ihrem Besitz sachdienliche Dokumente/Bilder befinden, wäre ich über entsprechende Kopien mit Quellenangabe sehr dankbar.

Insbesondere suche ich auch nach Aufzeichnungen (Audio/Papier) über die während der Kriegsjahre über Radio Beromünster ausgestrahlten Morsetrainingsübungen des Armeekommandos und nach alten Bakkalit-Schallplatten mit Morsetrainingslektionen.

Hinweise auf bestehende Abhandlungen sowie Anregungen zu dieser Dokumentation sind sehr willkommen.

Rolf Immer, HB9CIA
Altikofenstrasse 100
3048 Worblaufen
031 921 22 31
079 378 95 18

rolf.immer@bluewin.ch

Die Sektion Thun, HB9N

führt einen Tag der offenen Tür durch.

Wann: 4 und 5 September 2004

Wo: In Rüeggisberg, Schreinerei Pfander
Kord: 600.444/185.585 /
Sektionsleitfrequenz 145.575 MHs / Peilsender auf 3.550 MHz

Was: Präsentation des Amateurfunks (Betriebsarten, Frequenzbereiche, usw),Teilnahme am VHF-Kontest, Flohmarkt, Festbetrieb mit US-Smoker-Grill.

Ausbildungskurse

Klubschule Lichtensteig:
Die Tage werden bereits wieder kürzer und die Zeit der Ausbildung- und Weiterbildungskurse fängt an. Wir freuen uns, Ihnen folgende Ausbildungskurse zur Erlangung des Fähigkeitsausweises für eine HB3 respektive HB9-Lizenz bekannt geben zu können.

Die Kurse finden statt:
An der Klubschule Migros in Lichtensteig **unter Leitung von HB9RWI, Dieter Dorsch** werden folgende Kurse durchgeführt:

Grundkurs HB9:
20 x 3 Lektionen
Donnerstags, 28. 10. 2004 bis 31. 3. 2005
abends 19.05 bis 21.55 Uhr
Kosten: CHF 720.- exkl. Lehrmittel

Weiterbildungskurs HB3:
7 x 3 Lektionen
Donnerstag, 2. 9. 2004 bis 21. 10. 2004
abends 19.05 bis 21.55 Uhr
Kosten: CHF 252.- exkl. Lehrmittel

Somit hat sich die Klubschule entschlossen, die im letzten Jahr mit Erfolg gestarteten Kurse weiter zu führen. Wir freuen uns darüber natürlich und hoffen, dass recht viele von dieser Gelegenheit Gebrauch machen.
Bitte melden Sie sich bei:

Genossenschaft Migros Ostschweiz
Klubschule
Hauptgasse 2
9620 Lichtensteig

Sektion Luzern:

Die USKA Sektion Luzern führt bei genügend Anmeldungen in der Zeit vom 20.10.2004 bis 13.04.2005, jeweils am Mittwochabend von 19:00 - 21:30 Uhr, einen **HB3-er Kurs** durch.

Während 20 Abenden soll das nötige Wissen vermittelt werden, um danach die Prüfung zur Erlangung der HB3-er Lizenz erfolgreich bestehen zu können. Der Kurs wird administrativ abgewickelt über:
Berufsbildungszentrum Luzern BBZL
Abt. Weiterbildung
Robert-Zünd-Strasse 4
6002 Luzern
Email: wb.bbzl@edulu.ch

Der Kursort ist im BBZL, direkt im Bahnhof Luzern.

Anmeldungen sind bis zum 01.10.2004 an das BBZL zu richten, Tel. 041 228'44'88 oder via e-mail.

Auskünfte über den Kurs erteilt gerne Roland Brun HB9JCL, Rütistrasse 21, 6032 Emmen - Email: hb9jcl@bluewin.ch

Auch über die Durchführung eines Kurses in Luzern freuen wir uns und hoffen, dass genügend Interessenten die Grundlage für einen erfolgreichen Kurs bilden werden.

Internationale reply coupons IRC's

Immer wieder treten Fragen in Bezug auf IRC's auf. Diese werden sehr oft als Rückporto für die Rücksendung von QSL-Karten verwendet und sie sind eigentlich auch für solche Anwendungen bestimmt. Um einige Punkte zu klären, habe ich dazu bei Swiss Post International, Sales & Customer Service folgende wichtige Hinweise erhalten:

Das Aussehen der Antwortscheine - offizielle CRI's (coupon réponse international) genannt - hat sich in den letzten Jahren verändert. Seit 2002 werden neue Coupons ausgegeben. Diese sind in der Schweiz bei allen Poststellen erhältlich. Der offizielle Ausgabepreis der Poststelle beträgt CHF 1.80.
CRI's können an jeder Schweizerischen Poststelle eingelöst werden. Der CRI kann dabei gegen Aufgabe einer Sendung eingetauscht werden. Allfällige Differenzen werden nur mit Briefmarken zurückerstattet. Ein Eintausch gegen Bargeld ist nicht möglich. Der rückvergütete Wert beträgt CHF 1.30 entsprechend einem Priority-Brief in alle Europäischen Ländern.
Alte CRI's haben kein Verfalldatum aufgedruckt, sie sind vorerst bis 31. 12. 2006 gültig, neuere CRI's werden ein Verfalldatum tragen. Es ist vorgesehen, dass dieses Produkt der Post ab Januar 2005 in die Produktbroschüre der Post aufgenommen wird.

Fred, HB9AAQ

Benedikt Moser, HB9QZ sk
(5. März 1917 bis 8. Juli 2004)

An einem heissen Sommertag im Juli nahmen Familienangehörige, Verwandte und Freunde, darunter einige Old Timer der Sektion Basel, auf dem Friedhof Hörnli Abschied von Benni.

Die Jugendjahre verbrachte Benni in Rheinfelden. Diesem Ort und dem Rhein blieb er zeitlebens verbunden.
Kurz vor Ausbruch des 2. Weltkriegs schloss Benni erfolgreich seine Lehre als Elektriker ab. Nach der Telegrafen-Rekrutenschule folgten diverse Wiederholungskurse, bis er 1939 in den Aktivdienst eingezogen wurde. In der dienstfreien Zeit reiste Benni für elektrische Installationen im Auftrage der Firma Hasler in der ganzen Schweiz umher. So lernte er auch in Chur seine spätere XYL Maria kennen.

Im Jahre 1953 wechselte Benni zur Firma Standard, und im gleichen Jahre legte er die Lizenzprüfung für Radioamateure ab. Mit dem Rufzeichen HB9QZ war er in den folgenden Jahren oft in CW zu hören. Seit Beginn seiner aktiven Tätigkeit als Radioamateur gehörte er der Sektion Basel der USKA an.
Wie konnte er seine Freude zeigen, wenn ihm eine nichtalltägliche DX-Verbindung gelang! Diese Fähigkeit verliess ihn selbst im hohen Alter nicht. Sich freuen und darüber staunen können, das lebte uns Benni vor.
Nicht oft war HB9QZ am Stamm oder an Mitgliederversammlungen zu sehen, Generalversammlungen aber liess er nicht aus. Das letzte Mal besuchte er unsere GV 2002 im Alter von 85 Jahren.

Für ihn kamen nun schwierige Jahre: Umzug ins Altersheim Neubad im Jahre 2003. Monate später folgte seine erkrankte Frau Maria. Etwas Ablenkung in den Alltag brachte ihm seine KW-Station, welche er in seinem Zimmer einrichten durfte. Verbindungen mit der Handtaste nach Europa oder nach Uebersee sorgten für Abwechslung und hellten ihn auf.
Wenige Wochen nach dem Hinschied seiner Frau schlief Benni am 8. Juli friedlich ein. HB9QZ ist für immer verstummt.
Als ruhiger, treuer und zufriedener OM wird uns Benni in guter Erinnerung bleiben.

Dave, HB9KT

L'AUDIORAMA perd son créateur

Gilbert de Montmollin, HB9EQ, président d'honneur du Musée national suisse de l'audiovisuel AUDIORAMA, vient de décéder à Lonay le 15 juillet, à l'age de 92 ans.
Parallèlement à une activité professionnelle dense en qualité de directeur de l'Arrondissement des télécommunications de Lausanne jusqu'en 1978, et une brillante carrière militaire. Gilbert de Montmollin dès 1969 lance l'idée d'étudier la possibilité de créer un musée d'anciens appareils de radio. Soutenu par les autorités de la Radio et de la Télévision suisse d'alors, il donne l'impulsion vigoureuse à une équipe de bénévoles qui l'entoureront fidèlement.
Rapidement des appareils sont réunis et remis en état, du matériel de radio collecté et l'embryon d'une bibliothèque spécialisée mis en place, cependant que l'idée du musée fait son chemin. Si bien que le projet originel fait bientôt place à un projet plus ambitieux, celui d'un «Musée suisse de l'audiovisuel!»
Gilbert de Montmollin et ses coéquipiers comprennent que la communication est l'affaire de tous les hommes, et dès l'aube de l'humanité, elle s'est imposée avec une incroyable richesse de moyens, au service de contenus toujours plus denses et variés. Aujourd'hui ces moyens complexes, produits d'une technologie toujours plus poussée, permettent à l'homme de se jouer du temps comme de l'espace.
C'est ainsi qu'en janvier 1983 la Fondation pour le Musée suisse de l'audiovisuel voit le jour, sous la présidence de Gilbert de Montmollin, aboutissement sous forme juridique de l'action entreprise dès 1969 et poursuivie par les pionniers pour sauvegarder et conserver les témoins de l'histoire de la radio et de la télévision dans notre pays. Le Musée s'installe, grâce à la générosité de la Commune de Montreux, dans le superbe bâtiment de l'ancien Grand Hôtel des Alpes à Territet-Montreux.
En 1990 Gilbert de Montmollin passe le témoin à René Schenker, ancien directeur de la Radio-Télévision suisse romande, qui poursuivra la recherche de soutien au développement de cette réalisation d'intérêt national puisqu'elle assure la sauvegarde d'une partie essentielle de notre patrimoine.
Jusqu'à ces derniers mois Gilbert de Montmollin était sourcieux de la pérennité du Musée dont il est initatiateur, s'intéressant à la vie et à tous les développements de l'institution.
Au revoir Monsieur de Montmollin, recevez aujourd'hui l'hommage cordial de toute une équipe qui vous doit beaucoup.

Fondation du Musée national suisse de l'audiovisuel AUDIORAMA

AMATEURFUNKPEILEN

Das Peiltraining für den Monat September ist in Planung. Daten finden sie auf der USKA Homepage www.uska.ch unter News.

Peil-WM in Tschechien

Die Schweiz wird an der Peil-WM vom 6 - 11. September durch HB9CFB und HB9AIR vertreten sein.

USKA Rundspruch HB75A

Sonntags 07.45 UTC auf 3775 kHz ± qrm in deutsch und 07.50 UTC in französisch. Aktuelle Mitteilungen aus dem Vorstand an folgenden Sonntagen:

26. September
31. Oktober, Jubiläums-Rundspruch, gesendet aus Zofingen

Anschliessend findet wie üblich das Schweizer Rund-qso statt.

Meldungen über PLC Störungen

richten sie bitte an:
BAKOM
Herr Peter Kumli
Postfach
2501 Biel

und an den Verbindungsmann Behörden der USKA:
Peter Demme
Längackerstrasse 9
2560 Nidau
behoerden@uska.ch

USKA

Mutationen ab 1.06.2004 bis 31.07.2004

Neuaufnahmen

HB9ASK	Burkhard Gerd, Sägli 8, 9042 Speicher (Wiederaufnahme)
HB9TPQ	Peier Dieter, Mühleweg 5, 4562 Biberist
HB9TQD	Nyffenegger Stefan, Im Chlösterli 13 8902 Urdorf
HB9TQG	Tanner Andreas, Wolfhagstrasse 21 8194 Hütwangen ex HB3YJT
HB9TQM	Elias Miguel, Burgfeldstrasse 69, 4055 Basel ex. HB3YHE
HB9TQS	Wehrli Werner, Wohnstudio Kirchenacker 6, 8050 Zürich
HB3YJQ	Bieri Andreas, Obere Zoligasse 41, 3072 Ostermundigen
HB3YKK	Noti Paul, Roosstrasse 47 8832 Wollerau
HB3YKO	Serrano Philippe, Promenade des Artisans 2, 1217 Meyrin
HE9ZNA	Lies Jean-Thomas, Rte. de la Gruyère, 1700 Fribourg
HE9ZNB	Jaton Stéphane, Les Chardouilles 1083 Mézières
MM0CQY	Metz Martin, Im Sack 3 8154 Oberglatt

Rufzeichenänderungen

HB9TQF	USKA Member, ex. HB3YIW
HB9TQI	Subotic Ivan, Eulerstrasse 32, 4051 Basel, ex. HB3YHI
HB9TQJ	Roos Philip, Bruggweg 9 4142 Dornach, ex. HB3YGP
HB9TQO	USKA Member, ex HB3YFE
HB9TQQ	USKA Member, ex. HB3YFF
HB9TQR	Weyland Andreas, Rebmoosweg 43d, 5200 Brugg
HB9TRH	Waltisberg Harald, Obermattstr. 82, 8330 Pfäffikon, ex. HB3YDC
HB3YJH	Beck Paul, Höhenweg 5, Wallikon, 8330 Pfäffikon ex. HE9EOV
HB3YJR	Vogler Robert, Föhrenweg 12, 6343 Rotkreuz, ex. HE9ZMI
HB3YKW	Frei Walter, Bützlacker 5, 8132 Egg

Silent Key

HB9EQ	de Montmollin Gilbert, Ch. Vignes 14, 1027 Lonay
HB9QZ	Moser Benedikt, Altersheim Neu bad, 4054 Basel
HB9BEO	Wyss Ernst, Griid, 3856 Brienzwiler
HB9BMJ	Rüfenacht Viktor, Zaummattweg 12, 3705 Faulensee
HB9OAM	Marazzi Valentino, 6654 Cavigliano
HE9GQN	La Rosa Giorgio, Solothurnerstr. 1, 4536 Attiswil
HE9MNT	Sulzberger Hansuli, Plokweg 6, 7307 Jenins

LESERBRIEFE

Leserbriefe spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion und des Vorstandes der USKA wider. Ebenso wird die presserechtliche Verantwortung und jegliche anderweitige Forderungen abgelehnt.

Old-Man 6/2004, page 5

Vote par correspondance,
Ce faiblissime taux de participation, 11.1%, s'explique par la désaffection générale des individus face à leurs associations (individualisme, hédonisme, sollicitations multiples, etc.). Et ensuite par la structure de l'USKA, de moins en moins adaptée aux voeux des membres et aux exigences d'une association moderne.

Le projet de nouveaux statuts vient à point pour redynamiser l'USKA. Je déplore cependant que la Commission Statuts travaille en vase clôt et maintienne le secret sur ses discussions. Se couper ainsi du monde extérieur et des idées qu'il pourrait amener est une erreur. C'est hélas symptômatique des pratiques séculaires de notre USKA centrale. Et c'est un des éléments qui font que les membres se désintéressent de notre vie associative.

Il ressort régulièrement des discussions que j'ai avec eux, que l'USKA semble être un monde lointain, opaque, étanche, sourd et assoiffé de pouvoir. Alors qu'en fait notre comité central n'est fait que de quelques membres dévoués, qui font ce qu'ils peuvent avec ce qu'ils ont, c'est-à-dire pas grand chose. Par contre, ils ont la mainmise sur tous les moyens de communication et d'expression de notre association et, la plupart du temps, ils abusent de ce "robinet", par exemple en ne publiant jamais de critiques à leur égard ou d'opinions contraires aux leurs (avant les votations par exemple).

Et puis il y a la problématique des minorités linguistiques, qui a de tous temps été une pierre de discorde: une proposition venant de Romands ou de Tessinois n'a aucune chance de "passer" si elle n'est pas soutenue par au moins une partie de la majorité alémanique. En Suisse, l'équilibre et le respect des minorités est très important pour garantir
la stabilité de notre pays. L'oublier (et l'USKA l'oublie souvent!) est source de discorde et de problèmes. A force de faire des propositions qui n'aboutissent jamais, les minorités finissent par se désintéresser de l'USKA et travaillent au sein de leurs sections, souvent plus dynamiques.
Afin de corriger ces défauts et dérives, il faut repenser la distribution des tâches entre l'USKA et ses sections. N'oublions pas que nos forces vives se trouvent au sein des sections et non au comité central. Si nous devons engager du personnel pour ce dernier, nous devons le rétribuer (sans compter les frais de déplacement), alors qu'il est abondant et gratuit dans les sections.

Ensuite il faut repenser notre structure démocratique afin que les idées et propositions puissent circuler rapidement entre la base et nos dirigeants, dans les deux sens. Ah si on pouvait éviter des titres du style "Le comité informe" au profit de "Echange d'idées et d'informations" !

Et pour terminer, suppprimons de nos statuts la plupart des tâches du comité tout en instaurant un énergique contrôle de ses activités. De cette façon, un comité dynamique, entreprenant et coopératif (où ses membres restent...) pourra donner le meilleur de lui-même, pour le bénéfice de tous.

A l'opposé, un comité qui ne trouve pas de collaborateurs, ou en période de vaches maigres, pourra restreindre ses activités sans entrer en contradiction avec nos statuts.
Le projet de statuts que j'ai élaboré en concertation avec les Radioamateurs Vaudois va dans ce sens. Dommage qu'il ait été dédaigné par la Commission Statuts à qui je l'avais remis, je n'ai pas eu UNE SEULE remarque à son sujet!

On peut le lire, régulièrement remanié, sur:
http://www.von-info.ch/hb9afo/

"La politique est l'art d'empêcher les gens de se mêler de ce qui les regarde" disait Paul Valéry, et nous voici avec un taux de participation à une votation de 11.1%!
Et si on inversait cette tendance ?

Michel Vonlanthen HB9AFO
juin 2004

HAMBÖRSE

Tarif für Mitglieder der USKA: Bis zu 4 Zeilen Fr. 16.–, jede weitere Zeile Fr. 2.–. Nichtmitglieder: Bis zu 4 Zeilen Fr. 20.–, jede weitere Zeile Fr. 4.–. Angebrochene Zeilen werden voll berechnet.

Suche Militär Funkmaterial: Sender, Empfänger, Peiler, Zubehör (Röhren, Umformer, Verbindungskabel, techn. Unterlagen etc). Daniel Jenni 3232 Ins. Tel.P 032/313 24 27

Für den **Aufbau meiner Sammlung** historischer Telekommunikation suche ich **zu kaufen:** Kurzwellen-Empfänger der 20er- bis 50er-Jahre (Markengeräte und Eigenbauten), Radioapparate, Röhren, Literatur, Prospekte, Werbematerial, usw. Defektes Material wird sorgfältig restauriert. Roland Anderau (HB9AZV) Eigerweg 43, 3122 Kehrsatz, Tel. 031/961 72 27.

Suche: Hallicrafters TX / RX / TRX alle Typen, Ersatzteile und Zubehör auch defekt. Drake TX/RX, sowie Zubehör. Plus jegliche Dokus, Anleitungen, etc. Tel. 079/411 47 48

Achtung: Die aktuellsten Occasionen finden Sie immer unter: www.asole.ch

Zu verkaufen: In Unterseen / Interlaken Haus mit Funkanlage und 20 m Antennenmast www.beostyle.com/hb9ctt

Verkaufe: TRX ICOM IC-756Pro KW, JRC JST-125D KW mit CW-Filtern und Netzteil, ASE-1302 KW 80/40. Ferner: 35 m Koaxkabel Huber+ Suhner RG213U; 40 m Steuerkabel 4x0.5; 33 m Antennenlitze; 40 m „Wireman" schwarz, 25 mm/450 Ohm. Preise n.V. Tel. 079/398 99 17, 11.30-12.00 oder 17.30-19.00 Uhr.

Zu verkaufen: HF-SSB TRX Sommerkamp FT 767 DX 100 W techn. wie opt. i.o. Manual + Mike Fr. 500.-; Digital VFO FV-707 DM Fr. 180.-; FP 700 13.6 V 20 Amp. Fr. 200.-; Murphy B41 Längstwellen RX 50 kg i.o. Fr. 290.-; MFJ – 9420 10 W 20 m SSB TRX port. i.o. Fr. 190.-; Tel. 071/777 25 24 od. 076/592 35 67 Heinz HB9KOC.

A vendre: Ten Tec RX 350 Fr. 500.- ; AOR 7030 plus Fr. 700.- ; AOR 2700 Scanner Fr. 200.- ; Tel. 079/231 50 78 Paul.

Suche: Sony-Empfänger AIR-7, S. Borghi HB9BXS Tel. 061/481 64 40 oder 076/441 96 97.

Suche: alten KW Röhren TX mit richtig Power z.b. GLOBE KING 500 oder ähnliches. Kann auch defekt sein. Tel. 071/777 25 24 od. 076/592 35 67 Heinz HB9KOC

Zu verkaufen: Dreiband Mosley-Beam, 3 Elemente, VB Fr. 300.-; neuwertig. 031/872 01 72 hb9anm@tiscali.ch

Günstig zu verkaufen: div. 2 m- und 70 cm-PA, neuwertig, auch ältere Handies usw. Liste auf Anfrage. 031/872 01 72 hb9anm@tiscali.ch

Zu verkaufen: Hallicrafters Sammlung ab 1936 mit 23 RX, 4 TRX, 4 TX, 2 LS alle App. Revidiert en Bloc. An den Meistbietenden. Drake IRC R9000 Fr. 2'500.-; Alle QST gebunden ab 1943 sowie Oldman ab 1938 gebunden. R. Grisch HB9ER 062/771 23 55.

Suche: YAESU FT-290RII (kein Sommerkamp). Das Gerät soll sich in gutem Allgemeinzustand befinden und nicht „verbastelt" sein. Angebot bitte unter Angabe von Typennummer und Preis an: HB9MKZ Tel. 032/392 36 37 oder scholl_m@bluewin.ch.

Zu verkaufen: 3 Band FM/SSB/CW Transceiver Yaesu FT-736 R, (6 m, 2 m, und 70 cm Band) Fr. 1'590.-; 6 El. Quad (28/21/14 MHz, Boom 4 m) Fr. 350.-; 11 El. Quad 6 m und 2 m Band) Fr. 220.-; Handy 079/340 73 06 oder Tel. 071/333 26 10 e-mail pfiffner@tele-net.ch Markus Pfiffner HB9KNA.

Verkaufe: Yaesu FT-757 GX II unverbastelt wenig gebraucht NR Gerät mit FC – 757 ATU, sämtlichen Manuals und Stromlaufplan Fr. 850.- HB9FNX@uska.ch Tel. 032/653 16 43

Suche: IC-756 PRO II, AR-3000A nur mit Verpackung. Betriebsanleitung zu AM-Prüfsender SG-1000. Unkosten werden grosszügig behandelt. Tel. 061/311 73 90.

Zu Verkaufen berühmter Harris Tuner RF 615 für KW,1,5 KW Dauerbelastung, mit ca. 24 m Steuerkabel und Stromversorgung, VP Fr. 1'500.-; Linear SB 200 Heatkit mit Zubehör Fr. 650.-; Pneumatikmast 8 m. (ungetestet) Fr. 500.-; Militär RTX PRC 320 für KW mit eingebautem Tuner Leistung: 5/25 Watt, 24 Volt, Fr.750.-; info:dule0311@bluewin.ch oder 079 223 63 35 am abend.

Zu verkaufen: CQ-DL, Klubzeitschrift des DARC, 1948 - 1998, 51 Jahrgänge jeweils in braunem Kunstleder gebunden, dazu die Hefte 1999 - 2003 ungebunden, gegen eine großzügige Spende an "Ärzte ohne Grenzen" abzuge-

ben. Angebote bitte an I2HHJ, Via Belgio 10, I-21027 ISPRA Va, tel. 0039-0332-780328, e-mail: hjh@iname.com

Zu verkaufen : 1m^2 Anpasstopf für 144 MHz für 4 Antennen neu Fr. 80.-; Rarität 2 Anpasstöpfe für 144 MHz für 6 Antennen Fr. 100.-; Rarität 2 Anpasstöpfe für 433 MHz für 8 Antennen Fr. 100.-; Spezial 4 Stk. X-Quad für 144 MHZ verstärkt & mit einem Element mehr optimiert à Fr. 50.-; 1 Mobilantenne Diamont SGM911 6/2/70 Fr. 50.-; 1m^2 Eggbeater 2 m Spez. Antenne für Sat. inkl. Radialkitt Fr. 120.-; 1 m^2 Eggbeater 70 cm Spez. Antenne für Sat. inkl. Radialkitt Fr. 120.-; HB9DOJ Tel. 079/200 14 14.

Zu verkaufen: Morsetrainer CK 4000 (Kägi Elektronik) Neuwertig, günstig Tel 052 649 15 79, mail Eschmannjunkholz@bluewin.ch

Suche: Ten-Tec Corsair II, mit Zusatz-Filtern und eventl. 2.VFO. Netzteil wird nicht benötigt. TRX muss elektr. und mechanisch i.O. sein. Angebote an: HB9BRM@USKA.CH

Suche: Signal Generator 0.1 bis 30 MHz und höher Grid Dip Meter 0.1 bis ca. 230 MHz. HE9EOL Tel.01/201 10 91

Wander- und Astronomieferien **www.sesam-net.ch/astronomie** Mob: 079/ 605 46 04

Suche Mizuho MX-14S oder anderen TRX von Mizuho (Pico, Jim) samt Zubehör. Angebote erbeten unter HB9IQB@uska.ch oder 055/640 40 19.

Zu verkaufen: "Autom.-Antennentuner SGC 230 neu revidiert 160-10 Meter. 200!! Watt. Angebote erbeten: hb9zcw@uska.ch oder 079/357 88 88 (oder 044/776 19 20 Marco)"

Verkaufe: 2 m all mode Transceiver FT-290R inkl. Manual Fr. 350.-; 19" Video-Testgenerator SPF-2 von Rohde+Schwarz Fr. 350.-; Tel. 032/618 10 89.

Suche: KW-Transceiver (kann auch älteres Gerät sein), Alu-(Edelstahl-) Gittermast sowie Cubical-Quad und WARC-Beam gesucht. Abholung bis 150 km kein Problem. HB9DER – Tel. 078/ 646 64 74

Verkaufe: 109 Stk. N-Stecker [Normal und Winkel] für RG 213 und RG 58 gebraucht, zusammen Fr. 120.-; oder einzel Fr. 2.—/Stk. plus Porto. Tel. 032/618 10 80.

Zu Verkaufen: Yaesu FT 1000MP MkV, alle Filter, SP8, Mic MD-100, Fr. 3'600.-; Yaesu FT 817, Fr. 750.-; Icom PCR 1000B, DRM ready, Fr. 550.- ICOM R8500, 455 kHz ZF out, Fr. 1'650.-; Icom IC-706MKII-G, Fr.1'250.-; Kenwood TM700E-G2, Fr. 650.-; SGC 2020, Fr. 600.-; Yaesu VX1, Fr. 175.-; 079/339 40 90 oder HB9DQY@gmx.net

Zu Verkaufen: Transceiver Yaesu FT 901 DM, wie neu Fr. 790.-; Mobil Transceiver Sommerkamp TS 240, Fr. 180.-; Antennen Rotor Channel Master 9502B, mit Stützlager und Steuerung (technische Daten ungefähr wie Kenpro/Yaesu 800) ungebraucht neu Fr. 320.-; Automatisches Morsegerät (Morse Lern Maschine) Morse Man Fr. 80.-; Antennenmast Alu, 3 teilig, ungefähr 10 Meter, Durchmesser Fuss 58 Top 50 Fr. 160.-; Verstärker Tisch - Mikrofon Turner +3B Fr. 45.-; Nostalgischer grosser Stationslautsprecher Hallicrafters Modell R-42, Fr. 45.-; Auskünfte: 041/761 50 00 info@waffen-marti.ch

An- und Verkauf von Occ.-Masten, Antennen und Rotoren. Auf- und Abbau oder Beihilfe bei Mast- und Antennenbau. Antennen KW Cushcraft A4S , 20-15-10 Meter Beam/Cushcraft A3WS, 12-17 m/Cushcraft A50-6S, 6 El, 50 MHz/Fritzel, 5 Band, 5-El.-Beam/Fritzel GPA 30, 10-15-20 m/Fritzel, 3 Band, 3-El.-Beam, 10-15-20/Fritzel Rotary Dipol, 3 WARC/Telex-Hy-gain TH6-MK, 10-15-20 m Telex Hy-gain TH5/MK2, 10- 15- 20 m/Telex-Hy-gain TH3-MK3, 10- 15- 20 m/Antennen VHF UHF Cushcraft A627013S , 6 Meter/2 Meter/70 cm/ Maspro WHS32N, 20 El, 430 MHz, neuwertig/Wipic 12-Element YAGI Snap, 144-146 MHz/ Vertikal 2 m und 70 cm/Masten div. Letrona Alu-Schiebemasten /Versatower BP60SX, 18 m, Rotoren inkl. Steuergeräte Kenpro KR-2000/ Kenpro KR-500, Elevations-Rotor/Kenpro KR-400/Telex hy-gain AR 40/Telex hy-gain TR-44/Telex hy-gain HAM IV/Telex hy-gain T2X Besichtigung in Willisau nach Voranmeldung. Peter Braun, Geissburgweg 10, 6130 Willisau 041/970 18 50 079/323 85 44, Mail: HB9AAZ@lula.

Verkauf wegen Hobbyaufgabe: BIG LIFT Standart Mast, Serie 600, betriebsbereit TECHN. DATEN: Basisrohr D 210mm, Länge ausgefahren (Höhe) 22,32m, Länge eingefahren 6,47m, Anzahl Stufen 5 Windlastaufnahme 0,56m2, Einspannkraft oben 7,09KN, Einspannkraft unten 5,20KN Gesamtgewicht 223Kg (excl. Mastanker) ZUBEHÖR: Mastanker zum einbetonieren, Mastkopf für Rotormontage mit Oberlager, Mastbefestigungs Brieden, geräuscharmer Kleinkompressor, Windkessel (Druckres.) Volumen 280 Liter, Druckreduzierventil, 2 Wegventile 4 Stk., Nebelöler Preis: Fr 4000.-; abholbereit in Zollikon ZH ANFRAGEN: ab 1800 Tel. 01/737 2263

Suche: Manual für Telereader CWR-900 HE9EOL Tel. 01/201 10 91

LIXNET

ICOM

ICOM 7800: setzt in jeder Beziehung neue Massstäbe!

Empfänger:	2 unabhängige Empfänger, IP3 +40 dB!
Sender:	200 Watt Dauerleistung
Display:	hochauflösendes 7"TFT Dsiplay mit Spectrum Scope
DSP-Technik:	4 32Bit Fliesskomma DSP für Empfänger und Sender

Fordern Sie den ausführlichen Prospekt an bei:

LIXNET GmbH Radiocom Steinhofstrasse 57 **CH-3400 Burgdorf**

+41 34 448 68 58 www.lixnet.ch info@lixnet.ch

34 JAHRE **TELE-René**

COMMUNICATIONS 6003 LUZERN

TEL: 041 240 23 66 OBERGRUNDSTR. 28

HB9AAI

YAESU *DAUER TIEFPREISE!!!*

MARK – V – FIELD	Fr. 3'448.-
FT – 847	Fr. 2'298.-
FT – 857D	Fr. 1'228.-
FT – 897D	Fr. 1'298.-
FT – 817ND	Fr. 968.-
FT – 7100	Fr. 648.-
FT – 7800E	Fr. 388.-
FT – 8800	Fr. 618.-
FT – 8900	Fr. 628.-
VX – 2R	Fr. 348.-
VX – 5R	Fr. 438.-
VX – 7R	Fr. 598.-
VR – 5000	Fr. 1'058.-

UND VIELE WEITERE GERAETE.....

FRAGEN SIE UNS AN !

OCCASIONEN: ANKAUF – VERKAUF - TAUSCH

REPARATUREN ALLER MARKEN

WWW.afushop.ch

Unser Angebot:

QRP-Geräte
Amateurfunkgeräte
Antennen und Zubehör
Elektronische Bauelemente

Verlangen Sie bitte unsere Gratisliste.

Afu Shop M. Henny
Hardstrasse 54, 5432 Neuenhof
Tel. 056 406 43 74 Fax: 056 406 43 75

TEN-TEC
VECTRONICS
MIRAGE
AMERITRON
YAESU
MFJ
hy-gain.

Unsere Angebote unter: www.asole.ch

RÜTIMANN-BARCHI, HB9AIB
Postfach 167
Telefon ++41 91 609 22 73

E-Mail: asolesagl@hotmail.com
6908 LUGANO-MASSAGNO / SWITZERLAND
Natel 079 / 230 39 66 Fax ++41 91 609 14 80

MAIL-ORDER boger funk

ALINCO ALINCO ALINCO ALINCO

Tolle Angebote von der Ham Radio

DM-330MVE
Schaltnetzteil mit 25 A Spitze
Klein - leicht - leistungsfähig

Abmessungen: 190 x 69 x 181 mm
Gewicht: nur 2,3 kg

Kleiner VHF/UHF- Transceiver mit großen Eigenschaften

DJ-C7

Passt in jede Hemdtasche!

- **Duobander** mit integriertem Lautsprecher
- Bis auf die kleine Lautsprecherzone ist dieses Handfunkgerät gerade mal 15 mm dick
- Funkbetrieb ist auf 2 m und 70 cm möglich
- VHF bis zu 500 mW
- UHF bis zu 300 mW
- APO-Funktion (Automatic Power Off)
- 50 Speicherkanäle für feste Kanäle

www.boger.de
Infos

boger funk A&R
SCHWEIZ Bahnhofstraße 4 8590 Romanshorn
e-mail: richard.boger@boger.de Tel/Fax: 071-4611057

USKA Warenverkauf

Daniela Kühne (HE9ZLK), Gärteli 6, 3210 Kerzers FR
Telefon 031 / 756 03 20, Fax 031 / 756 03 21, E-Mail: shop@uska.ch
Postkonto: 60-31370-8, USKA-Warenverkauf, 3210 Kerzers FR

Best.Nr.	Preis	Sprache	Autor	Artikel	
Fachbücher/CD-ROM					
9	34.-	D	Moltrecht	Amateurfunklehrgang Klasse 1 + 2	
12B	29.-	D	Moltrecht	Amateurfunklehrgang Klasse 3 HB3	
13A	24.-	D	DARC	Jahrbuch für den Funkamateur 2004	
14	19.-	D	Autorenteam	CW-Manual	
16	25.-	E	ARRL	QRP-Power	
17B	85.-	E	ARRL	ARRL Handbook 2004 CD-ROM	
17C	78.-	E	ARRL	ARRL Handbook 2004	
19	18.-	D	Wiesner	CW-Handbuch	
20A	89.-	D	DARC	Rothammels Antennenbuch 12. Auflage	
22	38.-	D	K. Weiner	Die Cubical-Quad	
23	49.-	E	ARRL	The Radio Amateur's Satellite,	
25	21.50	D	Moltrecht	Der Morselehrgang aus dem Klassenzimmer CD	
32	10.-	D	DARC	CQDL Spezial 6m The Magic Band	
36	10.-	D	DARC	CQDL Spezial Welt der Schaltungen	
36A	7.-	D	DARC	CQDL Spezial Antennen	
36B	7.-	D	DARC	CQDL Spezial Dig. Betriebstechnik	
36C	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Urlaub und Amateurfunk	
36D	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Auf die Kurzwelle	
37	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Antennen International	**NEU!**
37A	11.-	D	DARC	CQDL Spezial Contest, der Sport im Amateurfunk	**NEU!**
47	38.-	D	Grünfeld	Digitale Betriebstechnik Packet Radio	
48	36.-	D	Rachow	QRP Baubuch	
49	29.-	D	DARC	Ant. Für die unteren Bänder 160-30m	
51	20.-	D	Hartung	Vom Widerstand zum Schaltkreis	
52	24.50	D	DARC	Koaxialröhren und Topfkreise	
53	49.-	E	ARRL	Simple Weekends Projects	
58	32.-	E	ARRL	Stealth Amateur Radio	
59	62.-	E	ARRL	Transmission Line Transformers	
65	21.50	D	Sichla	PSK31 & Co. (mit CD-ROM)	
66	21.50	D	Riegler	Alles über ATV	
67	20.50	D	Sichla	Kabel & Co. in der Funkpraxis	
68	42.50	D	Schiffhauer	Amateurfunk mit PC und Soundcard (mit CD-ROM)	
69	15.50	D	Ilg	GPS - Neue Möglichkeiten für das Funkhobby	
70	22.-	D	Nussbaum	Magnetantennen	
71	16.-	D	Bürgers	Antennenbau für den Praktiker	
72	16.-	D	Sichla	Die HB9CV-Antenne	
73	16.-	D	DARC	Amateurfunkpeilen	
74	30.-	D	DARC	Kurzwellen DX Handbuch	
75	29.-	D	Grünbeck	Der Antennenbaukasten	**NEU!**
76	22.-	D	Bötticher	100 Tipps & Tricks für den Funkamateur	**NEU!**
77	20.-	D	DARC	Die ganze Welt im Schuhkarton	**NEU!**
29	98.-	F	Pilloud	Examen technique de radioamateur	encore disponible!
Callbook, Listen, Sammelmappen					
1	8.-	D	USKA	Stations-Logbuch A4	
2	6.-	D	USKA	Stations-Logbuch A5 mit Relaisliste und Bandplan	
8B	17.-	D	USKA	Verzeichnis der USKA Mitglieder 2004/2005 wieder erhältlich!	
10	30.-	D	DARC	Eurocall 2004 CD-ROM	
30	8.-	E	ARRL	The ARRL DXCC List	
39D	75.- statt 90.-	E	DARC	Callbook CD-ROM weltweit Sommer 2004	**Spezialpreis**
NEU!					
41	22.-	E	RSGB	Prefix Guide	
30	8.-	E	ARRL	The ARRL DXCC List	
Karten					
30A	20.-		DARC	Radio Amateur World Atlas, A4 20 Seiten	
31	20.-		Traxel	Radio Amateur Weltkarte 68x98 ungef.	
31A	12.-		Traxel	Radio Amateur Weltkarte gefaltet	
31B	15.-		DARC	Schreibunterlage Radio Amateur Weltkarte	
33	15.-		DARC	Beamkarte, fünffarbig 54x50 ungefaltet	
34	25.-		USKA	Locatorkarte Schweiz 127x87 ungefaltet	

Abzeichen, Signete, Diverses

Die USKA Abzeichen, Pins, Wimpel, Sticker etc. sind weiterhin im eShop erhältlich.

Besuchen Sie unseren eShop auf der USKA Homepage www.uska.ch.

Preise plus Porto und Verpackung Fr. 6.-, ab Fr. 150.- spesenfrei. Bestellungen schriftlich, telefonisch oder über USKA Shop, Preisänderungen vorbehalten.
Port et emballage fr. 6.- en sus, dès fr. 150.- sans frais. Commandes par écrit, par téléphone ou par USKA shop, changement de prix réservés.

RETRO-TECHNICA

SCHWEIZ
FRIBOURG

FORUM FRIBOURG

23. + 24. Oktober 2004

Sa. 9.00 – 18.00 / So. 9.00 – 17.00

12. TECHNIK-BÖRSE

für alles, was Sie sich unter dem Begriff Technik vorstellen können, wie Büromaschinen, Computer, Musik- & Spielautomaten, Drehorgeln, Schallplatten, Uhren, Spielzeug, Radio, TV, Foto, Film & Video, Funk-, Elektro- & Mess-Technik, phys. Instrumente, Sammlerwaffen, Maschinen, Apparate & Zubehör aller Art usw. für Sammler, Handwerker & Bastler

VERKAUFEN KAUFEN TAUSCHEN

Tel. 032 358 18 10 Fax 032 358 19 10

www.retro-technica.com E-Mail: ctr@bluewin.ch

www.seicom-ag.ch
KW-Antennen / koax.Kabel / Stecker und Rotoren

Yagis-Rotary Dipoles			
Cush-Craft	A-747	30/40m Erweiterungssatz zu A-3S	325.--
Diamond	A502HB	2-el. 6m HB9CV Beam	180.--
Hy-Gain	TH-5Mk2	5-el. 3-Band Yagi, 10/15/20m, Boom 5,8m, 1500W, rostfrei	1465.--
SteppIR	**YA-201**	**Dipol, Motorabgest, 13.8-52MHz**	910.--
	YA-202	**2-el. Motorabgest. Yagi, 13.8-52MHz, Boom Länge 1,45m**	1520.--
	YA-203	**3-el. Motorabgest. Yagi, 13.8-52MHz, Boom Länge 4,90m**	2060.--
	YA-204	**4-el. Motorabgest. Yagi, 13.8-52MHz, Boom Länge 9.75m**	2790.--
	P-02	**Transceiver Interface zu SteppIR Yagis, Yaesu/Icom**	150.--
Fritzel, verbessertes	FB-13	Rotary Dipol, 10/15/20m, Element Länge 7.40m	358.--
Trap Design	FB-23	2-el. Yagi, 10/15/20m, Boom 2,3m, Element Länge 7.75m	648.--
	FB-33	3-el. Yagi, 10/15/20m, Boom 4,6m, Element Länge 7.75m	1110.--
	UFB-13	Rotary Dipol, 12/17/30m, Element Länge 10.40m	398.--
Vertikal-und Drahtantennen			
Cush-Craft	R-6000	6-Band Vertikal, 6/10/12/15/17/20m, 5,8m hoch, o/Radials	645.--
	R-8	8-Band Vertikal, 6/10/12/15/17/20/30/40m, 8,7m hoch, o/Radials	968.--
SteppIR	**Bigg IR**	**6,9-54MHz Schrittmotorabgest. Vertikal, 9.75m Fiberglassrohr**	925.--
	Small IR	**13.8-54MHz Schrittmotorabgest. Vertikal, 5,5m Fiberglassrohr**	870.--
	P-01	**Transceiver Interface zu SteppIR Vertikals, Yaesu/Icom**	150.--
Diamond	DP-GH62	6m Vertikal, 2x5/8, 200W, 6dB, Länge 6,3m	235.--
	F-61	6m Vertikal, 5/8, 200W, 3,4dB, Länge 3,4m	210.--
Hustler	KW Mobil	bestehend aus C-32, MO-2, RM 10 - 80 Resonators	357.--
Kenwood	MA-5	KW Mobilantenne 80-10m, Wendel mit Resonatoren	246.--
Seicom	ADP-250	80/40m Trap-Dipol, 1:1 Balun, 250W CW, 500W PEP, 33m lang	230.--
	ADP-700	80/40m Trap-Dipol, 1:1 Balun, 700W CW, 1400W PEP, 33m lang	330.--
	ADP-1400	80/40m Trap-Dipol, 1:1 Balun, 1400W CW, 2500W PEP, 33m lang	390.--
Fritzel	FD-3/FD-4	Multiband Drahtantennen, 21/41m lang, mit 1:6 Balun, 250W	110.--/120.--
	FD-3S/FD-4S	wie oben, jedoch 700/1400W, AMA Duplex Balun	180.--/190.--
	Balun	1:1 / 1:2 / 1:4 / 1:6 / 1:10 / 1:12, Serie 70, AMA, COM	Call
Seicom	MTFT 1:9	Magnetischer Balun, max 150W, im Gehäuse für Aussenmontage	120.--
Rotoren			
Hy-Gain	CD-45 II	330 kg vertikale Last, Antenne max. 0,46m2 Fläche	745.--
	HAM-IV	für Antennen mit max. 1,40m2 Windangriffsfläche	1060.--
	HAM-V	wie HAM-IV, jedoch mit DCU-1 Steuergerät	1685.--
	T-2X	für Antennen mit max. 1,90m2 Windangriffsfläche	1375.--
Kenpro/Yaesu	G-250	für Antennen mit max. 0,15m2 Windangriffsfläche	214.--
	G-450C	für Antennen mit max. 0,38m2 Windangriffsfläche	620.--
	G-650C	für Antennen mit max. 0,50m2 Windangriffsfläche	694.--
	G-800DX	für Antennen mit Max. 0,80m2 Windangriffsfläche	719.--
	G-1000DXC	für Antennen mit max. 1,10m2 Windangriffsfläche	906.--
	G-2800DXC	für Antennen mit max. 1,50m2 Windangriffsfläche	1692.--
	G-550	Vertikal Rotor	560.--
	KC-038	Mast Clamp für G-400/600/800/1000 Rotoren	36.--
Mastlager	GS-050	Mastdurchm. max. 50mm	43.--
	GS-065	Mastdurchm. max. 65mm	70.--
Antennenmasten	Letrona Schiebemasten, Mastbefestigungsbriden, Erdbriden, Blitzschutzmaterial		Call
	Versa-Tower, 12 und 17m Länge, kippbar, mit Hand- oder Elektrowinde		Call
Feeder	Wireman 450 Ohm, 25mm breit, Litze, 1kW, UV beständig		2,50/m
	Wireman 300 Ohm, 10mm breit, Litze, 2kW, UV beständig		2,60/m
Antennenlitze	plastifizierte Antennenlitze, 7x7x0.15, 2,6mm Durchm.		0.90/m
	plastifizierte Antennenlitze, 7x7x0.20, 3,0mm Durchm.		1.20/m
	plastifizierte Antennenlitze, 7x7x0.25, 3.3mm Durchm.		1.40/m
Sonderangebot:	**geflochtene Litze, 0.75mm2, ideal für port. Ant., Drahtantennenversuche, 1Kg**		40.--
koax. Kabel:	**H-2000, Aircell-7, RG-213/U, RG-58/U, RG-174/U, konfektionierte Kabel, Crimpstecker**		Call

Seicom AG, Erik Seidl, HB9ADP
Aarauerstrasse 7, Postfach,5600 Lenzburg 1
Oeffnungszeiten; Mo-Fr 13.30-18.00 Sa geschlossen

Tel. 062 891 5566
Fax 062 891 5567
sales@seicom-ag.ch

INTERESSANTE PRODUKTE FÜR DEN FUNKAMATEUR

Amateur Radio Data Interface ARDI-1001

ARDI-1001 dient der optimalen Verbindung von TRX und PC und ermöglicht so die Nutzung aller soundkartenbasierender Modulationsarten, aber auch die Transceiversteuerung per PC (speziell für ICOM-Geräte). ARDI-1001 ist als Bausatz oder Fertiggerät zu CHF 330.00 / CHF 520.00 erhältlich

Für Antennenbegeisterte gibt's ganz besondere Leckerbissen...

Graphische Antennenanalysatoren von AEA

CIA-HF	Analyzer 0.4 - 54 MHz. Misst und zeigt grafisch SWR, Z, X, R und vieles mehr	CHF	664.00
VIA-Analyzer	Analyzer 0.1- 54 MHz wie CIA-HF, mit Datenspeicher, Feldstärkeanzeige usw.	CHF	999.00
140-525	Analyzer 140 - 525 MHz. Misst und zeigt grafisch SWR, Rückflussdäpfung usw.	CHF	1058.00
	...und selbstverständlich das ganze weitere AEA-Programm...		

Antennenanpassgeräte und Komponenten für den Selbstbau

SAMS001	**NEU** Steuergerät für Anpassnetzwerke, Automatikversion für Icom (CI-V)	CHF	1390.00
SAMS003	**NEU** Anpassnetzwerk für symm. Antennen 1.8 -15 (30) MHz, 1 kW CW	CHF	2030.00
AT1KD	**NEU** Anpassgerät 1 kW, einfache 2-Knopf-Bedienung, mit Digitalanzeige	CHF	559.00
AT1KM	**NEU** Anpassgerät 1 kW, einfache 2-Knopf-Bedienung, mit Analoganzeige	CHF	540.00
AT4K	Anpassgerät 2.5 kW, für symmetrische und unsymmetrische Speiseleitungen	CHF	1355.00
AT1500CV	Antennenanpassgerät 1 kW, für koaxiale (und symmetrische) Speiseleitungen	CHF	682.00
AT1500-BAL	Antennenanpassgerät 1 kW, für symm Speiseleitung mit 2 Rollspulen	CHF	1042.00
WM150(M)	Wattmeter 0.3/3.0 kW, 1.8-60 MHz. Modell M mit abgesetztem Richtkoppler	CHF	167.00
B4000(C)	Balun 1:4 (1:1) 4 kW, Allwettertauglich für Innen- oder Aussenmontage	CHF	145.00
FL30	Tiefpassfilter 1.5 kW/50 Ohm, 70 dB Dämpfung oberhalb 45 MHz	CHF	129.00
RI24	Hochleistungs-Rollspule 24 uH, Belastbar bis 5 kV und 10 A	CHF	188.00
C500	Hochleistungs-Drehkondensator 500 pF, 6 kV	CHF	137.00
	...und selbstverständlich das ganze weitere Palstar-Programm...		

Vorauszahlungspreise ab Lager CH, freibleibend, inklusive 7,6% Mehrwertsteuer, exklusive Transportkosten.

Heinz Bolli HB9KOF **c/o HEINZ BOLLI AG** **Rütihofstrasse 1** **9052 Niederteufen**
Tel 071 333 4833 **Fax 071 333 4843** **heinz.bolli@hbag.ch** **www.hbag.ch**

GRIEDER BAUTEILE AG

Ihr Lieferant für elektronische Bestandteile

FLUKE.

Digitalmultimeter
Elektrotester
Strommesszangen
Isolationsprüfer
Kabeltester
Leistungsmessgeräte
NIV-Installationstester
ScopeMeter
Digitalthermometer
Prozesskalibratoren
Zubehör

Nauenstrasse 63 **Tel. 061 271 57 63** **griederbauteile@datacomm.ch**
4002 Basel **Fax. 061 271 59 05** **www.griederbauteile.ch**

ILT Schule

Neu: ILT-Morsekurs light

Morsen lernen in 10 Wochen!

Schnell, preisgünstig und sicher

Für alle Amateure, die auch in CW qrv sein wollen

Neu entwickelter Fernkurs
mit Trainingslog
und Morsix mt-8 und mt-6

Anmeldung und Beginn jederzeit

ILT Schule, HB9CWA
8048 Zürich
Tel. 01 431 77 30

www.ilt.ch

Vorbereitung auf eine aussergewöhnliche

Rekrutenschule

Funkaufklärungs-spezialist

Kursbeginn jederzeit
Kostenlos
Moderner Fernkurs
Überall in der Schweiz

Vordienstliche Ausbildung
im Auftrag der Schweizer Armee

ILT-Schule 8048 Zürich
Tel. 01 431 77 30 und 031 921 22 31
www.ilt.ch

ILT Schule

Die Schule für Amateurfunk

Garantiert und sicher zur BAKOM-Lizenz

Technik und Reglemente für HB3 und HB9 Lizenz

Fernstudium und Abendkurse

Morse-Praxis-Kurse

Bestes professionelles Lehrmaterial

Anmeldung und Beginn jederzeit,
umfassende Broschüre anfordern

ILT Schule, HB9CWA
8048 Zürich
Tel. 01 431 77 30

www.ilt.ch

Beginn Abendschule: 21. Oktober 2004

V-/TEAM

DAS

-Haus für Reparaturen
- Haus für Vv's

* Reparaturen / Modifikationen (fast) aller Geräte

* Vv's für 50 / 144 / 430 MHz aus eigener Entwicklung

HB9AZY

V- TEAM GmbH, Hans Wüest
Schönfeldstr. 9, CH 6275 Ballwil
Tel. 041/448 22 40, Fax 041/448 31 40

DL7GAG **funktechnik radau** DF7GJ

KENWOOD TH-G71E	2m/70cm Handfunkgerät mit Akku und Lader	CHF	437.-
KENWOOD TH-F7E	*NEW!* 2m/70cm Handfunkgerät mit Wide-SSB-Rx	CHF	511.-
KENWOOD TH-D7E/G2	*NEW!* 2m/70cm Handfunkgerät mit TNC + APRS	CHF	605.-
KENWOOD TM-G707E	2m/70cm Duoband-Mobilfunkgerät, 50/35 Watt	CHF	585.-
KENWOOD TM-V7E	2m/70cm Twinband-Mobilfunkgerät, 50/35 Watt	CHF	644.-
KENWOOD TM-D700E/G2	2m/70cm Twinband-Mobilfunk mit 1k2/9k6 TNC	CHF	857.-
KENWOOD TS-480SAT	*NEW!* KW Allmode DSP-Transceiver mit AT, 100 W	CHF	1686.-
KENWOOD TS-570DG	KW Allmode-Transceiver mit DSP-Unit, 100 W	CHF	1745.-
KENWOOD TS-2000	KW/6m/2m/70cm (23cm) DSP-Transceiver m. AT	CHF	3101.-
KENWOOD TS-2000X	KW/6m/2m/70cm/23cm Allmode DSP-Trx. m. AT	CHF	4285.-

YAESU - ICOM - KENWOOD - JRC - HOTLINE -STABO
http://www.radaufunk.com
Immer die neusten Infos und die besten Preise - eigene Servicewerkstatt

Wir führen ICOM-Geräte und Zubehör – eigene Service-Werkstatt!

ICOM IC-R3E	Wideband-Rx + Color-TFT-Displ., 0.5 - 2450 MHz	Bitte anfragen!
ICOM IC-R5E	*NEW!* Wideband-RX 0.15-1300 MHz, AM/FM-N+W, 400 Sp.	Bitte anfragen!
ICOM IC-R20E	*NEW!* Wide-RX, 0.15 - 3305 MHz, AM/FM/SSB, 1250 Sp.	Bitte anfragen!
ICOM IC-W32E	2m/70cm Handfunkgerät, Akku + Lader, 5 Watt max.	Bitte anfragen!
ICOM IC-E 90	*NEW!* 6/2m/70cm Handfunkgerät, Akku+Lader, 5 W	Bitte anfragen!
ICOM IC-E 208	*NEW!* 2m/70cm Mobil, separierbare Front, 55/50 Watt	Bitte anfragen!
ICOM IC-2725E	*NEW!* 2m/70cm Mobil, separate Front, 50/35 Watt	Bitte anfragen!
ICOM IC-703	NEW! KW/6m Portable-TRX mit DSP und autom. Tuner	Bitte anfragen!
ICOM IC-706MK2G	KW/6m/2m/70cm Allmode Mobil-TRX, 100/100/50/20W	Bitte anfragen!
ICOM IC-7400	*NEW! KW/6m/2m* Allmode DSP-Trx mit AT, 100 Watt	Bitte anfragen!
ICOM IC-756PROII	*NEW!* KW + 6m Allmode DSP-Trx mit AT, Spec.-Scope	Bitte anfragen!
ICOM IC-910H	*NEW!* 2m/70cm (23cm) Allmode (DSP)-Trx, 90/75(10)Watt	Bitte anfragen!
ICOM UX-910	*NEW!* 23 cm Allmode-Bandmodul für IC910H, 10 W	Bitte anfragen!

YAESU VX-2E	NEW! VHF/UHF μ-Duo-Handfunkgerät, Akku, Lader	Bitte anfragen!
YAESU VX-7R	NEW! 6/2/70cm-Handfunkgerät, Akku, Lader 5Wmax.	Bitte anfragen!
YAESU FT-7800E	NEW! 2m/70cm Mobil, separierbare Front, 55/50 W	Bitte anfragen!
YAESU FT-8800E	NEW! 2m/70cm Mobil, separierbare Front, 55/50 W	Bitte anfragen!
YAESU FT-817	KW/6+2m/70cm Allm.-Portable, Mikro., Antenne, 5W	Bitte anfragen!
YAESU FT-857	NEW! KW/6/2m/70cm Mobil-Trx., separierbare Front	Bitte anfragen!
YAESU FT-897	NEW! KW/6/2m/70cm Portable-Mobil, 100/50/20W	Bitte anfragen!
YAESU MK5-Field	NEW! KW Allm.-DSP-Transcvr mit Netzteil, 100 Watt	Bitte anfragen!
YAESU FT-1000MK5	NEW! KW Allm.-DSP-Transceiver m. FP-29, 200 Watt	Bitte anfragen!

Deutsche Handbücher sowie **2 Jahre** Garantie auf Material und Arbeit selbstverständlich!
Alle Preise inkl. Zoll und CH-Mehrwertsteuer. Änderungen wegen Kursschwankungen möglich.
Und so können Sie bestellen:
Auf Anfrage erhalten Sie eine Proforma-Rechnung und einen Einzahlungsschein für die Post oder UBS. Wir bringen, nach Einzahlung, die Ware in die Schweiz und senden Ihnen den gewünschten Artikel mit der Post zu.
Achtung! - Wir sind umgezogen. Gerne begrüssen wir Sie in unserem neuen Verkaufsbüro. Adresse: Im Silberbott 16, in D-79599 Wittlingen bei Lörrach. Als Orientierungshilfe: Von Basel-Riehen ca. 7,5 km Richtung Kandern. Vor Wittlingen rechts auf 20m Gittermast mit Antennen achten! Eigene Parkplätze direkt vor dem Eingang.

Der heisse Draht: 0049-76213072

Fa. Michael Radau, Funktechnik, Im Silberbott 16, D-79599 Wittlingen b. Lörrach
Tel. 0049 7621-3072 Fax 0049 7621-89646 eMail: radau@radaufunk.com
Verkaufszeiten: Mo-Di-Do-Fr: 10-12.30 und 14-17.30 Uhr. Samstag 10-12.30 Uhr. Mittwoch geschlossen.

Jeden Monat NEU

Einzelpreis: 8,00 sfr

Jeden Monat auf
über 100 Seiten
einfach alles
über das Funk-Hobby

- Detaillierte Bauanleitungen
- Elektronische Bauelemente
- Tests und Technik
- erprobte Antennenexperimente
- Tipps und Tricks aus der Praxis
- Kostenlose private Kleinanzeigen

Im Abonnement noch günstiger!
Sie sparen 19 %
gegenüber dem Einzelkauf!

Info unter Funk-Abo-Hotline:
00 49/2 11/69 07 89-31

Ein kostenloses Probeheft
liegt für Sie bereit unter:
Tel.: 00 49/72 21/50 87 33
E-Mail: service@vth.de
Internet: www.vth.de

Verlag für Technik und Handwerk GmbH • Baden-Baden

AZB
7220 Schiers

Herr Dr. 0581 HB9AXI
Gisler Othmar
Auf Weinbergli 14
6005 Luzern

PRECITEK LOGOTRON

Bei Rufzeichenangabe erhalten Sie auf unser Sortiment 7 % HAM-Rabatt!!!

Electronic Measuring & Testing Systems

HAMEG Oszilloskope

HM303 2x35MHz Analog mit Komponenten-Tester, Trigger bis 100 MHz **CHF 810.-**

HM1507 2x150MHz/200MS/s Analog Digital und Komponenten-Tester **CHF 2590.-**

HAMEG Spektrumanalysatoren

Messbereich: -100 bis + 13dBm, Mitten- und Marker-Frequenzanzeige (Aufl. 100kHz)

HM5510 1050 MHz **CHF 2770.-**
HM5511 1050MHz mit Readout und Tracking Generator. Für den EMV-Bereich! **CHF 3620.-**

Alle Spektrumanalysatoren sind auch sehr gut geeignet für Lokalisierung und Überwachung der Störeinflüsse im Retourpfad von Kabelfernsehanlagen.

FLUKE 124

- Industrial Scope Meter
- 40 MHz
- 7 h Batteriebetrieb

CHF 2182.-

Zum gleichen Preis erhalten Sie die FlukeView Software + Kabel + Hartschalenkoffer (solange Vorrat!)

NEUHEIT

Ophir Amplifiers
Solid State Boadband High Power Amplifier

- Frequenzbereiche von 150 kHz bis 8 GHz !
- Broadcast und Satellitenkommunikation
- Lieferbar als Module oder 19 Zoll Rackversion
- Anwendungen für RFI/EMI/EMC Tests u.v.m.

Preise gerne auf Anfrage

Weitere Marken: ELGAR · FLUKE · SALICRU · SIGNAL RECOVERY · SORENSEN · TECHNIX u.a.

Precitek Logotron AG • Spinnereistrasse 12 • CH - 8135 Langnau a/A
Tel: + 41 (0)43 377 60 60 • Fax: +41 (0)43 377 60 66
info@precitek-logotron.ch • www.precitek-logotron.ch